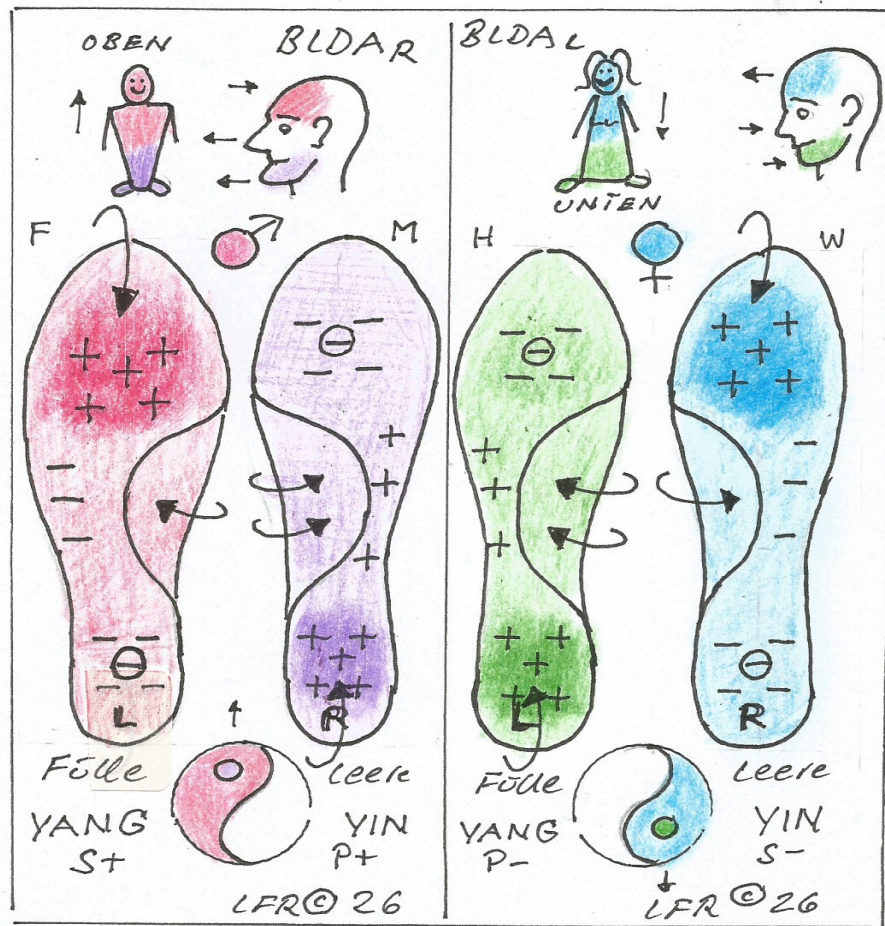


Leopold F. Renner

Millimeter



statisches Gesundsein hinzufügen

Band 2

KÖRPERSTATIK PODAL KORRIGIEREN

1

Prolog

Korrigiert man seine Körperstatik in *geschlechtskonformer* Art und Weise – alles andere geht ohnehin nicht und ist unlogisch, weil es keinen ungeschlechtlichen Körper und Menschen gibt – dann fügt man seinem Körper dadurch automatisch mehr Gesundheit hinzu! „Optimales menschliches Gesundsein“ kommt ohne „optimale Funktionalität der menschlichen Statik“, falls sie geschlechtskonformer Natur wäre, nicht aus. In Band 1, der sich mit der Diagnostik der „statischen humanen Geschlechtskonformität“ auseinander gesetzt hat, hast Du bereits zahlreiche Formen von Fehlstatiken kennengelernt, die Dir dabei helfen, Deine eigene Statik damit zu vergleichen, um sie erfolgreich selbst korrigieren zu können. Der zweite Band erklärt Dir, wie Du physikalische und informatische MILLIMETER des statischen Gesundseins Deinem Körper podal hinzufügen könntest, damit Dein Körperhaus zukünftig stabil genug, langlebig genug, beschwerdefrei und gesund genug bleiben kann.

Nachdem es (auch urheberrechtlich) weltweit nur eine einzige Company gibt, das ist die W-Planet Info & Beratung GmbH, die im badenwürttembergischen Künzelsau ihren Firmensitz hat (Geschäftsführer ist Leopold Renner), die technisch vom Wissen und Knowhow her in der Lage ist, **personalisierte** Neinofy-Sohlen-Konstrukte© im männlichen HF-Format und weiblichen UHF-Format nach individuellem Maß für Ihre Anwenderinnen und Anwender aus dem In- und Ausland herzustellen, brauchen sich die Experten in ihr keine Gedanken darüber zu machen, ob falsch hergestellte und dadurch schädliche Neinofy-Plagiate in Umlauf gebracht werden. **Personalisierte** Neinofy-Sohlen © kann ohnehin niemand plagiatieren! Um eine Neinofy-Monosohle© oder ein Neinofy-Sohlenpaar© **personalisiert** herzustellen, was sie erst zu menmotechnischen gesundheitlichen **Lernhilfen** werden lässt, die Statik und Gehirn eines Körpers sicher und nachhaltig in optimaler geschlechtskonformer Art und Weise positiv beeinflussen, bedarf es eines umfangreichen geschlechtsspezifischen Wissens. Neinofy-Sohlen müssen deshalb unbedingt **personalisiert** aufgebaut und hergestellt werden, sie funktionieren sonst nur eingeschränkt und sind nicht heilsam genug.

Auch eine KI, wäre sie auch noch so weit entwickelt, könnte nichts plagiatieren oder wirksamer machen, weil man dafür über die menschliche Wahrnehmungsfähigkeit verfügen muss, die bei Datenerhebung und Datenverarbeitung gebraucht wird. Auch der zweite Band von „MILLIMETER“ ist wieder ein spannender Sachbuchthriller geworden, weil die in ihm beschriebene Wirklichkeit einer **personalisierten** geschlechtskonformen Statikkorrektur weltweit einmalig ist. Jedes einzelne Neinofy-Sohlen-Paar © und jede Neinofy-Mono-Sohle©, gleich ob es sich um HF-Sohlen oder UHF-Sohlen handelt, sind **personalisierte unikatare Kraftwerke**, die statisch exakt ins menschliche podale Unikat einer Anwenderin und eines Anwenders passen, um den notwendigen cerebralen Output OBEN auszulösen. Ohne cerebrale Steuerung aufgrund des richtigen podalen Inputs UNTEN kommt keine nachhaltige und ganzheitliche Statik-Korrektur ursächlich und nachhaltig zustande.

Inhaltsverzeichnis

Prolog

Wesen der statischen In-FORM-ation	Seiten 5 bis 10
Informationen zu den Anmerkungen 1 bis 6	Seiten 11 bis 14
Nach fehlenden Millimetern in dir suchen	Seiten 14 bis 19
Handlungsschema 1: Fehlende MILLIMETER hinzufügen	Seiten 19 bis 21
Handlungsschema 2:Fehlende MILLIMETER richtig diagnostizieren	Seiten 22 bis 23
Zwei geschlechtskonforme statische Fußlandschaften	Seiten 23 bis 30
Handlungsschema 2: Eigene Neinofy-Sohlen bestellen	Seiten 31 bis 32
Statogene Projektionsorte von Beschwerden und Erkrankungen	Seite 33
Fußreflexzonen	Seite 34
Statogene weibliche Projektionsorte	Seite 35 bis 37
Handlungsschema 3: Weibliche Beschwerdeprojektionen behandeln	Seite 38 bis 43
Staogene männliche Projektionsorte	Seite 44 bis 46
Handlungsschema 4: Männliche Beschwerdeprojektionen behandeln	Seite 47 bis 56
Zusätzliche weibliche Heilpflanzentee's nochmal auf einen Blick	Seite 57 bis 59
Zusätzliche männliche Heilpflanzentee's nochmal auf einen Blick	Seite 60 bis 61
Mechanismus der geschlechtsmedizinischen Fehlstatik	Seite 62 bis 63
Richtige Verhaltensweise während des Sohlentragens	Seite 64 bis 69
Richtiger Tageszeitpunkt des Sohlentragens	Seite 70 bis 73
Das morphoelementare podale Heilpflanzen-Feld	Seite 74 bis 78
Geschlechtskonformer podaler normaler Mechanismus	Seite 79 bis 82
Formen von Fußabdrücken als Lehrbeispiele	Seite 83 bis 93

Die Sargnägel in der menschlichen Gesundheitsentwicklung	Seite 94 bis 95
Welche Neinofy-Korrektur-Sohlen in Pipeline der W-Planet GmbH?	Seite 96 bis 98
Epilog	Seite 99
Modalitäten für Verordnung und Rezeptierung	Seite 100
Herstellungskosten von Neinofy-Sohlen	Seite 100
Literatur	Seite 101

Wesen der statischen InFoRMation (Renner ©)

Es ist eine große Kunst, InFoRMationen, die man statisch zu Heilzwecken und Korrekturzwecken verwendet, eine informatisch-physikalische FoRM zu verleihen, die sowohl Körper und Gehirn nicht nur physisch aufnehmen, sondern auch richtig verstehen werden und deshalb gern aufnehmen würden, weil dadurch am Ende für sie die Befreiung von einer lästigen Fehlstatik stünde, was die Wiederherstellung ihrer geschlechtskonformen Integrität erleichtern würde. 1

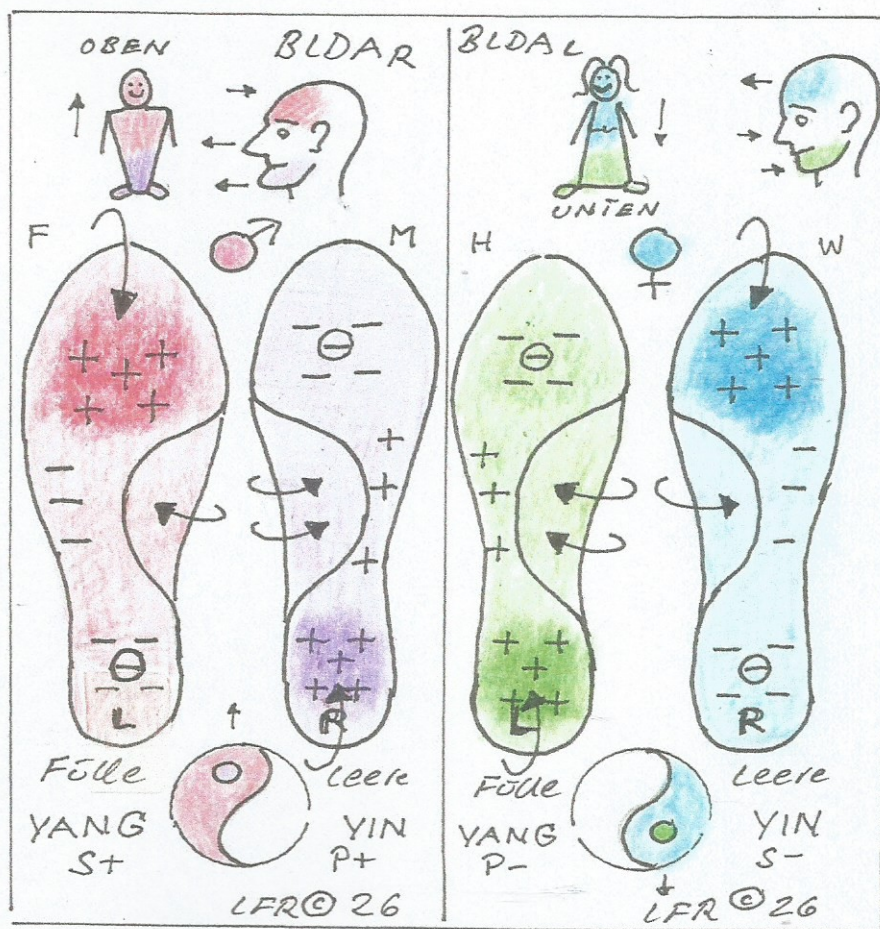


Abbildung 1: Verwandte FORMEN geschlechtlicher In-FoRM-ationen, die für jeden Körper von ausschlaggebender Bedeutung sind.

In jeder statischen InFoRMation muss zuerst einmal der fehlende MILLIMETER vorkommen, der von podal her in den Körper eingefügt werden muss, damit seine Füße und Beinlängen sich geschlechtskonform wandeln und die geschlechtskonform richtige Fußbelastung beim Stehen und Gehen zustande kommt. Nur dadurch bilden sich zahlreiche geschlechtskonforme ORDNUNGSMUSTER im peripheren Körper. Das Hinzufügen fehlender MILLIMETER ist dabei das ausschlaggebende wichtigste Werkzeug. Nur geschlechtskonforme Beinlängendifferenzen bilden die statische Grundlage, auf der jedes allgemeine gute Gesundsein als Basis wurzeln kann.

Abbildung 1 liefert ein Beispiel für diese Kunst, wie geschlechtskonforme FORMEN der Natur in möglichst **ähnliche** ebenfalls geschlechtskonforme lesbare In-FORM-ationen umgewandelt werden können, die man dem Körper von podal her einverleiben kann, um in seinem Gehirn Eindrücke hierüber entstehen zu lassen, sprich: Das Gehirn darauf aufmerksam zu machen, dass die ihm einverlebten bewussten podalen In-FORM-ationen mit seinem eigenen Geschlecht zu tun haben könnten. Es geht hier allein um geschlechtliches Körperbewusstsein, das durch die zusätzliche Einverleibung geschlechtskonformer InFORMationen in sein Bewusstsein gerückt wird. *„Ein Körper weiß nicht automatisch immer, wie er sein sollte!“*

Es geht um nicht mehr als um geschlechtliches bio-evolutionäres Urwissen! InFORMatinen dieser Art klären das Gehirn über das Ausmaß von geschlechtlichen Anteilen und von gegengeschlechtlichen Anteilen in einem weiblichen Körper oder männlichen Körper auf. Nur nicht materielle FORMEN können inFORMieren!

Streng gesehen kann nur von podal, von den Wurzeln her, das Gehirn über den Umfang des Einen oder Anderen inFORMiert werden, weil nur geschlechtskonforme Füße plus geschlechts-konforme Beinlängendifferenzen die stato-physikalische Basis des statischen Unterschiedes zwischen „männlich“ oder „weiblich“ real darstellen. Ohne stato-physikalische podale Grundlage (der Mensch wurzelt mit seinen Füßen schließlich auf der ERDE und wandelt auf ihr) keine geschlechtskonforme Statik, ohne geschlechtskonforme Statik keine geschlechtskonforme Gesundheit !!! Es gibt kein bisschen schwanger und auch kein bisschen geschlechtskonform ! :-)

Das ist der wesentliche Kern jeder statischen InFORMATION. Weil Statik geschlechtskonform ausfallen muss und das Gehirn am Ende diesen Umfang der Geschlechtskonformität steuern können muss, müssen auch adäquate InFORMATIONen für diese Steuerung vorhanden sein. Der quantitative und qualitative Umfang von Geschlechtlichem und von Gegengeschlechtlichem in einem Körper (siehe in Band 1, Seite 71, Abbildung 18) muss im richtigen gesunden Verhältnis zueinander stehen. Männliches YANG braucht ein wenig weibliches YIN und weibliches YIN braucht ein wenig männliches YANG. **Ein wenig** nicht viel! Ohne diese vorhandene Realität ist objektive Gesundheit undenkbar und auch nie erreichbar !!!

Betrachtet man Abbildung 1, dann sieht man links fünf männliche geschlechtskonforme rote Formen (Gestaltform, Gesichtsprofil, Fuchi-Symbol, zwei Füße mit männlicher Fußlandschaft) – diese fünf Formen sind abhängig von einer männlichen optimalen Beinlängendifferenz – FORMEN, die sich alle von ihrer geschlechtlichen Bedeutung her **ähnlich** sind, die sich aber sonst voneinander krass unterscheiden, wenn man die Verwandtschaft dieser fünf männlichen Formen nicht kennt. Bringt eine männliche oder weibliche Person auf einer geschlechtskonformen männlichen oder weiblichen Fußlandschaft (in Neinofy-Sohlen enthalten) längere Zeit (täglich stundenweise) zu, wird dadurch im Gehirn die Bedeutung, die diese fünf vollkommen unterschiedlichen Formen real haben, aufscheinen und sich zur cerebralen Gewissheit verdichten, dass es sich um - *inFORMare* - männliche Bestandteile einer männlichen Statik und einer männlichen Gesundheit oder um das polare weibliche Gegenteil handeln könnte! 2

Jetzt wirst Du mir sicher wieder mit dem „Dicken Hund“ kommen, der das Ganze ja tatsächlich auch ist. Doch ist das alles wahr und wirklich so und ich kann dafür auch einen Beweis anführen, der sich in jedem Menschen, gleich welcher Herkunft er weltweit auch wäre, ganz genauso wie bei mir selbst vollziehen würde, wenn er jahrelang wie ich folgendes tat und nach wie vor weiter folgendes tut:

Trägt jemand, wie ich, regelmäßig seine eigenen personalisierten geschlechtskonformen Neinofy-Sohlen – es genügt schon eine Stunde am Tag – dann wird sich ganz langsam dadurch sowohl sein Gesichtsprofil als auch seine Gestaltform geschlechtskonform wandeln und verändern und an die FORM seiner geschlechtskonform gewordenen Füße anpassen wollen. **3 Das ist Fakt!** Ich hatte früher, noch vor etwa 10 Jahren (also vor dem Tragen meiner Neinofy-Sohlen) ein deutliches Retrokinn und eine sehr stark ausgebildete Retrostirn. Heute nach jahrelangem Tragen meiner persönlichen Neinofy-Sohlen (also nachher), hat sich meine Kinnschuppe deutlich nach vorne verlagert und hat sich meine Retro-Stirn deutlich abgeschwächt. Meine Füße sind absolut geschlechtskonform geworden, meine Gestaltform ist heute athletisch, ohne dass ich in einem Fitnesscenter nachhelfen müsste. Das Gegengeschlechtliche in mir, das vorher zu schwach ausfiel (Retro-Kinn, vorher zu viel kleines YANG) und das Geschlechtliche in mir, das vorher zu stark ausfiel (Retro-Stirn, vorher zu viel großes YANG) wurde dadurch sichtbar, messbar und objektiv nachweisbar reguliert und reduziert.

Heute bin ich 79 Jahre alt, weise keine Beschwerden und keine Erkrankungen auf, wenigstens keine, von denen ich wüsste. Aber man weiß ja nie :-)

Das heißt auf den Punkt gebracht, dass die fünf skizzierten männlichen roten FORMEN links in Abbildung 1 miteinander funktionell **verwandt** zu sein scheinen, dass sie sich funktionell also **ähnlich** sind und dass das Gehirn sehr wohl über dieses Verwandtsein Bescheid weiß, obwohl die fünf skizzierten Formen auf den ersten Blick real nichts miteinander zu tun haben können, wenn man von der verwandten Funktionalität nichts weiß! Für einen Laien hat seine Gestaltform schließlich nichts mit seinem Gesichtsprofil, nichts mit der Form seiner Füße, nichts mit seiner Beinlänge, nichts mit YIN und YANG, nichts mit Fülle und Leere und nichts mit seinem Geschlecht zu tun. Für Laien sind das alles verschiedene morphische Andersartigkeiten, die nicht das Mindeste miteinander zu tun haben können. Die dahinter verborgene Wirklichkeit sieht aber ganz anders aus. Kein Körper, es sei denn er wäre schwerkrank, würde durch einen fortgesetzten podalen geschlechtskonformen Kontakt, sowohl seine Gesichtsform als auch seine Gestaltform und Fußform ändern und diese vollkommen unterschiedlichen Formen an den podalen Kontakt anpassen, wenn es keinen biologischen geschlechtskonformen Sinn für ihn machen würde und kein Gewinn für ihn dabei herauskäme. Das würde garantiert nie und nimmer geschehen. Es ergäbe für Körper und Gehirn einfach keinen Grund und Sinn geschlechtliche InFORMationen zu verarbeiten, die nicht seinem eigenen SOLL-Zustand entsprächen.

Warum nicht ? Weil solche a.) nicht miteinander verwandt wären und b.) weil sie deshalb niemals ein geschlechtskonformes sinnvolles stato-funktionelles Puzzle der Gesundheit bilden könnten, in dem am Ende statische Stabilität, statisches Gleichgewicht und dadurch mehr von der Statik abhängige Gesundheit vorherrschen würde. 4 So viel zu Abbildung 1, die auch die Titelseite des zweiten Bandes zielt. Aus welchen Teilen müsste sich das vollständige Wesen einer *Statischen In-FORMation* zusammensetzen? Es sind nicht mehr als fünf Teile nötig, die in eine podal einverleibbare FORM verpackt werden müssten, die in Form eines *informatischen podalen Input's UNTEN* den notwendigen *cerebralen Output OBEN* auslösen könnten, damit die Korrektur einer Fehlstatik vom Gehirn aus gesteuert werden und nachhaltig erfolgreich reduziert werden könnte. In diesem podalen In-FORMationspaket müssten sich fünf personalisierte Teile einer Nachricht befinden:

- (1) die fehlenden statischen persönlichen MILLIMETER
- (2) die geschlechtskonforme Fußlandschaft in persönlicher Form
- (3) Normalstärke , Forte-Stärke oder Mite-Stärke der podalen InFORMationen
- (4) die geschlechtskonforme Fußbelastung in persönlicher Form
- (5) das Imitat des persönlichen Umfangs von Geschlechtlichkeit und Gegengeschlechtlichkeit

Das hört sich nicht nur schwierig an, sondern ist es auch! Deshalb kann auch niemand Neinofy-Sohlen unrechtmäßig plagiatieren. Jedes Neinofy-Sohlenpaar und jede einzelne Neinofy-Monosohle , die bei der W-Planet GmbH an ihre Anwender rausgeht, sind personalisierte Unikate , die nur ihnen alleine helfen und die bei anderen Personen, wenn sie diese auch tragen würden, keine gleich guten heilsamen Wirkungen entfalten könnten.

Der wirksame und heilsame podale personalisierte Input in Neinofy-Sohlen setzt sich in Summe zusammen aus:

- (1) physikalischer Formgebung
- (2) plus informatischer Formgebung
- (3) plus mnemotechnischer Formgebung
- (4) plus geschlechtskonformer Formgebung
- (5) plus gegengeschlechtlicher Formgebung
- (6) plus simulativer Formgebung
- (7) plus konstitutioneller Formgebung
- (8) plus der entscheidenden fehlenden MILLIMETER-Einfügung.
-

Das ist eine Menge Holz, die sich da ansammelt und die in eine einzige podale InFORMation umgewandelt werden muss, die sich Gott sei Dank nicht plagiatieren lässt, auch von keiner KI! Warum Gott sei Dank nicht? Weil dann keine Fehler im Sohlenaufbau vorhanden seinwerden, die schädliche Nebenwirkungen zur Folge haben könnten. 5

Ein statisches, weil persönliches Korrekturkonzept ist also relativ schwierig herzustellen, soll am Ende ein Produkt entstehen, das als wirksames und heilsames **personalisiertes geschlechtskonformes Produkt** einen Körper geschlechtskonform tatsächlich umwandeln kann. Ein podaler geschlechtskonformer Input funktioniert nur, wenn alle acht beschriebenen InFoRMationen miteinander kombiniert, enthalten sind, um im Gehirn die nötigen Steuerungsimpulse auszulösen. Fehlt eine Form der podalen InFoRMation, fehlen selbstverständlich auch entsprechende Hinweise zur cerebralen Steuerung der Statik. Unikat „podaler Input“ muss zu Unikat „Mensch“ passen. Ich erwähne das alles nicht, weil hier ein Handbuch zur Neinofy-Sohlen-Herstellung entstehen soll, wozu zum nötigen Wissen auch entsprechende Erfahrung in der Herstellung von Neinofy-Sohlen notwendig wäre, die niemand derzeit außer mir in dieser Fülle hat, sondern damit spätere Trägerinnen und Träger von Neinofy-Sohlen© verstehen und erkennen, welches InFoRMations-Bollwerk unter ihren Fußsohlen ständig am Werk ist. Geschlechtskonforme Neinofy-Sohlen© sind deshalb mehr als ein Gegenentwurf zu orthopädischen Einlagen, schon von der ganzen Informatik her.

Alles was wirkt, hat selbstverständlich auch Nebenwirkungen. Diese so gering wie möglich zu halten, gelingt nur, wenn Neinofy-Sohlen **personalisiert** ausfallen!

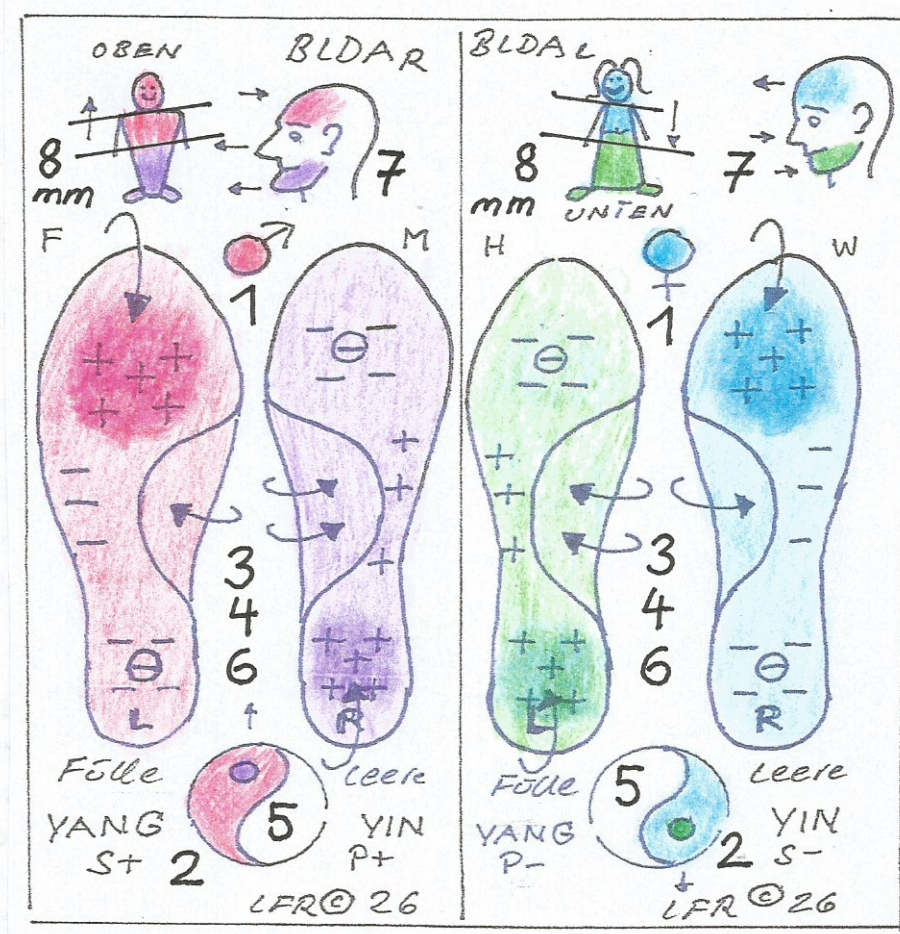


Abbildung 2: Acht InFoRMationen im podalen Input von Neinofy-Sohlen ©, die sie personalisieren.

Um die Bedeutung des Einfügens der acht inFORMativen podalen Inputs, die zur geschlechtskonformen Persönlichkeit von Anwenderinnen und Anwendern wie Schlüssel zu Schloss passen sollten, geht es in Band 2. Daraus entwickelt sich ein zweiter Teil einer persönlichen statischen Diagnostik, der auf dem ersten diagnostischen Teil in Band 1 aufbaut.

Ich erinnere an dieser Stelle nochmal explizit an die Tatsache der geschlechtlichen Orientierung. Weist man ein physisches polares Geschlecht auf, wobei sich Mann zu Frau und Frau zu Mann sexuell hingezogen fühlt, oder weist man ein cerebrales diverses Geschlecht auf, wo sich Mann zu Mann und Frau zu Frau sexuell hingezogen fühlt, dann wäre es nützlich den Sohlenhersteller darauf hinzuweisen, damit er das durch die Stärke der verschiedenen Einbauten berücksichtigen könnte. Erfolg hat man durch Anwendung der Neinofy-Methode nur, wenn wirklich individuell vorgegangen wird, was sehr viel Genauigkeit im Vorgehen verlangt, sowohl diagnostisch als auch in Form späterer stato-gesundheitlicher Selbsthilfe.

*Stato-gesundheitliche **Selbsthilfe** ist das Gegenteil von Therapie! Dein Helfer bist Du selbst! Allerdings sollte das Selbsthilfe-Spektrum immer nur das umfassen, was direkt und primär alleine mit der **Optimierung** Deiner **Gesundheit** zu tun hat. Gesundheitliche Selbsthilfe bei Krankheiten anzuwenden ohne Begleitung von Therapeuten, ist nicht anzuraten. Ich rate Dir deshalb explizit, um gesundheitlich nichts Wichtiges zu versäumen, grundsätzlich dazu, bei allen Beschwerden und allen Krankheiten die Dich überfallen, eine therapeutische Expertise zusätzlich zu Deiner stato-gesundheitlichen Selbsthilfe einzuholen, sprich: Dich auch zusätzlich medizinisch untersuchen und bei Bedarf behandeln zu lassen. Das ist wichtig, weil es Dir Sicherheit gibt. Du hast zwei Füße und brauchst zwei Gleise auf denen Du Dich durchs Leben bewegst. Auf einem Gleis hilfst Du Dir statisch und gesundheitlich selbst, dafür bist nur Du ganz allein zuständig ! Auf dem zweiten Gleis lässt du dir therapeutisch helfen, wenn es nötig ist. So kann nichts schiefgehen und Deine Gesundheit kann dadurch langsam mehr und mehr anwachsen.*

Fazit: „Der Zugewinn an stato-gesundheitlicher Geschlechtskonformität ist in meinen Augen und meinen jahrzehntelangen Erfahrungen nach die wichtigste Grundlage und Voraussetzung für eine stabile Gesundheit, die an den Zugewinn von geschlechtskonformer Stabilität gebunden ist. Weist Du Beschwerden und Erkrankungen auf, gleich welche es auch sein mögen, ist immer anzuraten, solche medizinisch überprüfen und bei Bedarf behandeln zu lassen. Erhältst Du grünes Licht von medizinischer Seite, dass es sich dabei um nichts Schlimmes handelt, Du also nichts Wesentliches versäumen kannst, dann hilf Dir zusätzlich auch gesundheitlich selbst mit meiner Methode ! Das gilt für meine gesamte Methode, die in diesem Band und den Folgebänden beschrieben wurde. „*Hilf Dir selbst, dann hilft Dir Gott, wenn es dabei primär um Deine Gesundheit geht und lass Dir aber unbedingt helfen, wenn es um Deine Krankheiten geht!* 6

Informationen zu Anmerkung 1 auf Seite 5: „Geschlechtskonforme humane Integrität“

Das Wort „Integrität“ steht unter anderem auch für „Unberührtheit, Unverletzlichkeit und Unversehrtheit“. Der Begriff „Geschlechtskonforme humane Integrität“ benennt in diesem Fall den geschlechtskonformen Zustand eines unversehrten und unverletzten menschlichen Körpers. Die Wiederherstellung geschlechtskonformer körperlicher Integrität kann ein Körper nur selbst einleiten und durchführen. Dazu benötigt er die Anwesenheit der statischen geschlechtskonformen Quattropolarität (siehe Band 1). Wäre sie zunächst auch nur teilweise vorhanden, weil Anwender der Neinofy-Methode © diese künstlich durchs Tragen von Neinofy-Sohlen herstellen helfen, kann ein Körper seine Unversehrtheit zurück erlangen. Jede Fehlstatik verletzt und traumatisiert menschliche Körper wodurch Volumen an Integrität Schritt für Schritt verloren geht. Nur die Anwesenheit der geschlechtskonformen statischen Quattropolarität schützt einen Körper relativ sicher vor Verlusten der körperlichen Integrität, auch der seelischen und geistigen!

.....

Informationen zu Anmerkung 2 auf Seite 6: „In FORM are!“

Nichts eignet sich so gut zur Polarisierung menschlicher FORMEN wie das männliche und weibliche physische polare Geschlecht, deren verwandte und ähnliche Funktionsprozesse und formative Andersartigkeiten zwei große Form-Familien bilden. Solche, die aus hunderten verschiedenen Bestandteilen bestehen, die zusammengenommen ein großes männliches Ganzes und ein großes weibliches Ganzes bilden, das dem Gehirn bekannt ist. Schließlich ist auch das Gehirn nur Teil dieses geschlechtskonformen Ganzen. In Abbildung 1 sind einige wenige miteinander verwandte Funktionsprozesse und miteinander verwandte formative Andersartigkeiten als Beispiele skizziert worden. Fügt man dem Körper weitere geschlechtskonforme Bestandteile aus dem Katalog der geschlechtskonformen Natur von podal her zu, wie beispielsweise einige wenige richtige MILLIMETER von rechter oder linker Beinlänge, dann inFORMiert das jeden Körper zusätzlich über die FORM seines Geschlechtes. Diverse Geschlechter weisen Informationsdefizite in dieser Beziehung auf.

Warum soll es so wichtig sein, seinen Körper darüber zu informieren, welchen Geschlechts er ist. Weiß er das nicht ohnehin? Das schon! Aber, übermäßig viele Menschen leiden an Fehlstatiken multipler Art, falls man überhaupt einen einzigen Menschen finden kann, dessen Statik astrein geschlechtskonform aufgebaut wäre, nützt dieses Wissen dem Körper allein nicht, weil jede Art von vorhandener Fehlstatik zu artfremden Reaktionen und Kompensationen führt, die jedem Körper Geschlechtskonformität rauben. Das ist das Problem, das man nur dadurch in den Griff bekommt, indem man einem Körper so viele geschlechtskonforme Bestandteile zusätzlich hinzufügt wie möglich, um die pathogenen Reaktionen oder Kompensationen dadurch abzubauen, was Fehlstatiken ursächlich nachhaltig beseitigen hilft. „In FORMare“ bedeutet in diesem Zusammenhang also „Zufuhr geschlechtskonformer Muster, um geschlechts-non-konforme Reaktionen und Kompensationen ursächlich und nachhaltig abzubauen!“ Das geht allein durch InFoRMation!

Informationen zu Anmerkung 3 auf Seite 7: „Adaption geschlechtskonformer humaner Formen an geschlechtskonforme Füße!

Weist eine weibliche oder männliche Person optimale weibliche oder männliche geschlechtskonforme Füße auf (UNTEN ist statisch wichtiger als OBEN) regt dies den gesamten Körper dazu an, seine vom Geschlecht abhängigen Körperformen und Andersartigkeiten (beispielsweise im Gesichtsprofil, in Gesichtsfront und seiner Gestaltform) der FORM seiner Füße anzupassen und diese dementsprechend im Laufe längerer Zeit zu wandeln. (Geschlechtskonforme Formanpassung). Sind geschlechtskonforme Füße tatsächlich vorhanden (Untersuchung der Fußabdrücke) muss unbedingt auch immer eine geschlechtskonforme Beinlängendifferenz vorhanden sein. Das ist sie aber nicht immer automatisch. Deshalb müssen in diesem Zusammenhang unbedingt die fehlenden MILLIMETER an richtiger, weil geschlechtskonformer Stelle hinzugefügt werden. Ich habe in diesem Zusammenhang schon weibliche geschlechtskonforme Füße gefunden bei rechtem kürzeren Bein und männliche geschlechtskonforme Füße bei linkem kürzeren Bein.

Hierzu ein ganz einfacher Test:

- **Angenommen du weist ein Paar geschlechtskonformer Füße auf, was optimal wäre. Stell Dich nun auf zwei gleichbelastete Standbeine und lege von oben her beide Daumen auf beide knöcherne Beckenkämme , schließ die Augen und prüfe welcher Daumen sich weiter oben anfühlt. Bei Frauen muss das der rechte sein, bei Männern der linke. Fühlst Du das Gegenteil oder fühlen sich beide Beckenkämme gleich hoch an, rate ich Männern dazu, sich eine linke Einlegesohle aus einem 1 mm dicken festen Karton herzustellen und in den linken Schuh zu legen, am besten unter eine herausnehmbare Einlegesohle und Frauen dazu sich eine rechte Einlegesohle herzustellen und diese in einen rechten Schuh einzulegen.**
- **Nachdem das geschehen ist , nochmal im Stehen auf zwei gleich belasteten Standbeinen das Becken untersuchen. Frauen müssten nun das Gefühl haben, dass ihr rechter Beckenkamm dadurch ein wenig erhöht wird und Männer, dass dadurch ihr linker Beckenkamm ein wenig erhöht wird.**
- **Trägt man dieses Paar Schuhe über den Tag verteilt, dann ist darauf zu achten, dass beim Stehen entweder beide Standbeine gleich belastet werden oder dass Männer sich bewusst mehr auf ihr linkes Standbein stellen und sich Frauen bewusst mehr auf ihr rechtes Standbein stellen.**
- **Steht man als männliche Person immer wieder auf einem rechten Standbein, weil einem das angenehm erscheint, weiß man, dass man eine Fehlstatik aufweist. Das Gleiche gilt bei Frauen, die sich dabei ertappen, gewohnheitsmäßig auf dem linken Standbein zu stehen.**
- **Kontraproduktiv wirkt sich das Einlegen einer richtig ausgewählten rechten Mono-Sohle (weiblich) oder linken Mono-Sohle (männlich) in einen Schuh aus , wenn die männliche Person trotzdem auf dem rechten Standbein steht, was das Einlegen neutralisiert oder die weibliche Person trotzdem auf dem linken Standbein steht, was das Einlegen dadurch ebenfalls neutralisiert und unwirksam werden lässt.**
- **Darauf hinzuweisen erschien mir wichtig!**

Informationen zu Anmerkung 4 auf Seite 8: „Stato-funktionelles geschlechtskonformes Puzzle“

Es gibt in einem weiblichen Körper zu dessen Gesunderhaltung ausschließlich nur geschlechtskonforme weibliche Ordnungsmuster unterschiedlichster Ausprägungen und in einem männlichen Körper polar dazu zu dessen Gesunderhaltung ausschließlich nur geschlechtskonforme männliche Ordnungsmuster ebenfalls unterschiedlichsten Ausprägungen. Jedes fremde männliche geschlechtliche Muster im Körper einer Frau stört deren Gesundheit und jedes fremde weibliche geschlechtliche Muster im Körper eines Mannes stört dessen Gesundheit. Diese stato-funktionelle Regel an geschlechtskonformer Ordnung hat nichts mit den wichtigen gegengeschlechtlichen Anteilen von YIN und YANG zu tun, die das örtliche und physiologische Ausmaß von FÜLLE und LEERE im Körper steuern.

Bleibt man beim Beispiel , das in Abbildung 1 skizziert wurde, dann entspricht beispielsweise die männliche vorhandene Morphe von richtig strukturierter dreieckiger Gestalt und richtig strukturisiertem Gesichtsprofil dafür , dass bereits der richtige Umfang von kleinem YIN im großen YANG vorhanden sein dürfte oder könnte. Dazu bedarf es der richtig strukturisierten beidseitigen Fußlandschaften inkl. der geschlechtskonformen Beinlängendifferenz (rechtes Bein minimal kürzer). Ist das alles tatsächlich ganz genauso vorhanden, ist das die Grundlage , dass ein geschlechtskonformes stato-funktionales Puzzle von geschlechtskonformen Ordnungsmustern im Körper entstehen kann. Es gibt nicht nur diese wenigen , sondern es gibt in Summe Hunderte verschiedene geschlechtskonforme Ordnungsmuster , die das Puzzle statischer Gesundheit bilden. Jedes gegengeschlechtliche Ordnungsmuster in Form salutorischer Sargnägel in diesem Puzzle stört die Gesundheit und führt zu Beschwerden oder Krankheiten. Deshalb ist es legitim, jeden Körper daraufhin zu untersuchen, ob und welche salutorischen Sargnägel sich in seiner Statik wo und wie befinden. Einen Hinweis auf salutorische Sargnägel findest Du am Ende dieses Bandes.

.....

Informationen zu Anmerkung 5 auf Seite 8: „Fehler im Neinofy-Sohlen-Aufbau“

Du merkst schon wie kompliziert und schwierig das Ganze ist. Das betrifft auch das Konzept des richtigen personalisierten Aufbaus von Neinofy-Sohlen-Konstrukten, in den sich natürlich eine Menge Fehler einschleichen können, was nur dadurch vermieden werden kann, wenn die Herstellung in den Händen von Leopold Renner und in den, von ihm speziell ausgebildeten Experten bleibt. Jedes Plagiat wird Fehler aufweisen, die diese Methode in Misskredit bringen, weil sie Sohlenträgern nicht nützen und nicht helfen wird dadurch gesünder als zuvor zu werden.

Deshalb ist es ein Segen, dass Plagiate nicht möglich sind, weil die Personalisierung des Sohlenaufbaus ein Wissen und Knowhow erfordert, das nur professionelle Sohlenhersteller aufgrund langjähriger Erfahrungen aufweisen können. Neinofy- Sohlen sind Unikate, die nur einer einzigen Person Nutzen bringen, nämlich der, deren Statik vorher exakt untersucht wurde. Logisch, dass das Tragen eines personalisierten Sohlen-Unikates, keiner anderen Person von gleichem Nutzen sein kann.

**Informationen zu Anmerkung 6 auf Seite 10 : „Hilf Dir selbst , aber nur bei Störungen
Deiner Gesundheit !“**

Das geht auch nicht anders, denn kein Außenstehender vermag Deine Gesundheit zu verbessern! In diesem Kontext wird vermutlich am besten und deutlichsten ersichtlich, welche segensreiche Rolle die geschlechtskonforme Statik dabei spielen kann. Objektives Gesundsein ist von vielen Parametern und objektiven Voraussetzungen abhängig. Nachdem sich kein menschlicher Körper, ohne seine Statik zu bemühen, zum Zweibeiner aufrichten könnte und seine Statik ohne geschlechtskonform genug zu sein, nicht stabil und schützenswert genug für ihn wäre, spielt sie gesundheitlich gesehen die erste Geige im Konzert der Gesundheitsvorbeuge. Pflegst Du die verschiedenen Elemente einer geschlechtskonformen Quattropolarität in Dich ein , wie sie dir in diesem Band empfohlen wird und hältst Du Dich mit weiteren geschlechtskonformen Gesundheitselementen gesund, wie sie dir in Band 3 empfohlen werden, betreibst Du Gesundheitsvorsorge auf allerhöchstem, weil ursächlichen Niveau.

.....

Nach fehlenden MILLIMETERN in dir suchen

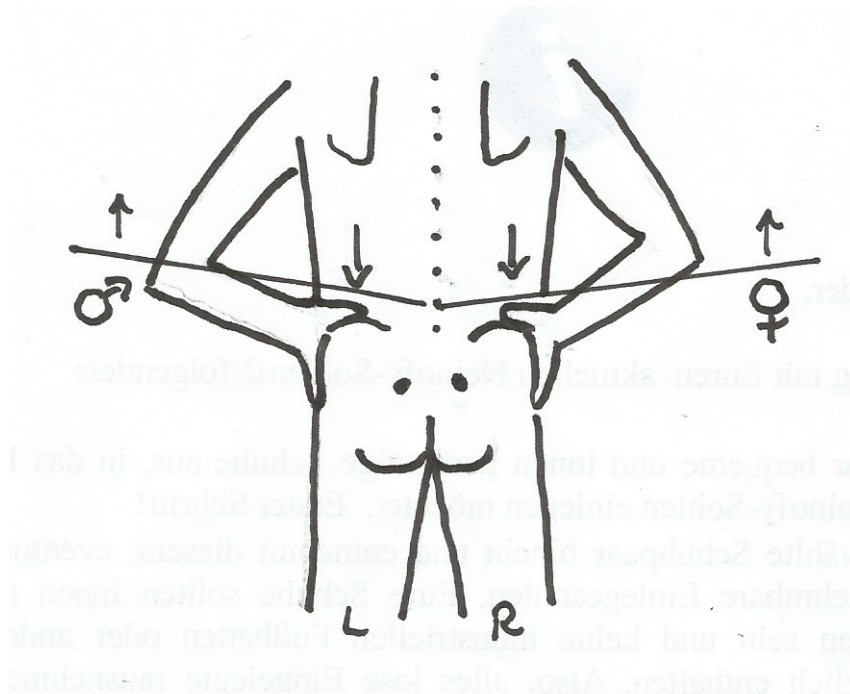


**Abbildung 3: Palpation beider Beckenkämme , um festzustellen,
welcher der höhere, superiorere wäre.**

Aus meiner Graphik geht bereits alles Wissenswerte hervor. Frauen sollten einen etwas höheren rechten Beckenkamm tasten, Männer einen etwas höheren linken.

Untersuchungsvorgang:

Du stehst auf zwei gleichbelasteten Standbeinen. Beide Dauemkuppen werden von oben her auf Deine beiden knöchernen Beckenkämme gelegt. Schließe beim Fühlen, welcher Beckenkamm Deiner gefühlsmäßigen Ansicht nach der höhere, der sich etwas weiter oben befindliche sein könnte, beide Augen. Es gibt drei verschiedene Möglichkeiten je Geschlecht:

- (1) beide Beckenkämme fühlen sich gleich hoch an, Du kannst keinen Unterschied feststellen. Dein Becken scheint waagerecht zu sein. In diesem Fall fehlen Dir jedoch bereits einige MILLIMETER. Frauen fehlen etwa 2 mm linke Beinverkürzung, Männer fehlen etwa 2 mm rechte Beinverkürzung. Nimm nun einen festen Karton, den gibt es in allen Stärken in guten Schreibwarenläden, der etwa 1 mm stark ist und schneide Dir daraus 3 – 4 Einlegesohlen in Deiner Schuhgröße. Lege als erstes nur eine Kartonsohle unter den rechten weiblichen Fuß oder linken männlichen Fuß und palpiere erneut Deine beiden Beckenkämme. Kommt es dadurch bereits zur erwünschten geringen geschlechtskonformen Beckenschiefe, muss es nicht mehr als 1 mm in Form einer einseitigen Karton-Einlegesohle sein, mit der Du Deinem Körper nützt. Reicht 1 mm nicht aus, legst Du nach und nach so viele Millimeter Kartonsohle hinzu, bis sich Dein Becken in geringer rechter (männlicher) oder linker (weiblicher) Schiefe befindet. Bei zwei gleich langen Beinen würde ich dazu raten, nicht mehr als eine 2 mm dicke Einlege-Mono-Sohle in den passenden Schuh einzulegen. Befinden sich in dem ausgewählten Schuhpaar vom Hersteller her herausnehmbare Einlegesohlen, dann entnimm die eine, unter der Deine selbst hergestellte Mono-Sohle eingelegt werden soll und lege danach die vorher entnommene werksinterne Einlage wieder darüber. Deine beiden Füße bemerken dadurch den bestehenden Oberflächen-Unterschied zwischen werksinterner Einlegesohle und Deiner Kartonsohle nicht. Das ist wichtig, weil Du so Reaktionen auf die beiden verschiedenen Oberflächen hin vermeiden hilfst, die dadurch grundsätzlich immer zustande kommen. Verberge Deine Karton-Mono-Sohle gut und füge Deinem Körper auf diese Weise ein zunächst künstliches geschlechtskonformes kürzeres Bein hinzu. Dieser Vorgang ist eminent wichtig !!! Deine beiden Fußsohlen spüren jeden kleinsten Unterschied, der sich auf einer Unterlage befindet. Auf jede Andersartigkeit beider Oberflächen auf denen Deine beiden Füße zukünftig ruhen, regiert Dein Körper. Um das auszuschließen, immer darauf achten, dass sich beide Sohlen-Oberflächen vom Oberflächenmaterial her gleich anfühlen und sich auf keinen Fall unterscheiden dürfen.

Anmerkung : Besitzt Du geschlechtskonforme Neinofy-Sohlen-Paare oder Neinofy-Mono-Sohlen, kann es bei Ihnen auch so sein, dass noch 1 mm oder 2 mm bis zum geschlechtskonformen Optimum fehlen. Stell Dich deshalb auch auf diese mit zwei gestreckten Standbeinen und teste sie auf gleiche Weise und unterlege diese zusätzlich auch noch um einen MILLIMETER in Form einer Kartonsohle, falls notwendig.

- (2) Du bist weiblich und erfühlst einen links höheren Beckenkamm, was falsch wäre. Unterlege Deinen rechten Fuß nun mit so vielen 1 mm starken Karton-Sohlen wie nötig, sprich: bis dadurch eine dezente linke Beckenschiefe entsteht und erfüllen lässt und sich richtigerweise der rechte Beckenkamm als der minimal höhere outen wird. In diesem Fall kannst Du genauso vorgehen wie in Fall 1 , sprich : Du kannst Dir eine eigene Mono-Sohle in der Millimeter-Stärke , wie getestet herstellen, und sie, gut im rechten Schuh verbergend, einlegen und tragen. In diesem Fall wäre es jedoch gut, wenn Du mit der W-Planet GmbH Kontakt aufnimmst (info@neinofy.de) und Ihr die von Dir herausgefundene Einlagenstärke mitteilst, damit wir Dir statt einer simplen Kartonsohle eine geschlechtskonforme Mono-Sohle herstellen und zusenden können. Als erste Hilfe zur gesundheitlichen Selbsthilfe, ist das Tragen einer selbst hergestellten Kartonsohle in richtiger Millimeterstärke aber ok und oft auch ausreichend, falls sie nicht zu dick aussfällt.

Anmerkung: Nachdem bei einem weiblichen rechten kürzeren Bein mehr als 2 – 3 mm dicke Kartonsohlen herauskommen werden, brauchst du bequeme und geräumige Schuhe um dieses vermehrte Maß in Deinen Schuhen unterzubringen. Erfahrungsgemäß kannst Du keine rechte Mono-Sohle in deinen rechten Schuh einlegen, die dicker als 5 mm wäre. Kommt mehr an Differenz heraus , die Du bräuchtest, um zu einer dezenten linken Beckenschiefe zu kommen, braucht Du einen Schuster und ein Paar geeigneter Schuhe , der Dir das notwendige einseitige Erhöhungsausmaß unten an der Schuhsohle anbringt. In diesem Fall , würde ich meinen Hausarzt zuerst um eine Überweisung zum Radiologen bitten, der eine Beckenübersichtsaufnahme Deines Beckens im Stehen anfertigen sollte, damit man über das genaue metrische Ausmaß einer rechten Beinlängenverkürzung tatsächlich im Bilde wäre, und um die Erhöhung außen am rechten Schuh exakt im richtigen Ausmaß vornehmen zu können. Sehr wichtig! Rumspielen darf man sich mit so etwas nicht und über den Daumen gepeilt schätzen darf man das Ausmaß einer rechten Beinverkürzung bei Frauen auch nicht. Der Selbsttest mit den selbst hergestellten rechts unterlegten Kartonsohlen ist aber relativ sicher und gibt Dir bereits auch eine recht sichere und gute Auskunft über das Ausmaß der rechten Beinverlängerung.

- (3) Du bist männlich und erfühlst einen rechten erhöhten Beckenkamm. Auch das wäre , wie Du inzwischen weißt, falsch. Gehe seitenverkehrt gegensätzlich zu weiblich genauso vor. Auch in diesem Fall rate ich unbedingt dazu, eine radiologische Beckenübersicht a.p. im Stehen herstellen zu lassen. Man muss sich in diesem Fall vollkommen sicher über das genaue metrische Ausmaß einer linksseitigen Beinverkürzung bei männlichen Personen sein, um das richtige Maß der linksseitigen Erhöhung zu kennen. Man darf auf keinen Fall raten oder nur etwas vermuten, man muss das alles absolut sicher wissen.

Anmerkung dazu:

Jeder Radiologe braucht einen triftigen Grund, eine Indikation oder einen Verdacht auf ein pathogenes Geschehen in der Lenden-Becken-Hüft-Region (LBH-Region), warum diese Aufnahme hergestellt werden soll. In dem Fall ist es der Verdacht auf eine linksseitige Beinverkürzung. Die Beckenaufnahme muss unbedingt während des natürlichen Stehens in vertikaler, aufrechter Körperhaltung auf zwei gleich belasteten Standbeinen erfolgen. Oft wird der Proband dazu aufgefordert, beide Beine nach einwärts zu drehen, damit man einen besseren Einblick in beide Hüftgelenke erhält. Das muss unbedingt vermieden werden. Natürliches entspanntes Stehen auf beiden im Kniegelenk gestreckten Standbeinen ist wichtig!

- (4) Du bist weiblich und erfühlst einen ganz deutlich wahrnehmbaren rechten höheren Beckenkamm, was darauf hindeuten könnte, dass Dein linkes Bein deutlich kürzer sein könnte als nur 2 – 3 mm.
Nimm in diesem Fall testweise gleich drei 1 mm starke Kartonsohlen aus eigener Herstellung und lege Dir diese 3 mm aber nur unter die linke Ferse und nicht unter den gesamten linken Fuß. Erhöhe Deinen linken Absatz also zunächst um etwa 3 mm. Palpierst du stehend im Anschluss erneut beide Beckenkämme, während Deine linke Ferse um 3 mm erhöht wird, und Du stellst fest, dass jetzt Dein rechter Beckenkamm nur noch gering höher ist, dürfte das Ausmaß der Fersenerhöhung stimmen. Im Fall des Verdachtes auf ein zu kurzes linkes Bein, ist der Gang zum Radiologen gleich empfehlenswert, denn auch in diesem Fall brauchst Du unbedingt genaue Kenntniss über das wahre metrische Ausmaß deiner linken Beinverkürzung. Auch hier darf man nicht raten noch etwas glauben oder nichts genau wissen.
- (5) Du bist männlich und stellst Gegensätzliches fest, sprich: Deinem Gefühl nach steht Dein linker Beckenkamm ganz deutlich um vieles höher, was den Verdacht auf ein zu kurzes rechtes Bein lenkt, das kürzer sein könnte als nur 2 – 3 mm kürzer. Gleicher Rat wie in Punkt 4 zuvor bei weiblich.

Anmerkung dazu:

Besitzt Du eine eigene Beckenübersichtsaufnahme, die im Stehen aufgenommen wurde (BÜS), besitzt Du den größtmöglichen Schatz, der Dir exakte Auskunft über Deine momentane statische Gesundheit geben kann. Nachdem es im Medizinbetrieb niemanden gibt, der eine Röntgenaufnahme nach geschlechtskonformen Kriterien auswerten kann (verrückt oder ?), schickst Du uns Deine BÜS am besten zu oder verrätst uns, wo man sie einsehen kann. Wir werten diese dann für Dich aus und befunden Dir die Ergebnisse schriftlich. Besitzt man seine eigene BÜS besteht ein sicheres Wissen bezüglich seiner wahren Beinlängendifferenz und der auf diesem Bild sichtbaren Reaktionen und Kompensationen. Das ist sehr wichtig, weil nur dadurch allein ein sicheres Wissen existiert, wieviele MILLIMETER wo, wie und warum fehlen und sich dadurch erst die Herstellung personalisierter Neinofy-Sohlen fehlerfrei durchführen lässt. Glauben heißt nichts wissen! Etwas innerhalb der Statik nur zu vermuten, aber nicht sicher darüber Bescheid zu wissen, kann üble Folgen haben, wenn man daraufhin falsch handelt!

Zusammenfassung:

Es gibt drei mögliche Szenarien bei Mann und Frau, die erklären – aber nur dann erklären, wenn man das Wissen der geschlechtskonformen Statik aufweist und anwendet – *WO, WIE, WARUM WIVIELE MILLIMETER an Beinlänge fehlen!*

Beim weiblichen Geschlecht entsteht eine geschlechts-non-konforme Fehlstatik, wenn entweder ein rechtes anatomisch kürzeres Bein vorhanden ist (gesundheitlich sehr ungünstig) oder ein zu kurzes linkes anatomisch kürzeres Bein vorhanden ist (gesundheitlich ebenfalls sehr ungünstig) oder zwei gleich lange Beine vorhanden sind, die nicht geschlechtskonform sind.

Beim männlichen Geschlecht entsteht eine geschlechts-non-konforme Fehlstatik, wenn entweder ein linkes anatomisch kürzeres Bein vorhanden ist (gesundheitlich sehr ungünstig) oder ein anatomisch zu kurzes rechtes Bein vorhanden ist (ebenfalls gesundheitlich sehr ungünstig) oder zwei gleich lange Beine vorhanden sind, die ebenfalls nicht geschlechtskonform sind.

In allen drei Fällen entsteht dadurch eine Reaktions- und Kompensationslage, die nicht der geschlechtlichen inneren statischen Ordnung entspricht.

Um sicher zu gehen, das richtige metrische Ausmaß fehlender MILLIMETER zur Korrektur dieser drei verschiedenen Fehlstatiken kennenzulernen und zu wissen wo am Fuß das Einfügen der fehlenden MILLIMETER in jedem der drei verschiedenen Fälle unterschiedlich gezielt erfolgen soll, kommt man im Zweifelsfall nicht umhin, eine radiologische Beckenübersicht im Stehen (BÜS) anfertigen zu lassen. Auch wenn eine derartige Aufnahme mit einer momentanen Strahlenbelastung einhergeht, ist der Nutzen, den eine solche Aufgabe für die zukünftige Gesundheit jedes Einzelnen hat, deutlich größer.

Bedenke bitte stets, dass das Ausmaß einer Beinlängendifferenz, ob es eine nützliche oder schädliche ist, der entscheidende Ausgangspunkt für jede Art von geschlechtskonformer Normstatik oder von geschlechts-non-konformer Fehlstatik ist. Über dieses wichtigste Fakt seiner eigenen Statik müsste eigentlich jeder Mensch unbedingt exakt Bescheid wissen. Könnte er sich nur durch Anlehnung an dieses Wissen, in richtiger Art und Weise stato-gesundheitlich selbst helfen.

„Stato-gesundheitlich“ bedeutet, dass die geschlechtskonforme Statik nicht nur rein „statisch“ eine wichtige Gesundheitsgrundlage darstellt, sondern durch ihre Anwesenheit zahlreiche geschlechtskonforme gesundheitliche Ordnungsmuster, im ganzen Körper verteilt, entstehen lässt, die die muskuloskelettalen und viszerale Funktionen optimieren helfen und diese zu einer Ganzheit verbinden, die wir gefühlsmäßig als wohltuend und gesund empfinden. Glück in seinem Körper zu empfinden, mit ihm zufrieden zu sein, ihm zu vertrauen, hat damit sehr viel zu tun. Geschlechtskonformes Substrat in einem Körper, ob es sichtbar wird oder unsichtbar bleibt, formt einen ganz eigenen Körper im physischen Körper. Folge am Ende dieses Bandes meiner Empfehlung, die möglichen salutorischen Sargnägeln Deiner Gesundheit kennenzulernen und Du wirst dadurch erkennen, was ich damit meine, wenn ich von **objektiver** Gesundheit spreche. Sich subjektiv wohl zu fühlen, muss nicht zwangsweise heißen, dass man auch objektiv vollumfassend gesund wäre.

Geht es nur um wenige MILLIMETER , die Du zunächst künstlich an richtiger Stelle mit Hilfe einer Karton-Mono-Sohle , ganzflächig oder nur fersenflächig, einfügen müsstest (1 – 4 mm), dann kannst Du zunächst selbst handeln, und die Auswirkungen darauf hin testen. Ich rate aber grundsätzlich jeder Anwenderin und jedem Anwender dazu, der von den Untersuchungsszenarien 2 – 5 betroffen ist, sich mit uns über info@neinofy.de in Verbindung zu setzen. Eine 2 mm dicke Kartonsohle für sich selbst herzustellen und sie in den richtigen Schuh einzulegen , falls zwei gleich lange Beine vorhanden sind, ist gut und segensreich. Geht es jedoch um falsche , nicht geschlechtskonforme Beinlängendifferenzen, sollte man besser keine Korrekturfehler machen und sich von uns helfen lassen, nicht nur das richtige metrische Maß für seine ursächliche Korrektur zu finden sondern auch die richtige geschlechtskonforme Fußbelastung dabei mit einzubeziehen.

Ergo: Erfühlen Frauen einen linken höheren Beckenkamm oder einen sehr deutlich höheren rechten Beckenkamm während ihrer Untersuchung im Stehen oder erfühlen Männer einen rechten höheren Beckenkamm oder einen sehr deutlich höheren linken Beckenkamm, rate ich explizit dazu mit uns Kontakt über info@neinofy.de aufzunehmen. Sicher ist die Mutter der Porzellankiste :-), denn das sind dann schon hahnebücherne statische Fehler, die Du dadurch gefunden hättest!

* * * * *

Handlungsschema 1: Fehlende MILLIMETER hinzufügen

Fühlen sich beide Beckenkämme waagerecht an oder nahezu waagerecht an, dann helfen sich Frauen zunächst damit, indem sie in ihren rechten Schuh Kartonsohlen einlegen, mit einer Gesamtdicke von etwa 2 mm. Männer helfen sich zunächst damit, dass sie das im linken Schuh tun. Wichtig ist , dass man die Kartonsohlen unter eine herausnehmbare Einlegesohle einlegt , die sich vom Hersteller her bereits im ausgewählten Schuhpaar befindet und danach die zuvor herausgenommene werksinterne Einlegesohle wieder darüber legt. Die eingelegten Kartonsohlen müssen also gut im Schuh verborgen werden.

Jetzt ist es nicht nur damit getan, einen rechten weiblichen Schuh oder einen linken männlichen Schuh insgesamt durchgehend um ein geringes Maß zu erhöhen, sondern dieses Schuhpaar auch richtig zu tragen.

Unter richtigem Tragen sind nicht die Tragezeiten gemeint, die während des Gehens auf diesem Sohlenpaar stattfinden, sondern die, die während des Stehens auf diesem Sohlenpaar stattfinden. Steht man auf einem derartig einseitig erhöhten Sohlenpaar auf einem Fleck, dann ist es eminent wichtig, bewusst entweder auf beiden Standbeinen zu stehen oder bewusst auf dem Standbein der erhöhten Seite zu stehen. Steht man auf dem Bein der nicht erhöhten Seite, neutralisiert man die Erhöhung und macht sie unwirksam. Nur wenn der Körper über einen längeren Zeitraum bemerkt, dass das geschlechtskonform richtige Bein plötzlich kürzer erscheint , was zum Geschlecht passt, wird er sich auch bemühen im Lauf der Zeit, seine Knochenzellen

von Femur und Tibia zu aktivieren, eine ossäre anatomische tatsächlich vorhandene Beinverkürzung auf der geschlechtskonformen richtigen Seite herzustellen, um auch in dieser Hinsicht – zusätzlich zu allen anderen vorhandenen weiblichen Ordnungsmustern – integer zu werden. Das ist alles vollkommen logisch, denn wenn beispielsweise als evolutionäres Resultat beim weiblichen Geschlecht, ein minimales linkes kürzeres Bein als evolutionäres statisches Erkennungsmuster vorgesehen ist (was ich vermute), weil sich nur dadurch ein weiblicher Körper gesundheitlich leichter tut und funktionell, statisch und physiologisch wesentlich integrer ist, als ohne diese Beinlängendifferenz, dann wird er aufgrund, der auf ihn ständig einwirkenden InFoRMation des künstlichen Erhöehens, auch daran gehen, endgültige Fakten in dieser Richtung zu schaffen. Wenn das real so ist, was ich bereits in praxi sehr oft beobachten durfte, dann gibt es einen weiteren wichtigen Rat von mir, ohne dessen Befolgung, eine ossäre Beinverkürzung auf der geschlechtskonform richtigen Seite nicht zustande kommen kann:

„Wichtig ist, dass wenn man eine Mono-Sohle zu dem Zeck trägt, aus zwei gleich langen Beinen, später einmal das richtige minimal kürzere, weil geschlechtskonformere Bein zu machen, dass man das tägliche Tragen dann nur stundenweise durchführt. Zwei bis drei Stunden lang tragen, dann Tragepause von einigen Stunden dazwischen, dann nochmal zwei bis drei Stunden am Tag tragen genügt vollkommen, um den richtigen ossären Reiz zu hinterlassen. Falsch ist das Tragen ohne Unterlass, sprich : Einen ganzen Tag ständig in dem erhöhten Schuhpaar zuzubringen. Niemand kann ein kürzeres Bein substituieren, man kann den Körper nur darüber inFoRMieren, dass es fehlt und dass er ohne es einfach nicht integer genug ist.

Ergo genügt es vollkommen, am Tag einige Stunden lang in seinem erhöhten Schuhpaar zuzubringen und den Rest des Tages ohne Erhöhung auszukommen. Ist die Tragezeit zu Ende, dann palpiere , wenn Du wieder barfuß stehst, Deine beiden Beckenkämme und erfühle , ob sich Dein Becken vielleicht schon zur richtigen Seite neigt. Du wirst das oft beobachten , das tut es. Es hält nur noch nicht lange genug an. Ich rate auch dazu, immer bevor Du in ein Paar einseitig erhöhte Schuhe schlüpfst, palpiere zuerst Deine beiden Beckenkämme und eruiere dadurch, ob das Tragen der erhöhten Schuhs im Moment überhaupt notwendig ist. Fühlst Du Dein Becken zur geschlechtskonform richtigen Seite geneigt, unterlässt Du natürlich das Tragen des erhöhten Schuhs. Erfühlst Du nach wie vor ein sehr waagerechtes Becken, trägst Du wieder einige Stunden lang das einseitig erhöhte Schuhpaar. Ergo, nicht einfach stur und immer gleich zum einseitig erhöhten Schuhpaar greifen, sondern zuerst testen, ob Deine Körper dieser statischen InFoRMation im Moment überhaupt bedarf oder ob es im Moment nicht notwendig wäre!

Beobachte auch folgendes: Wie lange währt die individuell richtige Tragezeit?

Hast Du irgendwelche Beschwerden oder Symptome und Du merkst, dass sich diese während des Tragens Deines einseitig erhöhten Schuhpaares verschlechtern oder ganz verschwinden, beides ist möglich, dann beende das Tragen ab diesem Moment für diesen Tag ganz. Das Gleiche gilt, wenn Du merkst, dass Deine Füße sich während

des Tragens Deines einseitig erhöhten Schupaars melden und irgendwo schmerzen. Auch dann rate ich Dir das Tragen für diesen Tag ganz abzubrechen und es erst am nächsten Tag wieder neu aufzunehmen.

Palpiere untertags im Stehen Deine beiden Beckenkämme wenn Du barfuß stehst. Du bekommst im Lauf der Zeit viel Routine darin und kannst jeden richtigen und falschen Millimeter ertasten. Tu das auch , wenn Du Beschwerden oder Schmerzen hast, wenn Du krank bist, schau in diesen Fällen immer nach Deiner Beckenschiefe. Fühlt sich Dein Becken waagrecht an oder links höher an, wenn Du weiblich bist, dann trage Dein rechts erhöhtes Schuhpaar einige Stunden lang. Du wirst danach sehr oft bemerken, dass dadurch eine linke Schiefe eingekehrt ist und es Dir dadurch einfach wesentlich besser gehen wird!

Fühlt sich Dein Becken waagrecht oder rechts höher an, wenn Du männlich bist, dann trage auch Du Dein links erhöhtes Schuhpaar einige Stunden lang, Auch Dir wird es dadurch wesentlich besser gehen, wenn die rechte minimale Beckenschiefe dadurch zustande kommt, die einige Stunden in der Regel anhält.

Gehe mit Deinem einseitig erhöhten Schuhpaar also dynamisch um, schau zuerst, ob Du es brauchst und wenn Du es brauchst nimm es her. Wenn Du es nicht brauchst, weil eine geschlechtskonforme minimale Beckenschiefe bereits vorhanden ist, dann vermeide das Tragen solange, bis Dir Dein waagrechtes Becken wieder dazu rät. In diesem dynamischen Prozess lernt Dein Körper , dass es gut für ihn wäre, ein anatomisch minimal kürzeres rechtes Bein ständig aufzuweisen, weil Du männlichen Geschlechts bist oder ein minimales linkes kürzeres Bein ständig aufzuweisen, weil Du weiblichen Geschlechts bist.

Nur wenn Du tatsächlich so dynamisch handelst , entsteht der Zeitpunkt, an dem ein Körper begreift, dass ein ständig vorhandenes anatomisch kürzeres Bein, das in sein geschlechtskonformes übriges Puzzle gut passen würde, gut und nützlich für ihn und seine Integrität und seine Gesundheit wäre.

Deine Statik bildet ein eigenes Universum im Metaversum Deines Körpers! Es ist absolut unglaublich , wie vielschichtig Dein Körper ist und über wieviele Steuerungsebenen er verfügt. Deine Körperstatik ist nur eine davon, aber eine sehr wichtige, denn die Evolution hat Mann und Frau zu unterschiedlichen Zweibeinern entwickelt, die auch vollkommen unterschiedliche biologische Aufgaben haben. Es ist ebenfalls unglaublich, dass nur zwei bis drei Millimeter Beinlängenunterschied Dein gesundheitliches Schicksal besiegeln könnte, gäbe es meine Forschung nicht, die Dir aus diesem Schlamassel heraushelfen kann. Ich weiß, wie wichtig meine Entdeckung der geschlechtskonformen Beinlängendifferenzen ist . Ohne dieses Wissen wäre es unmöglich, zahlreichen Menschen eine bessere Gesundheit zu ermöglichen. Wird die geschlechtliche Integrität des Körpers vermindert, entstehen Beschwerden, funktionelle Störungen und Erkrankungen, für die sich keinerlei medizinische Ursachen finden lassen und die deshalb unkurierbar bleiben. Ein Zustand, der nicht sein müsste, weil er jedes Gesundheitswesen unnötig belastet.

Handlungsschema 2: Fehlende MILLIMETER richtig diagnostizieren

Du bist weiblichen Geschlechts und erfühlst ein Becken, das auf der linken Seite höher erscheint, das also rechts seitgeneigt in Erscheinung tritt oder erfühlst ein Becken, das auf der rechten Seite ganz deutlich höher steht, das also zu sehr nach links seitgeneigt sein dürfte. In diesen beiden Fällen könnte theoretisch eine recht unschöne Fehlstatik vorhanden sein, die Du anderweitig diagnostisch bestätigen müsstest. Es gibt hierzu nur eine Möglichkeit der Bestätigung dieses Verdachtes, wenn Du das sichere Gefühle bei der Betastung beider Beckenkämme hättest, dass sich das tatsächlich zweifellos so verhält. Du musst irgendwie sicher herausfinden, ob ein tatsächlich vorhandenes anatomisches rechtes kürzeres Bein oder ein zu kurzes linkes Bein vorhanden wäre, das kürzer als 4- 5 mm ist. Lass Dich in dem Fall von Deinem Hausarzt zum Radiologen überweisen und bitte den um eine Aufnahme Deines Beckens im Stehen (BÜS). Lass Dich sonst auf nichts anderes ein und experimentiere nicht mit irgendwelchen Erhöhungen, von denen Du das richtige Maß nicht kennst und nur glaubst, dass Jenes oder Dieses richtig sein könnte !!!

Auf dieser Beckenaufnahme sieht man außer der Beinverkürzung noch viele andere Parameter richtiger oder falscher statischer Reaktionen oder Kompensationen, die man gut brauchen kann, um die Personalisierung Deiner Korrektur-Sohlen vorzunehmen. Eine vorhandene BÜS ist also eine sehr wichtige und vor allem sichere Grundlage, Deine statischen Fehler kennenzulernen. Hast Du Deine Aufnahme, dann schicke sie uns oder sage uns, wo wir sie einsehen können (info@neinofy.de).

So machst Du nichts falsch, handelst sorgfältig und vorausschauend. Auch wenn eine BÜS schon Jahre alt ist, sie nützt immer. Nachdem kein Körper ohne geschlechtskonforme podale Inputs, die sich auf passenden, richtig aufgebauten persönlichen Neinofy-Sohlen befinden, normalerweise in die Lage versetzt wird, seine Beinlänge selbst an die Regeln der Geschlechtskonformität anzupassen – dazu muss er spezifisch inFORMiert werden - sieht man selbstverständlich auch auf alten BÜS's die wahre Beinlängendifferenz. Die verändert sich von allein oder von selbst nicht. Somit ist jede vorhandene BÜS, ob aktuell oder schon Jahre alt, sehr wertvoll.

Ich weiß nicht, ob es nur mir während des Schreibens dieses Buches so geht oder ob es Dir als studierenden Leser auch so geht, dass das Unterlassen all dessen, was ich in mehreren Buchbänden nacheinander zu beschreiben versuche, ungeheuer negative Auswirkungen auf jedes Gesundheitswesen und die unaufgeklärte nicht-gesunde Bevölkerung hat. Da bleiben tatsächlich Milliarden Menschen in ihren Beschwerden und Krankheiten hängen, ohne dass sie wissen, dass es oft nur 2 – 3 MILLIMETER bedürfte, um ein besseres, gesünderes und vor allem glücklicheres Leben zu führen. Einfach Wahnsinn! Und dann diese Kosten, die es verursacht, wenn fehlstatische Menschen nicht ursächlich behandelt werden! Wahnsinn!

Zwei geschlechtskonforme statische Fußlandschaften (Renner ©)

Das Stehen und Gehen auf meinen erfundenen künstlichen geschlechtskonformen Fußlandschaften©, die als primäres Hauptmerkmal in Neinofy-Korrektursohlenpaaren und auch in Neinofy-Mono-Sohlen individueller Ausgestaltung integriert sind, schafft eine geschlechtskonforme statische Grundlage, auf deren Basis sich noch nicht geschlechtskonforme Füße zu solchen wandeln können (via gesundheitlichem Lernvorgang) und auf der bereits geschlechtskonforme Füße UNTEN via podalem statischem und informatischem Input, den notwendigen cerebralen reaktiven Output OBEN auslösen werden, um eine ursächliche und nachhaltige Reduzierung vorhandener Fehlstatiken steuernd zu gewährleisten.

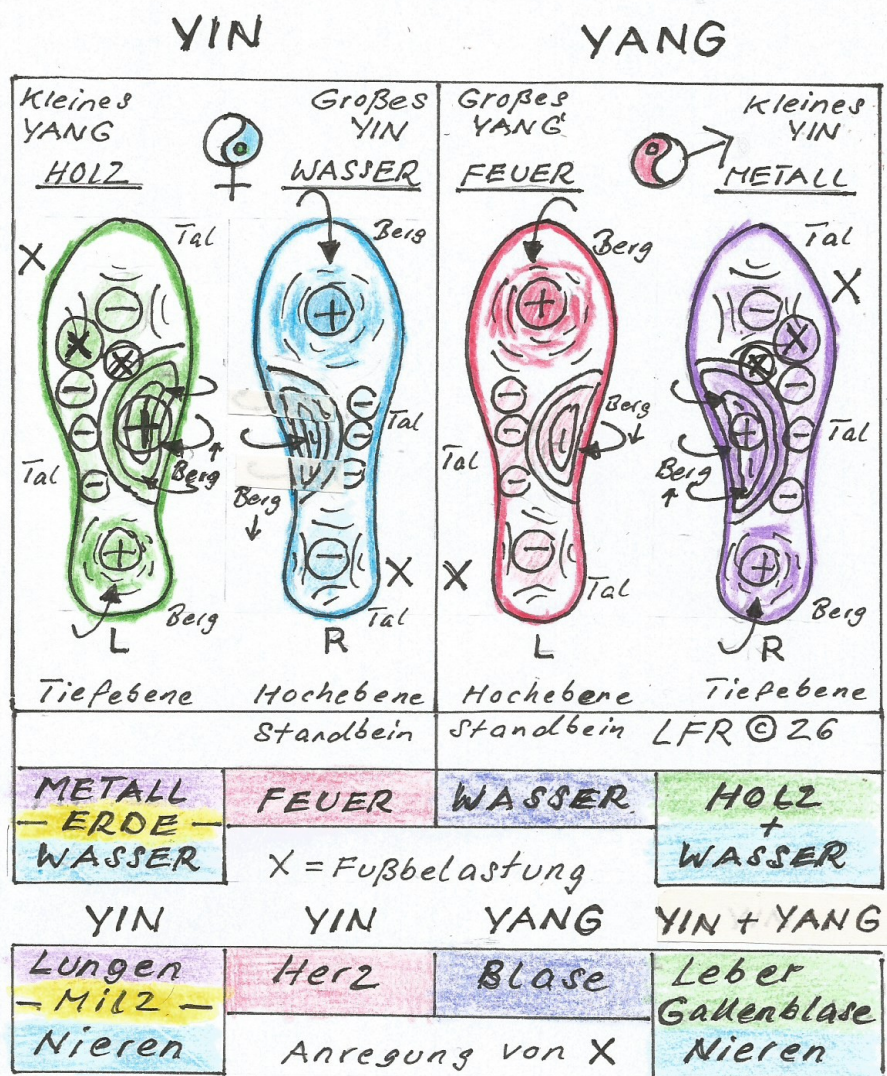


Abbildung 4: Beschaffenheit und Aufgaben geschlechtskonformer Fußlandschaften, die auf meiner Urheberschaft im Jahr 2016 beruhen ©

Das Stehen und Gehen auf geschlechtskonformen Neinofy-Sohlen, die alle ohne Ausnahme meine geschlechtskonformen Fußlandschaften aufweisen, führt dazu, dass weibliche und gegensätzlich dazu männliche Füße unterschiedlich so belastet werden, dass die Spiralbeweglichkeit, die in beiden Füßen in Form einer männlichen oder weiblichen Spirale beginnt, in richtiger FORM und in richtiger Art und Weise dort ihren Anfang nehmen können. Durch das Stehen und Gehen auf geschlechtskonformen asymmetrischen podalen Bergen und Tälern werden weibliche Füße links vorne-außen und rechts hinten etwas mehr belastet und männliche Füße rechts vorne-außen und links hinten etwas mehr belastet.

Betrachtet man die Fußreflexzonen (Abb. 5) im Bereich der stärker belasteten Fußsohlenorte (mit X gekennzeichnet), dann werden im rechten männlichen Vorfuß die Reflexzonen von rechter Niere, von Leber und Gallenblase mehr belastet und im Bereich der linken Ferse wird das Becken inkl. Harnblase mehr belastet.

Im Bereich des weiblichen linken Vorfußes werden die Reflexzonen der linken Lunge, der linken Niere und der Milz mehr belastet und im Bereich der rechten Ferse wird das Becken inkl. Harnblase und Genitalorganen mehr belastet.

Betrachtet man die Farbgebung meiner Graphik in Abbildung 4, kann man folgende Elemente den Fußsohlen zuordnen:

- Die rechte weibliche Fußsohle hat Verbindung zum GROSSEN YIN, dem WASSER-Element. Es ist die Fußsohle des rechten Standbeines. Möchte man die Landschaft eines rechten geschlechtskonformen weiblichen Fußbodens beschreiben, dann handelt es sich hier um eine Hochebene mit einem Berg im rechten Vorfußbereich, einem niedrigen und kleinen Berg im inneren Fußgewölbebereich und einem Tal im Bereich des Fußaußenrandes und im Bereich der rechten Ferse. Ruht auf dieser rechten geschlechtskonformen Fußlandschaft ein rechter weiblicher Fuß, wird dem Gehirn bewusst, dass dies nur ein weiblicher rechter Fuß und kein männlicher rechter Fuß sein kann. Darum geht es! Die Farbe SCHWARZ des GROSSEN YIN habe ich aus graphischen Darstellungsgründen durch die Farbe BLAU ersetzt.
- Die linke weibliche Fußsohle hat Verbindung zum KLEINEN YANG, dem HOLZ-Element. Es ist die Fußsohle des linken Spielbeines. Möchte man auch hier die Landschaft eines linken geschlechtskonformen weiblichen Fußbodens beschreiben, dann handelt es sich hier um eine Tiefebene mit einem Berg im Fersenbereich, einem noch höheren gewaltigeren Berg im inneren Fußgewölbebereich und einem tiefen Tal im Bereich des Fußaußenrandes und im Bereich des linken Vorfußbereiches. Ruht auf dieser linken geschlechtskonformen weiblichen Fußlandschaft ein linker weiblicher Fuß, wird dem Gehirn bewusst, dass dies nur ein linker weiblicher Fuß und kein linker männlicher Fuß sein kann. Darum geht es auch hier!
- Ruhen beide weiblichen Füße auf beiden weiblichen Fußböden, die eine klassische weibliche Fußlandschaft rechts und links aufweisen, wird weiter

oben , aufgrund der Auslösung der weiblichen Spirale, die lumbale spiralgige Kennbeweglichkeit „NSrRI“ ausgelöst bzw. funktionell möglich gemacht. Darum geht es primär ebenfalls, weil die weibliche geschlechtskonforme Spiralebeweglichkeit in Lendenwirbelsäule und Becken die untere Basis und Grundlage für die stato-gesundheitliche ORDNUNG des folgenden gesamten oberen Körpers darstellt. Betrachten wir dazu das Fuchi-Symbol der TCM erkennt man im blauen weiblichen Teil den kleinen grünen Punkt der Gegengeschlechtlichkeit.

- Durch die normale physiologische weibliche Fußbelastung bedingt, werden im linken Vorfuß-Tal unter anderem die, für die weibliche Gesundheit wichtigen Fußreflexzonen von Lunge, Milz und Niere beim Stehen mehr belastet. Fügt man in diesen Bereich zusätzlich Heilpflanzenbestandteile ein, die Lunge, Milz und Niere funktionell anregen würden, verstärkt man das Auswirkungsspektrum einer linken weiblichen Neinofy-UHF-Korrektursohle wesentlich. 7
- Das Stehen auf einer linken weiblichen Fußlandschaft verstärkt zusammengefasst das YIN in einem weiblichen Körper. Dazu passende Heilpflanzen-Felder 7 regen zusätzlich die Funktionsweise in den drei YIN-Speicherorganen Niere, Milz und Lunge an. Dadurch entsteht ein cerebraler Eindruck von mehr Aufmerksamkeit gegenüber einer bereits vorhandenen weiblichen stato-gesundheitlichen ORDNUNG oder UNORDNUNG. Ist die weibliche stato-gesundheitliche ORDNUNG gestört und deshalb nur teilweise vorhanden , entsteht dadurch eine Anleitung für die Selbstheilkräfte, die evolutionär entstandene ORDNUNG wieder herzustellen.
- Durch die normale physiologische weibliche Fußbelastung bedingt, wird im rechten Fersen-Tal das Fußreflexzonenfeld des Beckens während des Stehens am meisten belastet. Fügt man diesem Bereich Heilpflanzenbestandteile hinzu, die das FEUER-Element der Frau positiv beeinflussen (enteral eingenommen anregen würden) verstärkt man dadurch ebenfalls das Auswirkungsspektrum einer rechten weiblichen Neinofy-UHF-Korrektursohle wesentlich. 8
- Eine rechte UHF-Sohle muss in der Regel etwas dicker ausfallen , es entsteht dadurch – um beim Landschaftsbild zu bleiben – eine Hochebene, eine linke UHF-Sohle fällt in der Regel etwas dünner aus, wodurch man von einer vergleichswisen Tiefebene sprechen könnte. Wieviel dicker oder wieviel dünner rechte und linke Sohle ausfallen müssen, um sich positiv auf die Gesundheit der einzelnen Frau auszuwirken, ist selbstverständlich individueller unikatärer Natur.

Zusammenfassung der wichtigsten Fakten einer weiblichen UHF-Fußlandschaft:

Steht man als weiblicher Mensch auf einem weiblichen UHF-Neinofy-Sohlenpaar ©, in das eine asymmetrische weibliche Fußlandschaft eingefügt wurde, wird durch den

dadurch entstehenden podalen Input ein cerebraler Output erzeugt, der das Gehirn darüber inFORMiert, dass im Moment eine weibliche Person auf einer ebenfalls weiblichen Fußlandschaft zubringt. Ob sie darauf stehend (S+) oder gehend (S++) oder sitzend (P-) oder liegend zubringt (P+), wird ebenfalls bewusst und reaktiv vegetativ beantwortet. Fügt man einem solchen UHF-Sohlenpaar noch passende Heilpflanzenbestandteile hinzu, verstärken sich die statogesundheitlichen yin-isierenden Auswirkungen. 9

* * * * *

Informationen zu Anmerkung 7 auf Seite 25: „Morphisches Feld“

Jede Materie, die aus Masse besteht, umgibt ein morphisches Feld, das die Morphe organisiert und am Leben erhält. Das trifft auf jede Art von masshaltiger Materie zu, unter sehr vielem anderen auch auf die Materie aus der lebende Menschen, Tiere und Pflanzen bestehen. Fügt man bestimmte Heilpflanzenbestandteile Neinofy-Sohlen an ganz bestimmten Fußzonen-Orten hinzu, führen nicht die Heilpflanzenbestandteile an sich zu einer bestimmten podalen reflexiven Auswirkung – sie sind ja sorgfältig getrennt von den Fußsohlen – sondern treten nur deren morphische, sie umgebenden physikalischen Felder in Resonanz mit podalen morphischen menschlichen Feldern, die sich innerhalb bestimmter Fußreflexzonen-Orte befinden.

Das das Ganze – so unglaublich es sich auch anhört – tatsächlich in praxi funktioniert, obwohl es nur auf einer theoretischen Hypothese beruht, einer Annahme, dass so etwas möglich sein könnte, konnte in vielen Fällen in der Praxis bereits nachgewiesen werden.

.....

Informationen zu Anmerkung 8 auf Seite 25: „FEUER-Element der Frau“

Das FEUER-Element der Frau unterscheidet sich wesentlich vom FEUER-Element des Mannes. Im Körper einer Frau müssen YIN – und YANG-Strukturen selbstverständlich gleich gut funktionieren können, das muss auch im Körper eines Mannes so sein. Nachdem FRAU aber YIN ist und MANN YANG ist, sind die 5 YIN-Speicherorgane (Herz, Milz, Nieren, Lungen, Leber) im Körper einer Frau gewisse ORDNUNGS-ORGANE und sind die 5 YANG-Hohlorgane (Gallenblase, Blase, Dünndarm, Dickdarm, Magen) im Körper eines Mannes ebenfalls gewisse ORDNUNGS-ORGANE. An diese Realität sollte man immer denken, wenn man an einer Krankheit dieser Organe leidet. Leidet man, weil man männlich ist, an Krankheiten, die Hohlorgane betreffen, weiß man, dass man gleichzeitig auch an einer Fehlstatik leidet, die die statogesundheitliche ORDNUNG stört. Umgekehrt bei weiblich, wenn Krankheiten im Bereich der 5 Speicherorgane auftreten. Warum weibliches FEUER fördern? Weil das GROSSE YIN – das das Weibliche guthin repräsentiert – das GROSSE YANG und das FEUER-Element zügelt, reduzieren will. Regt man deshalb das weibliche FEUER-Element an, vermindert man die Dominanz des WASSER-

Elementes und sorgt so für mehr Shen (positive Ausstrahlung) und für mehr cerebrale und geistige Leistungsfähigkeit und für mehr Lebensfreude.

Pflegt man beispielsweise im Bereich der rechten Ferse Heilpflanzenbestandteile ein, die BITTER sind und die das HERZ stärken und harmonisieren (Wermut, Weißdorn, Digitalis purpurea Blüten) verstärkt man den cerebralen Eindruck im Gehirn ganz wesentlich, dass eine weibliche Person auf einer weiblichen Fußlandschaft steht, die das YIN in ihr verstärkt. Es geht immer nur um solche Eindrücke, die sich in der black box eines geschlechtskonformen Regelkreises befinden müssen.

.....

Informationen zu Anmerkung 9 auf Seite 26: „YINisierende Auswirkungen“

Vollkommen klar, wenigstens für mich, ist die Tatsache der weiblichen und männlichen Polarität! Aufgrund eigener Erfahrungen und tausender weiterer Erfahrungen, die aufgrund der Beobachtungen meiner früheren Patienten entstanden, macht man nie einen Fehler, wenn man die Gesundheit einer Frau yinisiert und die Gesundheit eines Mannes yangisiert. Das einfachste Mittel dafür ist das wiederholte Tragen von Neinofy-HF-Sohlen mit männlichen Fußlandschaften darin und von Neinofy-UHF-Sohlen mit weiblichen Fußlandschaften darin. Der cerebrale Eindruck, der dadurch im Gehirn entsteht, sorgt für mehr Aufmerksamkeit, die Vorgänge im Körper betreffend, die sich nicht in geschlechtskonformer ORDNUNG befinden.

Spricht man von Selbstheilkräften, könnte man diese allein dem Immunsystem zuordnen. Doch das ist viel zu kurz gesprungen.

Beispiel: Eine Frau leidet an einer Erkrankung Ihrer Leber = eine Erkrankung eines YIN-Speicherorganes. Trägt sie zusätzlich zur Therapie ihrer Leber-Erkrankung Neinofy-UHF-Sohlen yinisiert das ihre Leber und stärkt sie. Ohne dass das Tragen von Neinofy-UHF-Sohlen oder der podale Kontakt mit einer weiblichen Fußlandschaft medizinisch gesehen, irgend etwas mit ihrer Leber zu tun hätten, wird sie sich trotzdem gesundheitliche Vorteile durchs Tragen erwerben.

Leidet sie an Gallensteinen = eine Erkrankung eines YANG-Hohlorganes, wüsste sie, dass sie zusätzlich auch an einer Fehlstatik leidet, was das Tragen Ihres Sohlenpaares noch wichtiger erscheinen ließe.

Leiden Männer an Erkrankungen von Hohlorganen, dominiert YANG und fehlt YIN. Deren Körper wird dadurch yangisiert. Leiden Frauen an Erkrankungen von Speicherorganen, dominiert YIN und fehlt YANG. Deren Körper wird dadurch yinisiert. Leiden Männer an Erkrankungen von YIN-Speicherorganen und leiden Frauen an Erkrankungen von YANG-Hohlorganen leiden beide an Fehlstatiken, weil deren statogesundheitliche ORDNUNG verloren gegangen ist. In allen Fällen brauchen die Betroffenen ihr individuell hergestelltes Paar geschlechtskonformer Neinofy-Sohlen, um ihrem Gehirn nur eine einzige Botschaft zukommen zu lassen:

„ ICH BIN ZWEIFELSFREI WEIBLICHEN GESCHLECHTS“

oder

„ ICH BIN ZWEIFELSFREI MÄNNLICHEN GESCHLECHTS“

Kommen wir nun zum männlichen Part von Abbildung 4, rechts, der ebenfalls einige Überraschungen für Dich als Leser bereit hält.

Abbildung 4, rechts, zeigt die wesentlichen Merkmale einer männlichen Fußboden-Landschaft, die asymmetrisch gegensätzlich zu einer weiblichen aufgebaut sein muss. Betrachten wir die linke männliche Fußboden-Landschaft, auf der ein linker männlicher Fuß zubringen kann, dann besteht diese aus einem flachen Berg im linken Vorfußbereich, einem flachen Berg im Bereich des mittleren Fußinnenrandes und 2 flache Täler, eines im Bereich des mittleren Fußaußenrandes und eines im Bereich der linken Ferse. Steht ein männlicher linker Fuß auf dem linken Teil einer männlichen Fußboden-Landschaft, entsteht mehr Fußbelastung im Bereich der linken Ferse. Durch den asymmetrischen podalen Input an InFORMationen nimmt das Gehirn oben wahr, dass es sich dabei nur um einen linken männlichen Fuß handeln kann, der derart informiert wird, aber nie um einen linken weiblichen Fuß. Darauf kommt es an. Die Fußbelastung wirkt sich auf die Fußreflexzone „Becken“ aus, in der sich die männliche Harnblase befindet. Beachtest Du die rote Farbgebung meiner Graphik, dann bedeutet diese, dass der linke Fuß Bestandteil des männlichen Standbeines ist. Die linke Neinofy-HF-Sohle fällt darum auch etwas dicker aus, wodurch landschaftsmäßig eine Hochebene entsteht. Neigt sich das Becken oben leicht nach rechts, werden beim Stehen auf dieser Fußlandschaft sowohl der Sympathikus-Einfluss erhöht und das FEUER-Element des GROSSEN YANG aktiviert. Deshalb die Farbe rot. Fügt man im Bereich der linken Ferse Heilpflanzenbestandteile ein, um die Wirkung auf die Harnblase zu erhöhen, kämen gemahlene Kürbiskerne, das kleinblütige Weideröschen, die Schafgarbe und Brennessel in Frage. Auch an Thuja, den Lebensbaum, könnte man dabei denken.

Interessant in diesem Zusammenhang ist, dass deutlich mehr Männer an Blasenkrebs erkranken als Frauen (10 zu 1). Würde man die Betroffenen statisch genau untersuchen, würde man hundertprozentig zusätzlich dazu auch die passende Fehlstatik bei Ihnen finden!

Betrachtet man die rechte männliche Fußboden-Landschaft, die zum – optimalerweise rechts minimal kürzeren – Spielbein gehört, also eine Tiefebene darstellt, dann erkennt man einen Berg im Bereich der rechten Ferse und einen noch gewaltigeren Berg im Bereich des rechten Innengewölbes und 2 tiefe Täler, eines im Bereich des rechten Fußaußenrandes und Vorfußes. Beim Stehen des rechten Fußes auf dieser asymmetrischen rechten Fußlandschaft entsteht mehr Fußbelastung im rechten äußeren Vorfußbereich. Dort befinden sich die Fußreflexzonen von Leber und Gallenblase, mittig davon die der rechten Niere. Die violette Farbgebung weist auf die Aktivierung des Parasympathikus-Einflusses und die des Elementes METALL hin. Fügt man zur Wirkungsverstärkung Heilpflanzenbestandteile hinzu, sollten diese – falls man sie enteral zu sich nähme – eine Anregung des Gallenflusses, der Leberfunktion und Nierenfunktion auslösen. Auch hier ist es wieder so, dass wenn ein rechter männlicher Fuß auf dieser rechten Fußboden-Landschaft steht, dass dann

das Gehirn relativ sicher annehmen kann, dass im Moment dadurch ein podaler männlicher Input und cerebraler männlicher Output zustande kommt, aber keine weiblichen Reaktionen zustande kommen. Darauf kommt es auch hier primär an. Betrachtet an das Fuchi-Symbol (kleines YIN = kleiner Kreis im großen roten Yang) und das Zustandekommen der männlichen Spiralbewegung, die im Bereich von Becken und LWS das Zustandekommen der spiraligen Basisbewegung „NSIRr“ ermöglicht, erkennt man, die vegetative, statische, elementare, movimentare und physiologische Norm-Asymmetrie männlicher Geschlechtskonformität. Nichts – das ist so bei weiblich wie auch bei männlich – wirkt sich so ORDNEND auf den Gesamtkörper aus, wie das regelmäßige Tragen personalisierter Neinofy-Korrektur-Sohlen, die mit einem entweder UHF- oder HF-Fußbodenrelief versehen sind, in denen alles drin ist, um dem Gehirn OBEN die entsprechenden steuernden InFORMationen zu geben, die es braucht, um die vorhandenen Fehlstatiken in einem männlichen oder weiblichen Körper geschlechtsspezifisch nachhaltig zu beseitigen.

Die auf Neinofy-Sohlen aufgeprägten geschlechtskonformen Oberflächenreliefs auf der rechter Fuß und linker Fuß im Stehen und Gehen einige Stunden lang am Tag zubringen sollten, sind gesetzmäßiger asymmetrischer geschlechtskonformer FORM und unterscheiden sich deshalb von allen anderen Schuheinlagearten, die es weltweit gibt. Aufgrund dieser asymmetrischen Oberflächenreliefs kommt keine Substitution zustande, die den Fuß und seinen Körper in symmetrische Richtungen zwingt – was auch nie funktionieren kann – weil es schließlich keinen ungeschlechtlichen Körper gibt, wenigstens ist mir noch kein solcher untergekommen. Substitution ist immer schlecht in statischen Zusammenhängen, weil, wenn man solche Einlagen verlässt, dann der gleiche Zustand wie zuvor wieder vorhanden sein wird. Substitution scheidet also aus, will man einen nichtgesunden Körper tatsächlich in einen gesünderen umwandeln. Kommt also nur ein LERNVORGANG infrage, dessen podales Ergebnis später auch nachhaltig vorhanden bleibt, auch wenn man nicht mehr auf seinen Neinofy-Sohlen zubringt. Dieser podale Lernvorgang, den das Tragen von Neinofy-Sohlen auslöst, ist ein Erinnerungsvorgang. Er erinnert den Körper allein nur daran, dass er seiner Evolution nach entweder weiblichen oder männlichen Ursprungs ist. Podaler InFORMations-Input ist grundsätzlich immer mnemotechnischer Input! „Mneme“ = Erinnerung, Gedächtnis! Er frischt Gedächtnis und Erinnerung ans eigene Geschlecht auf. Mehr tut ein podaler geschlechtskonformer Input nicht. Wird täglich daran erinnert, festigt sich das Gedächtnis und wird etwas zur Gewissheit, das für Laien dieses Fachgebietes absolut unverständlich bleibt, denkt doch jeder, dass es ohnehin klar ist, dass mein Gehirn genau weiß, dass ich entweder männlich oder weiblich bin. Doch ist das tatsächlich so? Weiß Dein Gehirn mit absoluter Sicherheit, wie Du geschlechtlich beschaffen sein solltest? Dass es das oft nicht weiß, darauf weisen unter anderem diverse Geschlechter hin. Weist Dein Körper diverse und zahlreiche salutorische Sargnägel auf (Hinweis am Ende dieses Bandes), kommt seine cerebrale geschlechtliche Orientierung unter die Räder. Hast Du das mega große Glück ein Paar individueller Neinofy-Sohlen zu besitzen, auf denen Du

täglich kurze Zeit zubringen darfst, dann wird die geschlechtliche Orientierung und Erinnerung an Dein evolutionäres physisches Geschlecht belebt und aufgefrischt. Dein geschlechtliches Gedächtnis wird bereits von sehr wenigen salutorischen Sargnägeln getrübt. Sie verlangen von deinem Körper gegengeschlechtliche Reaktionen und Kompensationen, denen er zwangsweise nachkommen muss. Es gibt deshalb nur eine einzige Möglichkeit diesem Teufelskreis an geschlechtlicher Desorientierung zu entkommen :

„Füge Dir soviele geschlechtskonforme Ordnungsmuster wie möglich zu und setze Dich täglich einem individuell aufgebauten geschlechtskonformen podalen Input aus, der Deinem Gehirn glaubhaft vermittelt und es ständig daran erinnert, dass Du tatsächlich und wirklich entweder weiblichen oder männlichen Geschlechtes bist!“
Das ist die einzige Möglichkeit Dein geschlechtliches Gedächtnis zu trainieren!

Wer schon vorab in das Wesen salutorischer Sargnägel Einsicht nehmen will, der geht auf die Website www.neinofy.com , dort in die Rubrik LITERATUR und studiert den Literaturbeitrag Nr. 22 mit dem Titel „Hundert Gründe für menschliches Nichtgesundsein“. Untersuche auch Dich auf diese Art und Weise!

Stehst Du mit beiden Füßen barfuß auf der Erde, nimmt Dein Gehirn genau wahr, auf welchem Untergrund Du stehst. Ob auf einem planen Holzfußboden – Du nimmst selbst jeden Millimeter an Schiefe auf ihm wahr – ob auf einer Wiese oder einem Waldboden, ob auf Sand – oder Kiesböden, ob im Wasser in einem Bachbett, ob auf sehr kaltem Boden im Schnee oder sehr heißem, von der Sonne aufgeheizten Boden, alles nimmt Dein Gehirn minutiös mit einer unglaublichen Genauigkeit wahr, die kein einziges Messgerät übertreffen könnte.

Stehst Du mit beiden Füßen – oder auch nur mit einem Fuß auf einer Neinofy-Mono-Sohle – auf einem künstlichen geschlechtskonformen Fußlandschaftsboden, nimmt Dein Gehirn auch das alles mit einer unübertroffenen Genauigkeit und Sensibilität wahr, was sich auf diesem geschlechtskonformen künstlichen Fußboden befindet.

Mit einem großen Unterschied. Während sich Dein Gehirn durch das Stehen auf einem natürlichen Erdboden auch an manches aus Deiner Lebenshistorie erinnert, erinnert es sich beim Stehen auf einem geschlechtskonformen Fußlandschaftsboden nur an EINES, an die evolutionäre und physische Herkunft seines Geschlechtes!

Ich weiß das deshalb ziemlich sicher, weil das Ergebnis dessen, was langzeitiges Tragen von richtig konstruierten geschlechtskonformen Neinofy-Sohlen bewirkt, immer mit einer Abnahme salutorischer Sargnägel und immer mit einer Zunahme geschlechtskonformer ORDNUNG zusammenfällt. Das wäre nie der Fall, wenn nicht durch andauernden Kontakt mit geschlechtskonformen Fußlandschaftsböden, dem podalen Input dadurch, deutlich mehr Geschlechtskonformität in einem Körper entstehen würde. Wohlgemerkt ist das alles objektiv nachweisbar, ist es messbar und wissenschaftlich überprüfbar!

Handlungsschema 2: Eigene Neinofy-Sohlen © bestellen

Nachdem man weltweit kaum auch nur eine Person finden dürfte, die keine geschlechts-non-konforme Fehlstatik ihr Eigen nennt und auch selbst dann, wenn man tatsächlich eine finden könnte – ich sag Dir aber gleich, das wird echt schwierig werden – die statisch in geschlechtskonformer guter ORDNUNG wäre, wäre es selbst für diese Rarität gut, eigene individuell aufgebaute Neinofy-Sohlen zu besitzen, um sie täglich einige Stunden lang zu tragen. Du bist dadurch einfach gesünder, fitter, fühlst Dich wohler in Deiner Haut und bist mit und in Deinem Körper glücklicher. Warum, weißt Du inzwischen!

Neinofy-Sohlen **bestellt** man am besten, entweder über info@neinofy.de oder wer nicht digital unterwegs ist – das werden aber nur noch wenige Tech-Sauriere sein – der ruft einfach die 0049 170 9939530 an oder nimmt postalisch mit der W-Planet Info & Beratung GmbH Kontakt auf, die in der Burgallee 55, Schloss Stetten in 74653 Künzelsau ihren Firmensitz hat.

Um Deine Neinofy-Sohlen personalisieren zu können, sprich: Diese so individuell wie nur möglich aufzubauen und herzustellen – anders sind sie nicht heilsam genug – braucht der Hersteller folgende photographische Medien von Dir:

- ein Foto Deiner Fußabdrücke
- ein Foto Deines Gesichtsprofils
- ein Foto Deines Gesichtsporträts (Gesicht von vorne fotografiert)
- ein Foto Deiner nur mit Slip bekleideten Körperrückseite

alle Fotos müssen im Stehen auf zwei gleichmäßig belasteten Standbeinen aufgenommen werden.

Desweiteren bräuchte der Sohlen-Hersteller folgende Auskünfte von Dir:

- Ergebnis Deiner Palpation beider Beckenkämme im Stehen, welcher Beckenkamm höher oder beide waagerecht?
- Welches Standbein ist das angenehmere, das rechte, das linke, beide gleich angenehm oder beide gleich unangenehm?
- Angabe Deiner Schuhgröße
- Angabe Deiner Postanschrift
- Angabe Deiner Beschwerden und Krankheiten in Kurzform
- Angabe Deines Geburtsdatums
- Angabe Deiner Mail-Adresse und Telefonnummer

Solltest Du im Besitz einer BÜS sein, die im Stehen aufgenommen wurde, die Aufnahme darf ruhig auch alten Datums sein, dann

- fotografiere sie an ein Fenster gepint, wenn es eine schwarze altmodische Zelluloid-Aufnahme wäre oder fotografiere den Papierausdruck oder nenne uns den Ort mit den Zugangs codes , an dem sie archiviert wurde.

Hast Du mega große gesundheitliche Probleme oder leidest an schweren lebensbedrohlichen Krankheiten, dann lass Dich um Himmelswillen von Deinem Hausarzt endlich zum Radiologen überweisen, damit dieser eine aktuelle BÜS von Dir im Stehen herstellen kann. Diese Aufnahme wäre mega wichtig für Dich!!!

Hast Du Fragen zu alldem, dann zögere nicht entweder mich selbst anzurufen (0049 170 9939530) oder mir eine Mail zu schreiben an leopoldrenner@t-online.de oder Experten in der W-Planet GmbH zu befragen über info@neinofy.de

Deine eigenen Neinofy-Sohlen kann niemand über den Daumen gepeilt herstellen, je individueller und persönlicher sie ausfallen, je hilfreicher und heilsamer werden sie sich gesundheitlich auswirken.

Wenn Du bei Deiner Selbst-Untersuchung, die sich in Band 1 befindet und dort beschrieben wurde , Fehler gefunden hast, die Dich betreffen, dann bitte nenne uns auch diese. Das gilt auch für alle Befunde, die Du selbst an Dir erheben kannst, die noch in Band 2 vorgestellt und beschrieben werden. Je mehr InFORMationen über Dich und Deinen Körper vorliegen, je genauer , fehlerfreier und effektiver wird die statische podale Korrektur stattfinden können.

Besitzt Du keine BÜS , dafür aber andere Röntgenbilder Deiner Wirbelsäule oder ein Kernspin-Tomogramm Deiner Wirbelsäule , dann schicke uns die CD zu. Du erhältst mit der Sohlenlieferung zusammen alles wieder zurück.

Es geht hierbei nie um irgendwelche Deiner Krankheiten oder um pathogene Störungen und Beschwerden, sondern allein nur um ein zu erarbeitendes Diagramm Deiner statischen gesundheitlichen Geschlechtskonformität. Selbst helfen kannst Du Dir nur immer gesundheitlich!

Selbstverständlich erhältst Du vorab einen Kostenvoranschlag für die Herstellung der notwendigen Neinofy-Sohlen.

Wer privat krankenversichert ist und ein Rezept für die Herstellung von Neinofy-Korrektur-Sohlen von seinem behandelnden Arzt oder Heilpraktiker besitzt, weil sie medizinisch indiziert und notwendig sind, um die Fehlstatik in Füßen, Becken und Wirbelsäule damit zu behandeln, erhält in der Regel eine Kostenerstattung von seiner privaten Krankenkasse.

Modalitäten hierzu ganz hinten unter „ Rezeptur und Kostenerstattung“

Statogene Projektionsorte von Beschwerden und Erkrankungen

Dieses Buchkapitel ist sehr hilfreich, interessant ist es ohnehin, für alle Menschen, die den Ort Ihrer Beschwerden oder ihrer Erkrankung relativ exakt angeben können. Erkrankungs- und Beschwerde-Orte können durchaus auch geschlechtsaffine Orte von Projektionscharakter sein. „Affinität“ = Wesensverwandtschaft. Einige Symptom-Orte beziehungsweise Syndrom-Orte oder Krankheitsorte interessieren uns hier in Band 2 besonders, weil man zahlreiche davon durch die Reduzierung einer Fehlstatik deutlich bessern, manchmal auch ganz beseitigen kann.

Manche Beschwerde-Orte im Körper sind dem weiblichen Geschlecht wesensverwandter als dem männlichen und manche dem männlichen mehr als dem weiblichen. Man sollte hierüber also durchaus Bescheid wissen. Weil es eine weibliche Spirale und Spiralbeweglichkeit gibt, gibt es auch typische weibliche Beschwerde-Orte. Und umgekehrt, weil es eine männliche Spirale und Spiralbeweglichkeit gibt, gibt es auch typische männliche geschlechtsmedizinische Beschwerde-Orte. Dieses Wissen erschließt sich allerdings nur dem, der über die Regeln der menschlichen Geschlechtskonformität Bescheid weiß. Wir haben hier eine derartige Regel vor uns.

Weiß man hierüber Bescheid, kann man versuchen geschlechtskonforme Beschwerden und Symptome dadurch zu verschleichen, indem man seinem Körper möglichst viele geschlechtskonforme Ordnungsmuster hinzufügt, um ihn seiner Fehlstatik dadurch zu berauben. Ein Paar Neinofy-Sohlen oder eine Neinofy-Monosohle enthalten entscheidend viele geschlechtskonforme Ordnungsmuster.

Das Wissen aus diesem Kapitel nützt demnach jedem Menschen, der sich gesundheitlich selbst helfen will. Anders als sich gesundheitlich **selbst** zu helfen, geht es ja ohnehin nicht!

Anmerkung hierzu:

Erfolgreich therapieren kann man nur Krankheiten und Beschwerden und funktionelle Störungen deren krankhafte Ursachen man kennt. Logisch! Ist die Ursache unbekannt, wird man versuchen, die Symptomatik therapeutisch zu unterdrücken, was aber seinen Preis durch schädliche Nebenwirkungen hat.

Krankheiten sollte man grundsätzlich bipolar aus der Welt zu schaffen versuchen:

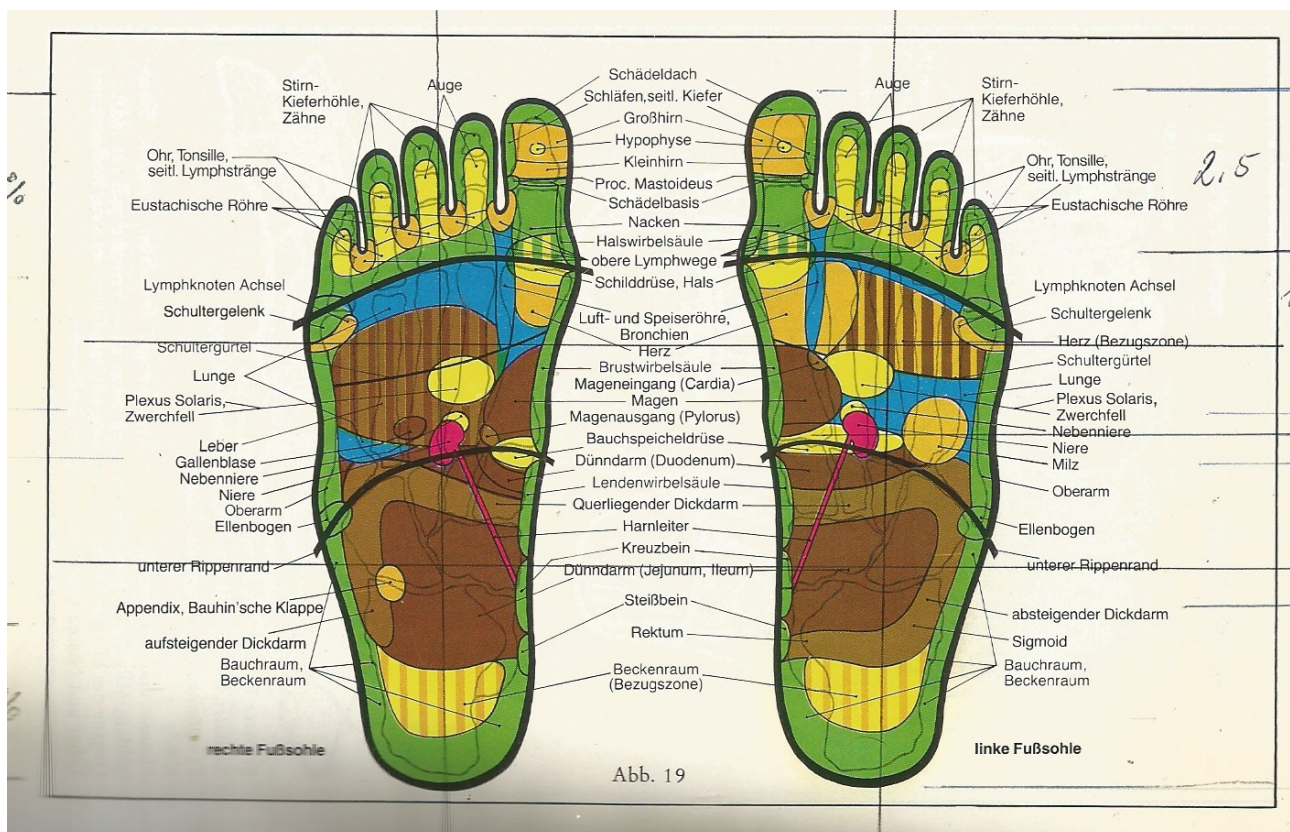
- **primär durch Beseitigung der Krankheitsursache = causale Therapie**
- **sekundär durch Anhebung der Gesundheit = geschlechtskonformes Handeln !!!**

Beides lässt sich miteinander gut vereinbaren und verbinden, wenn man wie in unserem Fall, einen Körper geschlechtskonformer macht und seine Fehlstatiken zusätzlich zur causalen Therapie von Krankheitsursachen beseitigt, beispielsweise durch das Hinzufügen fehlender statischer MILLIMETER.

Das tut im richtigen Leben aber niemand, weil das Wissen bis jetzt dazu nicht vorhanden war. Wobei wir bei den Krankheiten wären, deren Ursachen man nicht kennt. Könnte es vielleicht sein, dass es sich bei zahlreichen unbekannten Ursachen oft nur um die Folgen geschlechts-non-konformer Fehlstatiken handelt ?

Nachdem nicht jede Krankheit ein typisches Symptommuster und Beschwerdemuster aufweist, sondern davon abweicht, ist ein Wissen sehr hilfreich, wie wir gleich sehen werden, das sich mit der Projektion von Beschwerden und Symptomen auseinandersetzt, die ursächlich sehr oft nur auf dem Vorhandensein von Fehlstatiken beruhen.

Zuvor aber noch die versprochene Abbildung 5 der Fußreflexzonen, entnommen aus dem Fachbuch von Hanne Marquardt mit dem Titel „Reflexzonenarbeit am Fuß“, das im Haug Verlag erschienen ist.



Im Fachbereich der geschlechtskonformen Statik kann man die Relexologie von Fußreflexzonen und Fuß-Orten, die auf Druck und Fußbelastung reagieren, ebenfalls anwenden, allerdings speziell statisch modifiziert (siehe in eigenem Kapitel im Band dieses Buches).

Bei weiblichen UHF-Sohlen fügt man spezifische Heilpflanzen am besten nur im Bereich der rechten Ferse (Leber) und im Bereich des linken Vorfußes (Milz, Niere, Lunge) hinzu.

Bei männlichen HF-Sohlen fügt man am besten spezifische Heilpflanzen nur im Bereich der linken Ferse (Blase) und im Bereich des rechten Vorfußes (Gallenblase) hinzu.

Welche Heilpflanzen ausgewählt werden, entscheidet sich durch die Hervorbringung oder Zügelung von weiblichen oder männlichen Elementen, ist also wieder ein individuelles und sehr persönliches Ereignis.

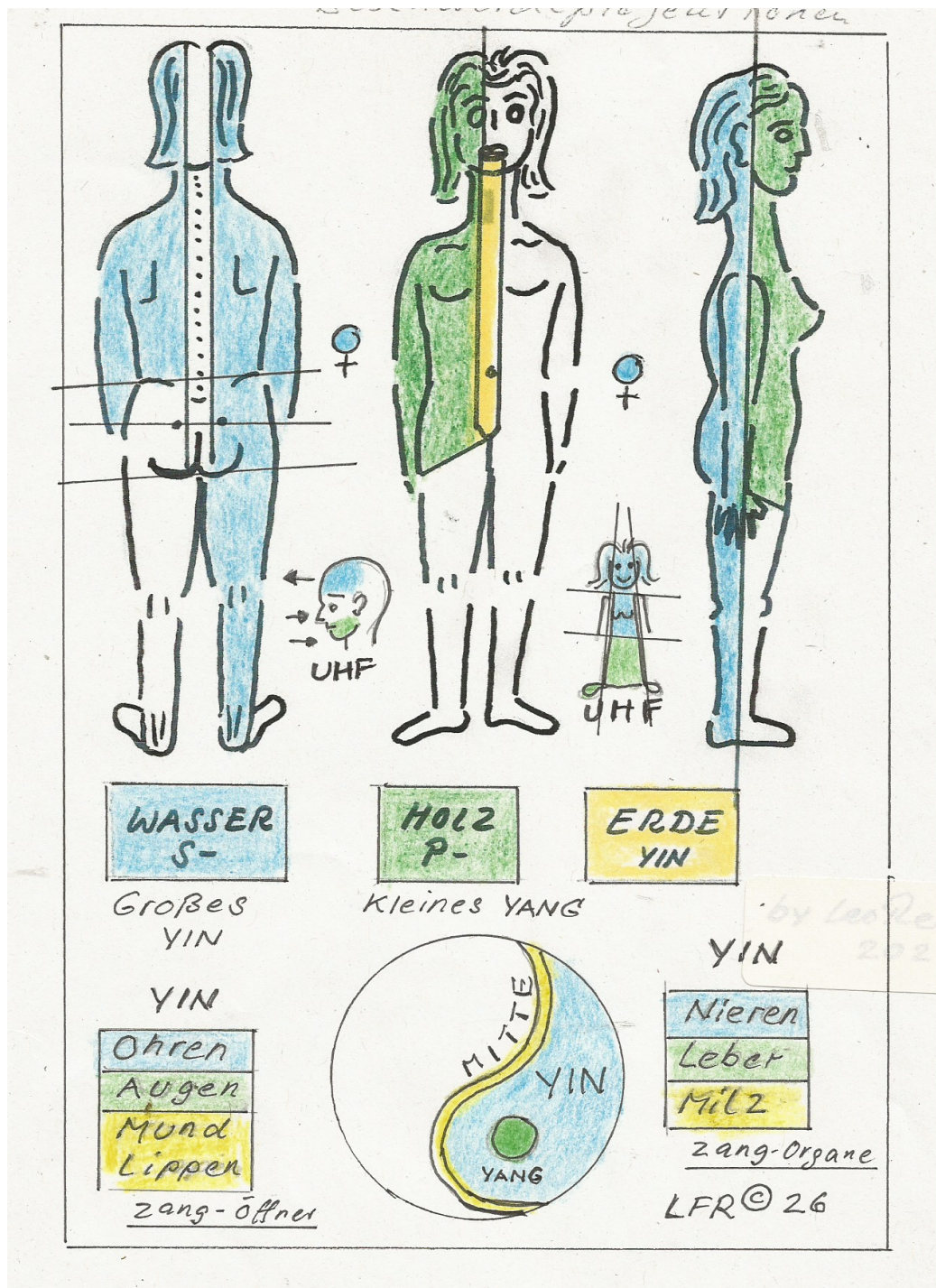


Abbildung 6: Geschlechtskonforme weibliche Symptomprojektionen bei Beschwerden, funktionellen Störungen und Erkrankungen, falls eine weibliche UHF-Konstitution vorliegt !

In Abbildung 6 sieht man in der Bildmitte zwei kleine Gestalten in FORM des weiblichen Gesichtsprofils und der weiblichen Gestaltform. Nochmal zur Erinnerung: Das sind optimale FORMEN, die zusammen mit der geschlechtskonformen weiblichen Beinlängendifferenz und geschlechtskonformen weiblichen Füßen, die primären Charakteristika der optimalen weiblichen UHF-Konstitution bilden. Wäre die vorhanden, können sich Symptomprojektionen, Beschwerden und Erkrankungen

entwickeln , die sich, farbig in Abbildung 6 dargestellt, wie skizziert ausbreiten.

An dieser Stelle ist etwas sehr Wichtiges zu bemerken:

„Einwirkungen und Auswirkungen der 5 Elemente auf den menschlichen Körper werden in der Elementen-Lehre der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) selbstverständlich anders beschrieben. Es würde den Rahmen dieses Buches sprengen, würde ich mich darauf thematisch ebenfalls einlassen 7 . Nachdem es in meinem Buch primär um die Hilfestellung zu Deiner persönlichen gesundheitlichen Selbsthilfe geht, bei der die geschlechtskonforme Statik die erste Geige spielt, ist alles, was hier beschrieben wird, ob es sich dabei um die Rolle der 5 Elemente oder um die Rolle des Vegetativums oder um die Rolle sonstiger Fakten handelt, immer nur unter dem Kontext der geschlechtskonformen Statik und Gesundheit zu verstehen. Dieses Denken gibt es in der TCM nicht, es ist und war dort nie üblich so zu denken oder statisch so zu handeln!!!

Ergo, meinen Erfahrungen in diesem der Öffentlichkeit noch vollkommen unbekannten Fachgebiet folgend, sind sämtliche statogenen Projektionen von Symptomen, von Beschwerden, von funktionellen Störungen und von Erkrankungen, die in Abbildung 6 graphisch skizziert wurden , **geschlechtskonforme Ursachen, falls eine UHF-Konstitution ohne geschlechtskonforme Beinlängendifferenz und ohne geschlechtskonforme Füße vorhanden wäre.**

Das heißt im Klartext: *„Fügst Du in diesen Fällen mehr geschlechtskonforme weibliche Ordnungsmuster hinzu (beispielsweise durch Tragen spezifischer Neinofy-Sohlen oder durch Anwendung geschlechtskonformer UHF- Bewegungsübungen (in Band 3 beschrieben) und sorgst so für geschlechtskonforme Füße und Beinlängendifferenzen, falls diese noch nicht vorhanden wären (was meist der Fall ist), kannst Du die aufgetretenen Beschwerden, Störungen und Erkrankungen in den farbig gekennzeichneten Regionen **damit** sehr oft **beseitigen** oder deutlich bessern.*

Das ist ungemein wichtig zu wissen, Du kannst Dir lebhaft vorstellen, warum! Keine Therapie der Welt hilft einer Frau, die mit allem Segensreichen einer statischen UHF-Konstitution ausgestattet wäre, wenn ihr Körper eine Projektion von Missempfindungen in entweder blaue, grüne oder gelbe Beschwerdeareale hervorruft! Werden diese durchaus gesunden und normalen Missempfindungen in Form geschlechtskonformer Beschwerdeprojektionen als krankheitswertig eingestuft und angesehen und infolgedessen wie Krankheiten unbekannter Ursachen therapiert, kann dieser Schuss nur nach hinten losgehen. Nicht gleich, aber sehr viel später. Deshalb ist die Graphik in Abbildung 6 für alle Frauen mega wichtig, sie in Erinnerung zu behalten.

Mein Buch ist ein wissenschaftliches Werk, das auf jahrzehntelangen empirischen Beobachtungen beruht, die sowohl diagnostisch als auch therapeutisch in praxi experimentelle Anwendung fanden. Selbstverständlich gibt es auch schwere Krankheiten die in den Projektionsarealen stattfinden können, solche die nichts mit einer Projektion zu tun haben. Deshalb rate ich explizit dazu, sich beim Auftreten jeder Krankheit grundsätzlich medizinisch untersuchen zu lassen, um nichts Folgen-

schweres zu versäumen und zu übersehen. Findet sich medizinisch keine Ursache, kannst Du in diesem Fall zunächst davon ausgehen, dass Dein UHF-Körper in Dir blaue oder grüne oder gelbe Beschwerde-Projektionen erzeugt, um Dich auf eine Fehlstatik in ihm aufmerksam zu machen, von der Du sonst keine Ahnung hättest.

Betrachtest Du den weiblichen Teil im Fuchi-Symbol, dann siehst Du die drei weiblichen Hauptelemente. Das ist das von mir blau gekennzeichnete Wasser-Element, das dem GROSSEN (weiblichen) YIN entspricht. Du siehst den kleinen grünen Punkt in ihm, das ist das von mir grün markierte Holz-Element, das dem KLEINEN (männlichen) YANG entspricht und du siehst die gelbe Grenze zum männlichen YANG hin, hier noch im weißen Teil des Fuchi-Symbols, das die MITTE symbolisiert und dem YIN-Anteil des Elementes ERDE entspricht. Diese drei Elemente machen das Wesen einer Frau selbstverständlich nicht alleine aus, sind aber für das Weibliche in einem Menschen sehr kennzeichnend und charakteristisch, Weiß man von der Elementen-Lehre mehr, weiß man auch, dass das weibliche Wasser-Element mit der Funktion beider Nieren und dem weiblichen Genitaltrakt verbunden ist, der sich nach außen im Bereich beider Ohren und des Gehörs öffnet. Sämtliche ZANG-Organen oder SPEICHER-Organen (wie Nieren, Milz, Leber, Herz und Lungen) sind YIN-Organen und sind deshalb für das weibliche Geschlecht von herausragenderer Bedeutung als es FU-Organen oder HOHL-Organen sind, die YANG-Organen darstellen. Solche sind für das männliche Geschlecht von größerer Bedeutung Vegetativ dürfen beide Nieren , um angeregt zu bleiben, dem Sympathikus-Einfluss auf Dauer nur gering ausgesetzt sein und darf die Leber, um gesund zu bleiben, dem Parasympathikus-Einfluss nicht auf Dauer zu stark ausgesetzt bleiben und darf die Milz , um angeregt zu bleiben , weder dem Einen noch dem Anderen auf Dauer zu stark ausgesetzt sein.

Wie schon gesagt, geht es hier nicht um die klassische Elementen-Lehre innerhalb der TCM, sondern um Gesetzmäßigkeiten der statischen, in diesem Fall weiblichen Geschlechtskonformität.

Treten Symptome , Beschwerden oder Krankheiten in weiß bleibenden (männlichen) Projektionsarealen meiner Graphik auf, beweist das – wieder ausschließlich geschlechtsmedizinisch gesehen – dass sich eine Fehlstatik im weiblichen Körper befinden wird, die geschlechts-non-konformer Natur sein wird. Das ist ziemlich sicher.

Auch diese meine InFoRMation an Dich gründet nur auf einem Verdacht, der eine genauere statische Untersuchung erfordern würde. Würdest Du beispielsweise bei der Selbstpalpation beider Beckenkämme erfühlen , dass sich der linke weibliche Beckenkamm deutlich weiter oben befindet als der rechte, hättest Du einen solchen Nachweis entdeckt. Das wäre nur einer unter sehr vielen anderen.

Fazit: Es geht hier nur um das Wissen: Welche Beschwerdeprojektionen kann ich als geschlechtskonforme oder nicht geschlechtskonforme ansehen und einordnen, um zu wissen, wie ich in meiner gesundheitlichen Selbsthilfe ursächlich später vorzugehen hätte.

Handlungsschema 3: Weibliche Projektionsorte richtig behandeln

Angenommen, Du bist weiblich und weist die Konstitution UHF auf, ablesbar an Deinem Gesichtsprofil und an Deiner Gestaltform und hättest Beschwerden oder Symptome im **grünen** Areal! Folgendes Handeln wäre dann immer richtig , weil es causal begründet und notwendig wäre:

- Trage Dein individuell hergestelltes Neinofo-UHF-Korrektur-Sohlenpaar und im Wechsel dazu Deine Neinofo- UHF-Mono-Sohle, falls Du eine solche erhalten hättest, täglich mehrere Stunden am Stück. Verschwinden die Beschwerden daraufhin, musst Du nicht mehr tun als das. Kehren Sie wieder, wiederholst Du einfach stur das Tragen Deiner UHF-Sohlen.
- Das Tragen Deiner UHF-Sohlen reicht alleine nicht aus , um Beschwerden oder Symptome aus dem grünen Bereich zu entfernen. Dann trinke zusätzlich zum Tragen Deiner UHF-Neinofo-Sohlen einen Heilpflanzen-Tee , der Deine Leberfunktion entweder heraufsetzt (tonisiert) oder der Deine Leberfunktion entlastet (sedierte). Welche Heilpflanzen für das Eine oder Andere in Frage kommen, kommt etwas später.
- Das Tragen Deiner Sohlen plus das Trinken des spezifischen Heilpflanzentees reicht nicht aus , um Deine Beschwerden aus dem grünen Körperbereich zu entfernen. Dann führe die geschlechtskonformen UHF-Bewegungsübungen durch, die Du in Band 3 dieser Trilogie findest. Ernähre Dich dazu geschlechtskonformer und lebe geschlechtskonformer . Das alles findest Du in Band 3.
- Grundsätzlich weisen Dich Beschwerden , die im grünen Bereich auftreten, immer auf eine Störung im Bereich Deiner Leber hin, die auch Deine Sehkraft negativ beeinflussen könnte. Dass es auch andere Krankheitsursachen gibt, habe ich erwähnt, deshalb grundsätzlich medizinisch nachsehen lassen.
- Die Beschwerden im grünen Bereich erfassen das seitliche rechte Gesicht, den seitlichen rechten Hals, die rechte Schulter, rechte Brust, rechten Arm, rechten Handrücken, rechten Oberbauch und rechten Unterbauch und rechte Leiste. Alles was sich dort an Beschwerden abspielt, kannst Du, wenn Du konstitutionell eine UHF bist, bessern und oft auch ganz beseitigen, indem Du Deine statische Geschlechtskonformität verstärkst und den podalen Input von geschlechtskonformen InFoRMationen besonders im linken Fuß verstärkst (was wir bei der Herstellung Deiner Sohlen natürlich berücksichtigen).
- Beschwerden im blauen Bereich erfassen seitlich den hinteren Schädel, den seitlichen Rücken, nicht aber die Wirbelsäule, wohl aber beide Bahnen des Blasen-Meridians, das rechte rückwärtige Becken, rechtes Gesäß, rechten rückwärtigen Oberschenkel und Unterschenkel, die rechte Kniekehle, rechte Achillessehne, die rechte Ferse, die rechte Fußsohle und beide Handflächen.
- Beschwerden im gelben Bereich erfassen die Scheide, die Gebärmutter, die Harnblase , den Nabel, das Brustbein, den Kehlkopf, Speiseröhre und Luft-

röhre sowie die Kinnschpitze und Unterlippe.

- Leidest Du an Beschwerden im blauen Bereich, rate ich Dir ebenfalls zum zusätzlichen Trinken eines spezifischen Heilpflanzentees. Welcher das sein könnte, kommt etwas später.
- Leidest Du an Beschwerden im gelben Bereich, rate ich Dir ebenfalls zum Trinken eines spezifischen Heilpflanzentees. Welcher das sein könnte, kommt ebenfalls etwas später.
- Bei Nichtbesserung von blauen oder gelben Beschwerden, sollte man auch hierzu geschlechtskonforme Bewegungsübungen anwenden inkl. einer geschlechtskonformen Ernährung und Lebensweise (siehe Band 3).

Auf den wesentlichen Punkt gebracht:

*„Weisen Frauen, die sich konstitutionell als UHF einordnen können, Beschwerden, Symptome oder Erkrankungen in grünen, blauen oder gelben Projektionsarealen auf, gemäß Abbildung 6, werden meistens nur einige wenige MILLIMETER zum optimalen linken kürzeren Bein minimalen Umfangs fehlen oder werden noch nicht genügend geschlechtskonforme Füße vorhanden sein, die die Basisgrundlage einer UHF-Konstitution darstellen. Das bedeutet, dass das Hinzufügen bekannter weiblicher Ordnungsmuster, besonders podaler, in der Regel ausreicht, um solche Beschwerdeprojektionen **ursächlich** zu behandeln.“*

Im Bereich der statischen podalen Korrektur, kann man auch zusätzliche Heilpflanzenbestandteile in Neinofy-Korrektur-Sohlen einfügen, die man unterhalb passender Fußreflexzonenorte als Heilpflanzen-Feld einfügt. Tut man das, wird man vom Ort der Einfügung statisch reglementiert, weil man Heilpflanzen in Neinofy-UHF-Sohlen nur im Bereich der rechten Ferse und im Bereich des linken Vorfußes einfügen sollte. An den Orten also, an denen die stärkste physiologische weibliche Fußbelastung erwartet wird. Dadurch wird die Auswahl möglicher, sich von podal auswirkender Heilpflanzen sehr begrenzt, aber auch sehr erleichtert.

Es gibt grundsätzlich nur zwei Möglichkeiten einer vom Geschlecht abhängigen organischen Störung, wenn ein weiblicher Körper, der konstitutionell als UHF erscheint, Beschwerden in den grünen oder blauen oder gelben Körperbereich projiziert, um das weibliche Ich seines Körpers auf Jenes oder Dieses aufmerksam zu machen:

- *Die Funktionen von Leber (Grün) oder Nieren (Blau) oder Milz (Gelb) möchten tonisiert und angeregt werden, weil sie zu schwach geworden sind,*
- *oder die Funktionen von Leber oder Nieren oder Milz möchten beruhigt werden, weil sie zu sehr überlastet sind!*

Auf so etwas kann man keinen podalen geschlechtskonformen Einfluss nehmen, kann aber durch Trinken eines spezifischen Heilpflanzen-Tees darauf reagieren.

Bleibt die Frage: Woher weiß ich - geschlechtsmedizinisch gesehen – ob ich als weibliche Betroffene meine grünen oder blauen oder gelben Beschwerde-Areale eher anregen oder eher beruhigen muss? Eine entscheidende Frage, weil nur das richtige Handling helfen wird Deine Beschwerden zu verbessern oder sie ganz zum Verschwinden zu bringen. Bevor wir uns darauf einlassen, bleibt das Wichtigste von allem aber Dein podaler Part. Den darfst Du nie weglassen. Ohne zeitweises Tragen Deiner individuellen Neinofy-Sohlen geht es nicht. Ganz gleich, ob Deine Füße und Beinlängendifferenz bereits optimal wären oder nicht. Sendet Dir Dein Körper eine Beschwerde-Nachricht dieser Art und Weise, gleich ob es eine grüne, blaue oder gelbe ist, sendet er Dir auch die Warnung, dass die Fehlstatik in Dir, bestimmte innere Organysteme über Gebühr ermüdet (leert) oder überlastet (überfüllt). Das kann man so einordnen, falls sich keine anderen Erkrankungsursachen medizinisch finden lassen, Nachrichten dieser projektiven geschlechtskonformen Art sind mega häufig!

Fazit:

Die stato-gesundheitliche Grundlage Deiner geschlechtskonformen Statik ruht in beiden weiblichen Füßen und beruht auf dem minimal linken kürzeren weiblichen Bein. Ganz gleich ob vorhanden oder nicht vorhanden, ist das zeitweise Tragen Deines individuellen UHF-Sohlenpaares und/oder Deiner UHF-Mono-Sohle das wichtigste Ereignis, auf das Du nie verzichten solltest. Diese Grundlagen bilden den Beginn und die Basis Deiner geschlechtskonformen Spirale und Spiralbeweglichkeit, ohne die weibliche vollkommene Gesundheit undenkbar ist !!! Lässt man das Tragen weg, fehlen statische Grundlagen die von Dir unbemerkt Lücken in Deiner allgemeinen Gesundheit hinterlassen!!!

Hilft Dir das Tragen Deiner individuellen UHF-Sohlen-Konstrukte zu ungenügend, weißt Du, dass Dein Körper mehr Hilfe braucht, die aus anderen Bereichen kommen muss.

Wenden wir uns jetzt zuerst einmal den Beschwerdeprojektionen aus dem grünen weiblichen Körperareal zu und gehen wir hypothetisch davon aus, dass sich keine andere Krankheitsursache als Deine vorhandene Fehlstatik hinter dem Auftreten verbirgt. Du weißt inzwischen, dass das ZANG-Organ (Speicherorgan) LEBER – aufgrund Deiner Fehlstatik – als Folge entweder zu schwach oder zu stark, zu heftig reagiert.

Um relativ sicher zu wissen, was der persönliche Fall wäre, brauchst Du zwei Fotos von Dir, beide im Stehen aufgenommen:

- Nimm das Foto Deines Gesichtsprofils zur Hand und betrachte darauf nur die Form Deines Kinns
- Nimm das Foto Deines rückwärtigen Gesamtkörpers zur Hand und betrachte darauf die Fülle Deiner Beine, genau gesagt die der Unterschenkel.

Leberfunktion beruhigen:

Du solltest die Funktion Deiner Leber beruhigen und entlasten, wenn Du ein Retrokinn aufweist, das sehr deutlich nach hinten flieht, ergo, wenn Du ein sehr deutlich sichtbares Retrokinn aufweist.

Betrachtest Du Deine Beine, gibt es drei Möglichkeiten:

- Du hast sehr schlanke dünne Unterschenkel und Beine
- Du hast für Deinen Geschmack zu füllige Beine und Unterschenkel
- Du hast normal geformte Unterschenkel und Beine.

Falls Du für Deinen Geschmack zu füllige Beine und Unterschenkel aufweisen würdest, wäre auch das ein Kennzeichen, um Deine Leberfunktion eher zu beruhigen und zu entlasten.

Auf welche Weise entlastest Du Deine Leberfunktion? Eine wichtige Frage, die Dich gesundheitlich einen großen Satz nach vorn bringen wird.

Falls Du ein sehr ausgeprägtes Retrokinn und/oder zu füllige Unterschenkel und Beine aufweisen solltest, vielleicht auch noch Problem-Fingernägel oder Problem-Zehennägel hättest und vielleicht auch noch schwachsichtig und vielleicht auch noch zu irritabel wärst, dann solltest Du zusätzlich zum wichtigen Neinfoy-Sohlen-Tragen dein HOLZ-Element zügeln, indem Du Dein METALL-Element anregst.

Die Anregung des METALL-Elementes bedarf der Anregung Deiner beiden LUNGEN. Stell Dir einen Heilpflanzentee zusammen, der Heilpflanzen enthält, die reich an ätherischen Ölen sind (Thymian, Eukalyptus, Minze), der Kieselsäure enthält (Schachtelhalm, gelblichweißer Hohlzahn, Vogelknöterich) und der Lungenkraut enthält. Bei der Pflanzenauswahl sind Dir die Experten in der W-Planet GmbH gern behilflich (info@neinfoy.de). Dazu gehört geschlechtskonformes Atmen in Rückenlage (wird in Band 3 erklärt).

Leberfunktion anregen:

Du solltest die Funktion Deiner Leber anregen, vermehren und tonisieren, wenn Deine Kinnschuppe der Nasensteglinie sehr nahe ist oder sie gar durchkreuzt und nach vorne überragt (Promikinn) und/oder wenn Deine Beine und Unterschenkel sehr schlank und dünn ausfallen. In diesen beiden Fällen solltest Du zusätzlich zum wichtigen Tragen Deiner individuellen Neinfoy-Sohlen Dein HOLZ-Element und zusätzlich auch Dein WASSER-Element anregen.

Im „*Sidroga Blasen-Nieren-Spültee*“ (Teefilterbeutel) sind die wichtigsten Heilpflanzen zur Anregung des Wasser-Elementes enthalten. In Apotheken und Drogeriemärkten gibt es Präparate, die den Wirkstoff von Mariendistel Früchten enthalten, ein bis zwei Kapseln pro Tag genügen. Zusammen mit Löwenzahntee, kommt eine gute Leber anregende Wirkung zustande.

Zusammenfassung: Beschwerden, die im weiblichen grünen UHF-Körperbereich auftreten und ausschließlich fehlstatisch bedingt sind, sollte man kombinatorisch angehen: Geschlechtskonform podal statisch und geschlechtskonform spezifisch phytotherapeutisch!

Nierenfunktion beruhigen und entlasten:

Du solltest die Funktion Deiner beiden Nieren beruhigen und entlasten, wenn Du eine sehr deutliche, entweder senkrecht verlaufende oder nach vorne gewölbten Promistirn aufweist.

Betrachte Deinen Oberkörper, es gibt drei Möglichkeiten:

- sehr schlank, zart und grazil, kleine Brustgröße (a)
- voluminös, athletisch , große Brustgröße (b)
- übergewichtig ©.

Falls A zutrifft, wäre auch das ein zusätzliches Kennzeichen , die Funktion beider Nieren eher zu beruhigen und zu entlasten als sie anzuregen.

Auf welche Weise entlastest und beruhigst Du Deine Nierenfunktion? Eine wichtige Frage für Dich, wenn Du wiederholt Rückenbeschwerden hättest.

Falls auch noch Hörstörungen oder dünne Problemkopfhare oder Parodontose oder Osteoporose verbunden mit Ängstlichkeit hinzukämen, dann solltest Du zusätzlich zum wichtigen Sohlentragen Dein Wasser-Element zügeln indem Du das Element ERDE in Dir anregst. Diese Anregung ist ident mit einer Anregung Deiner Milz-Funktion. Stell Dir einen Heilpflanzentee zusammen, der Heilpflanzen enthält, die sich antidiabetisch auswirken (Heidelbeerblätter, Bohnenschalen, Minze, Fingerkraut, und Geißraute) und zusätzlich Heilpflanzen enthält, die das Immunsystem aktivieren (Cistuskraut) , zusätzlich Kamillenblüten und bittere Fenchelfrüchte. Bei der Pflanzenauswahl ist Dir die W-Planet GmbH ebenfalls behilflich (info@neinofy.de).

Nierenfunktion anregen:

Du solltest Deine Nierenfunktion anregen, wenn Du eine Retrostirn (eine nach hinten fliehende Stirn) aufweist und wenn Dein Oberkörper zu füllig ausfällt. In diesen Fällen solltest Du zusätzlich zum wichtigen Tragen Deiner Neinofy-UHF-Sohlen das WASSER-Element plus METALL-Element in Dir anregen. Bei der Heilpflanzen-Auswahl hältst Du Dich an die Vorseite, auf der bereits alles Wichtige dafür erwähnt wurde. Besonders aromatische Heilpflanzen mit hohem Gehalt an ätherischen Ölen kommen hier in Frage. Daneben genug trinken und Unterkühlungen des Rückens und der Knie vermeiden.

Zusammenfassung: Beschwerden, die im blauen Körperbereich bei Frauen auftreten sind in der Regel solche, die ausschließlich fehlstatistisch verursacht werden, bei denen demnach keine anderen Erkrankungsursachen gefunden werden können, sollte man ebenfalls kombinatorisch nach obigem Muster angehen: Zum Einen geschlechtskonform podal und zum Anderen geschlechtskonform phytotherapeutisch

Sehr interessant in diesem Zusammenhang ist meiner Meinung und Forschung nach, dass hier vollkommen unbeabsichtigt Heilpflanzen zum Einsatz kommen , die Frauen bei allen möglichen Beschwerden und Erkrankungen helfen können, obwohl sie dafür medizinisch und phytdynamisch nie indiziert wären.

Milzfunktion beruhigen und entlasten:

Du solltest die Funktion Deiner Milz (sehr wichtiges Organ) beruhigen und entlasten, wenn Du eine große , sehr markante , Dich vermutlich störende Nase aufweist. Betrachtet Du Deinen Unterbauch, gibt es drei Erscheinungsmöglichkeiten:

- Du weist einen flachen Unterbauch auf
- Du weist einen , nach Deinem Geschmack zu sehr vorgewölbten Unterbauch auf
- Du bist adipös

Falls die Fülle Deines Unterbauches zu groß ausfällt, wäre auch das ein Kennzeichen, Deine Milzfunktion zu entlasten und zu beruhigen.

Auf welche Weise entlastest Du Deine Milzfunktion? Eine wichtige Frage vor allem für Frauen. Falls auch noch folgende weitere Kennzeichen hinzukämen, wie Verdauungsstörungen, Blähungen, trockene rissige Lippen, Zahnfleischentzündungen und Bindegewebeschwäche, dann solltest Du zusätzlich zum wichtigen Neinofy-UHF-Sohlentragen , Dein Element ERDE zügeln, indem Du Dein HOLZ-Element anregst.

Zur Anregung des HOLZ-Elementes bedarf es folgender Heilpflanzen: Löwenzahn, Mariendistelfrüchte, Minze, Fenchelfrüchte und Limettensaft, mit dem man am Ende seinen Heilpflanzentee deutlich ansäuert (Saft einer halben Limette).

Milzfunktion anregen, tonisieren und vermehren:

Du solltest das tun, wenn Du eine sehr zierliche kleine Nase in Kombination mit einem flachen nicht geblähten Unterbauch und Oberbauch aufweist. In diesem Fall solltest Du die Mutter von Element ERDE anregen, das ist das FEUER-Element. Folgende Heilpflanzen sind hierzu zu empfehlen : Wermutkraut (abscheulich bitter), Tausendgüldenkraut, Weißdorn, Besenginster, Frauenmantelkraut und Steviablätter. Süße Deinen Tee am Ende mit einem Teelöffel Honig.

Zusammenfassung:

Beschwerden im gelben Bereich können recht scheußlich sein, weil sie Angst machen. Es gibt für sie eigentlich keine bekannten Mittel. Das hängt damit zusammen, dass niemand Erfahrungen mit der statischen Geschlechtskonformität hat. Und schon gar nicht mit der geschlechtskonformen Phytotherapie. Geht man auch hier kombinatorisch vor (podal plus phytotherapeutisch) kommt es zu erstaunlichen Heilungen, weil man die Fünf Elementen-Lehre mit einbezieht und nur durch sie die richtigen Heilpflanzen (Hervorbringung oder Zügelung) bestimmen kann.

Interessant ist die Tatsache, dass keine der Heilpflanzen, die automatisch auf der Selbstheilbühne erscheinen, wenn man die 5 Elemente gegenseitig zügelt oder hervorbringt, phytodynamische bekannte Auswirkungen aufgrund ihrer Inhaltsstoffe auf die Beschwerden hätten und trotzdem, obwohl sie das nicht tun, Beschwerden in grünen , blauen oder gelben Körperbereichen beseitigen. Das ist den Regeln der Geschlechtskonformität zuzuschreiben.

Statogene männliche Projektionsorte

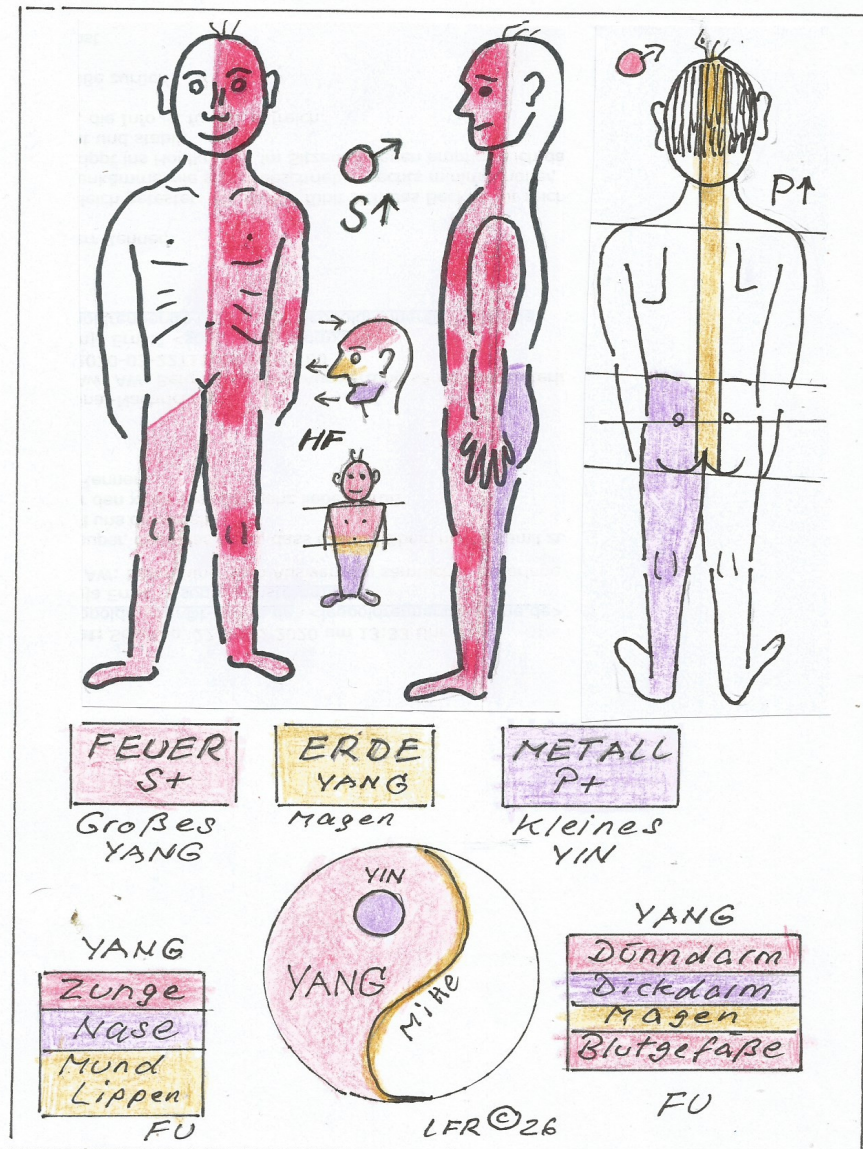


Abbildung 7: Geschlechtskonforme männliche Symptomprojektionen bei Beschwerden, funktionellen Störungen und Erkrankungen, falls eine männliche HF-Konstitution vorhanden ist!

In Abbildung 7 siehst Du in der Bildmitte ebenfalls 2 kleine Gestalten in FORM eines männlichen Gesichtsprofils und einer männlichen HF-Gestaltform. Zusammen mit der männlichen geschlechtskonformen Beinlängendifferenz und geschlechtskonformen männlichen optimalen Füßen bilden das HF-Gesichtsprofil und die HF-Gestaltform die primären Charakteristika einer optimalen männlichen Konstitution, Wäre diese vorhanden, könnten sich geschlechtskonforme Symptomprojektionen im Körper eines HF's entwickeln, die Beschwerden und Erkrankungen projektionsmäßig auslösen, wie ich farbig in obiger Graphik dargestellt habe.

Wären bei einer männlichen konstitutionellen HF-Person Beschwerden im entweder roten oder violetten oder hellbraunen Bereich vorhanden, könnte es sich theoretisch auch um Symptomprojektionen handeln, die der eigene Körper vornimmt, um das männliche ICH der gleichen Person warnend zu inFORMieren. Fügt man auch hier geschlechtskonforme Ordnungsmuster hinzu und sorgt man dadurch für mehr podale Geschlechtskonformität, was die stato-physiologische Beinlängendifferenz oder die noch nicht genügende FORM geschlechtskonformer Füße angeht, kann man dadurch projizierte Beschwerden verbessern und sehr oft auch ganz beseitigen. Wie das auch gegensätzlich bei Frauen möglich ist. Auch hier ist selbstverständlich von meiner Seite warnend hinzuzufügen, dass auch andere Ursachen für das Auftreten von Beschwerden und Erkrankungen in männlich typischen Beschwerde-Regionen vorhanden sein könnten. Deshalb bitte auch hier für medizinische diagnostische Abklärung sorgen, um Krankheiten anderer Genese auszuschließen. Findet sich keine andersartige Ursache, kann man zunächst von einer geschlechtskonformen Beschwerdeprojektion ausgehen, die sich auch als solche erweisen, weil sie wieder verschwinden wird, falls man in seinen Selbsthilfe-Handlungen alles richtig macht.

Beim Auftreten von Beschwerden, Symptomen und Erkrankungen bist Du immer auf der sicheren Seite, wenn Du Dich medizinisch exakt untersuchen lässt. Ergibt diese Untersuchung keinen ursächlichen Befund, dann gehe zunächst von einer Beschwerdeprojektion aus und behandle sie selbst nach allen Regeln der Kunst als solche. Das Wesen einer Beschwerdeprojektion schließt mit ein, dass diese daraufhin verschwinden wird oder sich wenigstens sehr bessern wird. Das ist für Dich dann auch der Nachweis, dass es sich um projizierte Beschwerden gehandelt hat, die von larvierten Fehlstatiken ausgingen !

Betrachtest Du den männlichen Teil im Fuchi-Symbol, dann erkennst Du die drei männlichen Hauptelemente. Das ist das rot gekennzeichnete FEUER-Element, das dem GROSSEN (männlichen) YANG entspricht. Du siehst den kleinen violetten Punkt in ihm, das ist das violett gekennzeichnete METALL-Element, das dem KLEINEN (weiblichen) YIN entspricht und Du siehst die hellbraune Grenze zum weiß gebliebenen weiblichen YIN, das Deine Körper-MITTE symbolisiert, die dem YANG-Anteil des Elementes ERDE entspricht. Diese drei Elemente machen das Wesen eines Mannes natürlich nicht alleine aus, sind aber für das Männliche in einem Menschen sehr kennzeichnend und typisch.

Wichtig an dieser Stelle:

Alles was ich in meinem Sachbuchthriller „MILLIMETER“ in mehreren Kurzbänden beschreibe, hat grundsätzlich und immer ganz allein mit der Geschlechtskonformität der menschlichen Statik zu tun. Dieses Wesen existiert selbstverständlich in der klassischen traditionellen chinesischen Medizin nicht, wodurch es zu Abweichungen von der klassischen Lehre kommt, die deshalb aber nicht falsch sind!

Das FEUER-Element oder GROSSE YANG ist mit der Funktion des Herzens (YIN-Speicherorgan), der des Blutkreislaufes und der Blutgefäße (YANG-Hohlorgane) und der Funktion des Dünndarms (YANG-Hohlorgan) verbunden, das sich nach außen hin durch die Funktion der Zunge (schmecken, sprechen) öffnet.

Sämtliche FU-Organen (Hohlorgane) sind YANG-Organen (Dünndarm, Dickdarm, Harnblase, Magen, Gallenblase) und deshalb für das männliche Geschlecht von größerer Bedeutung als es YIN-Speicherorgane sind. Diese Aussage ist eine Aussage, die wieder nur ganz allein für das Wesen der geschlechtskonformen Statik Bedeutung hat, aber nicht für das Wesen der klassischen traditionellen chinesischen Medizin. Nur dass wir uns hier richtig verstehen. Ergo, sind es entweder die Blutgefäße oder der Blutkreislauf oder ist es die Dünndarmfunktion, die wenn Sie in Dysharmonie sind, projektive Beschwerden im roten Körperareal auslösen können. Maximalpunkte solcher Beschwerden erscheinen in der Graphik rötlich, verdichteter.

Das METALL-Element oder KLEINE YIN ist mit der Funktion beider Lungen (YIN-Speicherorgane) und der Funktion des Dickdarms (YANG-Hohlorgan) verbunden, die sich nach außen hin durch die Funktion der Nase, der Atmung und Hautfunktion öffnen. Ist das METALL-Element in Dysharmonie kann es Symptome und Beschwerden in violett gekennzeichnete Körperareale projizieren.

Das Element -ERDE, der YANG-Anteil ist der Magen (YANG-Hohlorgan), das sich nach außen hin in Funktion von Lippen und Mundhöhle öffnet. Es kann Dysharmoniemuster in Form von Beschwerden, Symptomen und Erkrankungen im hellbraun gekennzeichneten Bereich der Wirbelsäule hervorrufen. KANN muss aber nicht!

Das alles **kann** geschehen, muss selbstverständlich aber nicht geschehen. Der Beweis, dass es tatsächlich geschah, wird dadurch erbracht, dass Du es durch Deine stato-gesundheitliche geschlechtskonforme Selbsthilfe ganz allein geschafft hast, Beschwerdeprojektionen in entweder roten oder violetten oder hellbraunen Bereichen zum nachhaltigen Verschwinden zu bringen. Ergo: Das Auftreten von Beschwerden in bestimmten Körperregionen gründet zunächst immer nur auf einem **Verdacht**, der von Dir selbstverständlich eine genaue Selbstuntersuchung Deiner Körperstatik nach geschlechtskonformen Parametern erfordern würde. Findest Du eine Fehlstatik in Dir und behandelst diese lege artis und bringst dadurch verdächtige Beschwerdeprojektionen zum Verschwinden, handelte es sich auch real um solche vergangene.

Weist Du als männliche Person Beschwerden nicht in roten oder violetten oder hellbraunen Zonen auf sondern in weißen (weiblichen), weißt Du definitiv, dass Du entweder an einer geschlechts-non-konformen Fehlstatik leidest oder dass die Beschwerden-Ursache eventuell auch eine, ganz anderer Natur sein könnte.

Fazit: Es existiert zunächst immer nur der **Verdacht**, dem man diagnostisch durch Untersuchung seiner Statik nachgehen sollte (siehe Band 1).

Handlungsschema 4: Männliche Projektionsorte richtig behandeln

Angenommen, Du bist männlichen Geschlechts und weist die geschlechtskonform optimale Konstitution „HF“ auf, ablesbar an Gesichtsprofil und Gestaltform und leidest unter (meist wiederkehrenden) Beschwerden, Störungen oder Erkrankungen, die im **roten** Projektionsbereich auftreten, dann ist richtiges Handeln gefragt, um solche ursächlich und nachhaltig zu beseitigen. So sähe in diesem Zusammenhang richtiges Handeln aus:

- Trage Deine individuell hergestellten Neinfoy-HF-Sohlen tägliche mehrere Stunden lang am Stück (2 - 3 Stunden ohne Tragepause dazwischen). Verschwinden Deine Beschwerden darauf hin, pausierst Du mit dem Tragen, kehren Sie wieder, fährst Du mit dem Tragen fort.
- Das Tragen Deiner richtig hergestellten Original Neinfoy-HF- Korrektur-Sohlen reichte leider noch nicht aus, um die Beschwerden aus den roten Körperbereichen zu vertreiben, dann trinke zusätzlich zum Sohlentragen einen spezifischen Heilpflanzentee, der Deine Dünndarmfunktion entweder anregt oder beruhigt und Deine Blutgefäße wie auch Deinen Blutkreislauf regulieren hilft. Welche Art von Heilpflanzen das sein könnten, etwas später.
- Das kombinierte Tragen Deiner Neinfoy-Sohlen plus Trinken eines spezifischen roten Heilpflanzentees reichte immer noch nicht aus, dann leidest Du an Blockierungen innerhalb Deines Bewegungsapparates, die Du nur mithilfe von geschlechtskonformen Bewegungsübungen beseitigen kannst, In Band 3 werden diese exakt beschrieben. Ernähre Dich und lebe hierzu auch geschlechtskonformer, das wird ebenfalls aus Band 3 ersichtlich.
- Grundsätzlich weisen Beschwerden , die im roten Körperbereich auftreten auf Störungen und Dysharmonien hin, die in erster Linie mit dem Dünndarm, den Blutgefäßen und dem Kreislauf zu tun haben (YANG-Hohlorgane) und erst in zweiter Linie auf Probleme mit Deinem Herzen hinweisen. **Dazu muss man folgendes wissen: Das FEUER-Element oder GROSSE YANG lässt sich durch BITTERSTOFFE anregen, das gilt sekundär auch für die Herzfunktion. BITTERSTOFFE wirken sich primär aber auf den Dünndarm und auf die Hohlorgane des FEUER-Elementes deutlich stärker aus als auf das Herz.**
- Der Öffner des FEUER-Elementes ist die Zunge. Zungenbrennen, wiederholte entzündliche Läsionen, Sprechstörungen, Geschmackstörungen sind Hinweise darauf, dass sich das GROSSE YANG nicht in Harmonie mit den anderen vier Elementen befindet.
- Was für alle Projektionsbeschwerden gilt, gilt selbstverständlich auch für solche im roten Körperbereich. Man weiß nie dezidiert, ob es sich um projektive InFoRMationen handelt, die in BeschwerdeFoRM auftreten oder ob es sich um andere Erkrankungsurachen handelt, die damit nichts zu tun haben. Deshalb immer grundsätzlich medizinisch nachsehen lassen, um nichts Folgenschweres zu übersehen und nichts zu versäumen.

- Beschwerden in roten Körperarealen treten auf im linken Gesicht vorne und seitlich, im linken Halsbereich vorne und seitlich, im Bereich des linken Schultergelenkes vorne und seitlich, im Bereich der linken muskulären Schulterhöhe plus Schlüsselbein, im Bereich des linken Oberkörpers, Oberbauches und Unterbauches vorne und seitlich, im Bereich der linken Leiste, des linken Beckens vorne und seitlich, im Bereich des linken Armes und des linken Handrückens, im Bereich des linken plus rechten Oberschenkels und Unterschenkels vorne und seitlich, im Bereich des linken und rechten Kniegelenkes vorne und seitlich, im Bereich des linken Hüftgelenkes seitlich, im Bereich beider Fußrücken.
- Alles was sich dort an Beschwerden abspielt, könntest Du theoretisch, falls Du ein waschechter HF wärst, beseitigen, falls Du Dir mehr geschlechtskonforme Ordnungsmuster hinzufügst als vorhanden sind. Das Tragen Deiner Neinofy-HF-Sohlen stellt hierfür die wichtigste statische Grundlage dar, weil Du damit eine optimale männliche Beinlängendifferenz und optimale geschlechtskonforme Füße herstellen kannst. Ein Zuviel an optimalen geschlechtskonformen Mustern gibt es nicht.

Beschwerden im linken rückwärtigen Becken und Bein (siehe Abbildung 7) sind solche , die als **violette** Projektion auftreten können aber natürlich auch andere Ursachen haben können. Im Fall einer Projektion, ist es das KLEINE YIN des METALL-Elementes , das dahintersteckt. Dies Beschwerdeprojektion erstreckt sich vom linken Beckenkamm oben über das linke ISG und Gesäß über den linken Oberschenkel hinunter zur linken Kniekehle, zur linken Wade und Achillessehne und endet an der linken Ferse. Auch hier ist es wieder nur der Anfangsverdacht, der Dich leitet. Es gibt genug andere Erkrankungsursachen, die in diesem Bereich ebenfalls vorhanden sein könnten. Handelt es sich tatsächlich um ein projektives Geschehen, dann kannst Du das ebenfalls aus der Welt schaffen, indem Du Dir mehr geschlechtskonforme HF-Ordnungsmuster hinzufügst. Interessant an dieser Stelle ist, dass Du durch Beschwerden im violetten Bereich auf Störungen, die in Deinem Dickdarm und Deinem Mikrobiom vor sich gehen, aufmerksam gemacht wirst (YANG-Hohlorgan des METALL-Elementes). Natürlich auch auf Störungen und Dysharmonien , die sich in Deinen Lungen abspielen könnten. In erster Linie aber auf solche in Deinem Dickdarm und seinem Mikrobiom (YANG-Seite). Hab dabei auch immer das männliche Fuchi-Symbol vor Augen, in dem der kleine violette Punkt im großen roten YANG ruht. Er soll nicht zu groß und nicht zu klein in Erscheinung treten. Wie Du herausbekommen kannst, was exakt zu tun ist, wird gleich beschrieben.

Etwas ganz Besonderes ist der **hellbraune Projektionsbereich**, der sehr leicht mit der Volkskrankheit der Rückenleiden und Wirbelsäulenleiden verwechselt werden kann und es auch tatsächlich in praxi ständig wird. Das LENKERGEFÄSS erstreckt sich von der Steißbeinspitze unten und verläuft genau medial über die gesamte Wirbelsäule, den mittigen Hinterkopf, dem mittigen Schädeldach, dem mittigen Stirn-

bein über den Nasenrücken bis zur mittigen Oberlippe und endet dort. Das LENKERGEFÄSS leitet das YANG und steht mit dem gleich daneben liegenden BLASEN-Meridian in enger Beziehung, der die Energie des YANGseitigen WASSER-Elementes nach unten zum kleinen Zeh außen leitet. Dieser hellbraune Projektionsbereich steht mit der Magenfunktion (YANG-Hohlorgan) genauer gesagt mit dem Element YANG-ERDE in Beziehung. Sämtliche Wirbelsäulenbeschwerden und sämtliche Rückenleiden, die exakt in der rückwärtigen Mitte stattfinden, die also nicht rechts oder links davon empfunden werden, stehen mit dieser YANG-Konstellation in Verbindung und können durch eine – richtig verlaufende – Therapie des Magens positiv beeinflusst werden. Das ist durchaus spannend, weil davon kaum jemand weiß. Auch dieses Wissen entstammt ausschließlich den Regeln der statischen Geschlechtskonformität und kann der klassischen traditionellen chinesischen Medizin in dieser Form nicht bekannt sein. In ihr geht es um ganz andere Gesetzmäßigkeiten, Philosophien und Handlungsweisen.

Das Trinken eines spezifischen Heilpflanzentees zusätzlich zum Tragen individuell aufgebauter Neinofy-HF-Korrektur-Sohlen und zusätzlich zur Durchführung geschlechtskonformer Bewegungsübungen und zusätzlich zu einer geschlechtskonformen Ernährung und Lebensweise, hilft sehr gut, alle Beschwerdeprojektionen in roten oder violetten oder hellbraunen Körperarealen in Luft aufzulösen, aber nur falls es sich tatsächlich um solche handelt. Das ist der entscheidende Punkt. Um gesundheitlich nichts Wichtiges zu versäumen, bist Du medizinisch gezwungen, weil es immer ja nur ein Verdacht ist, dass es sich so verhalten könnte, schwerwiegende andere Krankheiten auszuschließen.

Alles was männliche Personen angeht , nochmal auf den wesentlichen Punkt gebracht – auch wenn ich mich Wiederholungen schuldig mache:

*Weisen Männer , die konstitutionell „HF“ sind, Beschwerden, Symptome oder Erkrankungen auf, die sich in speziell männlichen roten oder violetten oder hellbraunen Körperarealen befinden – weil solche als geschlechtskonform typisch gelten – gemäß Abbildung 7, dann werden auch hier oft nur wenige MILLIMETER fehlen, um zu geschlechtskonformeren Füße und geschlechtskonformeren Beinlängendifferenzen zu kommen! **Wichtigster Part von allem!***

Nachdem solche die Basis-Grundlagen einer HF-Konstitution darstellen, wird jeder relativ gesunde Körper bei einem Fehlen mit Beschwerdeprojektionen darauf hinweisen wollen. Fügt man die fehlenden MILLIMETER und auch noch andere HF-Ordnungsmuster hinzu, werden die Beschwerdeprojektionen erlöschen, weil sie danach nicht mehr nötig sind!

Im Bereich der männlichen statischen rein physikalischen podalen Korrektur mithilfe spezieller Neinofy-HF-Sohlen , kann man – wie bei Weiblich auch – Heilpflanzenbestandteile in Neinofy-Sohlen zusätzlich einfügen (siehe in eigenem Kapitel im Band dieses Buches).

Es gibt grundsätzlich auch bei männlich nur 2 Möglichkeiten, um die wirksamen Heilpflanzen zu finden, die man sich als Heilpflanzentee oral einverleiben könnte:

- *Die Funktionen des Dünndarms, der Blutgefäße und des Blutkreislaufes (rot) oder die des Dickdarms und seines Mikrobioms (violett) oder die des Magens (hellbraun) möchten vom Körper angeregt, tonisiert und vermehrt werden, weil sie zu schwach in Erscheinung treten!*
- *Oder im Gegenteil, diese Funktionen möchten vom Körper beruhigt, gezügelt und sediert werden, weil sie zu sehr überlastet sind.*

Darauf kann man keinen physikalischen podalen Einfluß durch den Sohlenaufbau nehmen, kann aber durch Trinken eines spezifischen Heilpflanzentee's darauf reagieren.

Wenden wir uns deshalb als Erstes zunächst den **roten Beschwerdeprojektionen** zu und gehen hypothetisch davon aus, dass sich keine andere Krankheitsursache im Körper befindet, mit der man eine rote Beschwerden-Projektion verwechseln könnte. Du weißt ja inzwischen, dass rote FU-Organen (YANG-Hohlorgane) wie Dein Dünndarm und Deine Blutgefäße, entweder zu stark oder zu schwach reagieren könnten. Dein Körper würde Dir sonst keine derartige Nachricht schicken. Was er Dir nicht schickt, ist die Aufklärung und InFORMation über die Ursache der roten Beschwerdeprojektion. Darüber müsstest Du selbst Bescheid wissen, wenn Du zwei Fotos von Dir eingehend betrachtest, die beide – weil „statisch“ wichtig ist – im Stehen aufgenommen wurden:

- Nimm zuerst das Foto Deines Gesichtsprofils zur Hand und betrachte darauf die Form Deiner Stirn
- und nimm danach das Foto Deines von vorne aufgenommenen Gesamtkörpers zur Hand und betrachte darauf die Gestaltform Deines Oberkörpers.

Dünndarm und Organe des Blutkreislaufes beruhigen und entlasten:

Das solltest Du tun, wenn Du eine deutlich sichtbare Retrostirn, eine deutlich sichtbare nach hinten fliehende Stirnform aufweist.

Betrachtest Du die Form Deines Oberkörpers gibt es drei Möglichkeiten:

- Du hast einen schmalschultrigen sehr schlanken graziösen Oberkörper und bist entweder normalgewichtig oder untergewichtig
- Du bist breitschultrig, sehr muskulös und athletisch und normalgewichtig
- Du bist übergewichtig und weist runde füllige Formen auf.

Falls Du einen sehr fülligen Oberkörper hast, ob athletisch oder übergewichtig, wäre auch das ein Grund Dein FEUER-Element eher zu beruhigen und zu entlasten.

Wie käme eine derartige Beruhigung und Entlastung zustande?

Zuerst, wie immer, brauchst Du als Grundlage Deiner Selbsthilfe das passende individuell aufgebaute Neinofy-HF-Korrektur-Sohlenpaar , das Du esonders vormmittags einige Stunden lang tragen solltest. Ist auch das Tragen einer Neinofy-HF-Mono-Sohle wichtig, dann trag auch die im Wechsel mit dem Sohlenpaar.

Um das FEUER-Element zu zügeln, musst Du das WASSER-Element in Dir anregen. Nachdem die Harnblase das YANG-Hohlorgan des WASSER-Elementes ist, bezieht sich die Anregung vor allem auf die Harnblase. Folgende Heilpflanzentee's kommen hierfür in Frage: *Sidroga Blasen-Nieren-Spültee (Filterbeutel)*, *Schachtelhalmkraut*, *kleinblütiges Weideröschchen*, *Schafgarbenkraut* und *Brennnesselkraut*. Das tägliche Kauen von Kürbiskernen (medizinischer Kürbis) unterstützt die Anregung der Harnblase. Die Experten in der W-Planet GmbH sind Dir bei der Auswahl der Heilpflanzen behilflich (info@neinofy.de). Entlastet wird das FEUER-Element im Liegen und Sitzen, im Ruhen und Schlafen, ergo wenn Du nicht in aufrechter vertikaler Körperhaltung bist. Vielleicht auch noch wichtig, um seine Beschwerden im roten Körperbereich verstärkt zu reduzieren. Um die gute anregende Wirkung auf die Funktion der männlichen Harnblase (plus Prostata) zu verstärken, kann man noch 30 Tropfen des Präparates Cysto-Hevert dem fertigen Tee hinzufügen. Da ist auch alles für die Prostata mit drin.

Dünndarm und Organe des Blutkreislaufes anregen:

Du solltest die Funktion des FEUER-Elementes anregen und beleben, sie vermehren und tonisieren, wenn Deine Stirnform relativ senkrecht nach oben verläuft oder sie rund nach vorne gewölbt ist, also, wenn Du eine (weibliche) Promistirn aufweist und/oder wenn Dein Oberkörper sehr schlank und grazil in Erscheinung tritt, also keine muskuläre oder adipöse Fülle oben sichtbar wird.

Auch hier ist das Tragen Deiner individuellen Neinofy-Sohlen sehr wichtig, hilft Dir viel Bewegung und hilft es Dir , wenn Du Dich stundenlang in vertikaler Körperhaltung (auf Deinen Sohlen) aufhältst. Ruhen und Hinlegen sind eher kontraproduktiv. Stehen, Gehen und Laufen sind nützlicher,

Mit welchen Heilpflanzen vermehrst Du die Funktion Deines Feuer-Elementes , speziell die des Dünndarms und die der Blutgefäße? In dem Du das HOLZ-Element anregst, hier vor allem die Funktion der Gallengänge und Gallenblase mit cholagogen Heilpflanzen wie *Pfefferminze*, *Löwenzahn* und *Schöllkraut* und mit Bitterstoffen aus dem *Tausendgüldenkraut*, dem man noch Heilpflanzenbestandteile von *Weißdorn* , *Eichenrinde* und *Hamamelisblättern* hinzufügen könnte. Das passt alles ganz genau, um Beschwerden zielgerecht richtig zu behandeln, wenn es sich tatsächlich um eine Projektion von roten Missempfindungen handelt, die Dir Dein Körper zu dem Zweck schickt, um Dich auf Dysharmonien in ihm warnend aufmerksam zu machen.

Wenden wir uns zweitens den **violetten Beschwerdeprojektionen** zu, die allein nur im linken rückwärtigen und seitlichen Becken- und Beinbereich auftreten und mit organischen Ischialgien leicht verwechselt werden können.

Was ist in diesem Fall exakt zu tun, um Beschwerden, Symptome oder Erkrankungen aus der violetten Zone zu eliminieren. Zuallerst muss wieder auf das tägliche stündliche Tragen der passenden HF-Korrektur-Sohlen erinnert werden. Die sind Basis und Grundlage jedes spezifischen , sprich: ursächlichen statischen Tuns.

Während bei weiblichen Personen eine violette Beschwerdeprojektion eher auf eine Dysharmonie ihrer Lungen und Bronchien hinweist (Lungen sind YIN-Speicherorgane), weisen violette Beschwerdeprojektionen bei männlichen Personen eher auf deren Dickdarmfunktion und deren Mikrobiom hin (Dickdarm = Yang-Hohlorgan des METALL-Elementes bzw. des KLEINEN YIN).

Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass kein normal ausgebildeter Mediziner auf die Idee käme, wäre eine Ischialgie aufgrund einer organischen lumbalen Pathologie orthopädisch und neurologisch nicht nachzuweisen, dass Beschwerden im rückwärtigen linken Bein bei Frau auf Dysharmonien in deren Atmungstrakt und bei Männern auf Dysharmonien in deren Dickdarm und Mikrobiom zusätzlich hinweisen könnten. Und doch ist es genauso!

Ein Thriller besteht in der Regel aus erfundenen spannenden Geschichten. Der Thriller hier besteht aus der Schildrung der Wirklichkeit, die sich vor unseren Augen und Sinnen verbirgt und sich auf diese Weise meisterhaft tarnt. Garantiert, alle Bände von „MILLIMETER“ bleiben bis zur letzten Seite spannend. Das eigentlich spannende daran ist die Beschreibung dieser unbekannten Wirklichkeit.

Dickdarm-Funktion beruhigen und entlasten:

Hier kommt zuerst einmal ein wichtiger Rat: Wir essen zu viel (natürlich oft das Falsche) und trinken zu wenig (natürlich oft auch das Falsche). Lass einfach ab und zu das Abendessen ganz weg. Du entlastest Deinen Darm dadurch am wirksamsten. Von der letzten Nahrungsaufnahme eines Tages dürfen ruhig mal 15 Stunden dabei sein, wo keine Nahrungsmittel nachkommen.

Woher weißt Du wann Du Deinen Dickdarm eher beruhigen und entlasten solltest? Schau zu diesem Zweck auf Deine Kinnform und betrachte Deine Unterschenkel. Wenn Du ein Promi-Kinn aufweist (Kinnspitze durchkreuzt die von oben kommende Nasensteg-Linie und liegt vor ihr) und/oder sehr schlanke Unterschenkel und dünne Beine hast und darüber hinaus schlank in Erscheinung tritts, weißt Du, dass inner-

halb Deines vegetativen Nervensystems sehr viel Parasympathikus-Einfluss vorhanden ist, der Deinen Dickdarm stark anregt. In diesem Fall solltest Du Dein METALL-Element zügeln , indem Du Dein FEUER-Element anregst. Mit welchen Heilpflanzen Du das tun kannst , hast Du bereits auf der Vorseite erfahren.

Dickdarm-Funktion anregen, vermehren und tonisieren:

Weist Du ein nach hinten fliehendes (weibliches) Kinn auf (Retrokinn), das man bereits als solches bezeichnen kann, wenn die Kinnschuppe nur gering hinterhalb der Nasensteg-Linie liegt und/oder weist Du sehr füllige Unterschenkel auf , dann sind das relativ sichere Kennzeichen dafür, dass Du – unter anderem – auch Deine Dickdarmfunktion und die Deines Mikrobioms anregen solltest.

Im Körper ist alles INFORMATIVE sorgfältig versteckt, es befindet sich immer hinter den Kulissen des Körpertheaters, dessen Stücke täglich aufgeführt werden. Gleiches gilt für dieses larvierte Szenario.

Wie regst Du Deinen Dickdarm und dessen Mikrobiom am wirksamsten an? Indem Du das Element ERDE und in ihm die Funktion Deines Magens anregst. Dazu bedarf es stets der Anwesenheit von relativ viel Parasympathikus-Einfluss. Jeder anhaltende Stress der sich auf Dich und Deinen Körper auswirkt schwächt die Funktion von Dickdarm und Mikrobiom. Du musst deshalb Heilpflanzen wählen, die Deinen Körper beruhigen, ihn entstressen und biologische sanft sedieren.

Folgende Heilpflanzen eignen sich sehr gut dazu:

Steviablätter, Süßholzwurzeln und Melissenblätter, Hopfenzapfen, Lavendelblüten (enthalten im Bad Heilbrunner Anti-Stress-Tee), Kamillenblüten, Fenchelfrüchte.

Zusätzlich vor jedem Mittagessen 20 – 30 Tropfen eines Bitterstoffpräparates direkt auf die Zunge tropfen.

Nachdem das Mikrobiom mit dem vegetativen und zentralen Nervensystem und dem Gehirn in dauerndem Kontakt steht, ist die beruhigende Wirkung dieses Stress auflösenden Tee's von großer Bedeutung. Süßholzwurzeln, aus denen echte Lakrize hergestellt wird, ist dem Stresshormon Cortisol sehr ähnlich und wirkt sich stark stresslösend aus, wenn pflanzliche Sedativa und ätherische Öle im Tee anwesend sind, wie solche in Lavendelblüten.

Interessant in diesem Zusammenhang ist die Tatsache, dass ungewollt Heilpflanzen zueinander finden, wenn man innerhalb der Fünf Elementen-Lehre handelt. So kommt beim Beruhigen des Dickdarms heraus , dass man den Magen anregen soll, aber in einer Weise, die ihn und den Dickdarm harmonisiert. Während die Inanspruchnahme der Magenfunktion bei hellbraunen Beschwerdeprojektionen auch gefragt ist, dort aber eine vollkommen andere phytodynamische Form annimmt.

Kommen wir als nächstes zu einer ganz besonders interessanten und spannenden Beschwerdeprojektion, die jeden Menschen während seines Lebens garantiert mehrere Male Schachmatt setzen wird. Es handelt sich dabei um die **hellbraune Beschwerdeprojektion**, die sich in der dorsalen Mitte der Wirbelsäule ereignen kann, wenn – hier ebenfalls – die Magenfunktion unausgeglichen ist, aber aufgrund einer ganz anderen Ursache.

Weisen Frauen Wirbelsäulenbeschwerden auf und es handelt sich dabei nicht um eine organische vertebrale Ursache und Pathologie, sondern um eine hellbraune Beschwerdeprojektion sollten sie Ihre Milz zusätzlich behandeln. Wie, ist bereits beschrieben worden. Weisen Männer Wirbelsäulenbeschwerden auf, könnten Sie durchaus auch den empfohlenen Heilpflanzentee zusätzlich zu notwendigen Therapien konsummieren. Das schadet erstens nicht sondern nützt dem Körper sehr.

Das Lenker-Gefäß wird in der TCM als „Leitbahn der Steuerung“ bezeichnet. Sie bildet die Verbindung zwischen dem Genitale und sämtlichen YANG-Leitbahnen sowie dem Kopf und beginnt an der Steißbeinspitze und zieht von dort mittig über sämtliche Dornfortsätze der Wirbelsäule, über die Mitte des hinteren und oberen Schädels, über die Mitte der Stirn, über den Nasenrücken und endet oberhalb der Oberlippe. Beschwerden in dieser genau mittigen Region kann auch in Form einer hellbraunen Beschwerdeprojektion stattfinden, dessen ursächlicher Hervorruf der Magen sein könnte, weil er das Yang-Hohlorgan des Elementes ERDE darstellt. Das Beruhigen und Entlasten oder das Anregen des Magens, um die Beschwerden aus dieser Region zu vertreiben, hat eine ganz andere Qualität als das zuvor beschriebene Szenario.

Woher weiß ich, was genau zu tun wäre, wenn ich als männliche Person mittige Beschwerden oder Schmerzen in den zuvor aufgelisteten mittigen Orten hätte? Ganz einfach, musst Du dazu nur wissen ob und wie Du das Lenker-Gefäß bzw. Deine Magenfunktion behandeln müsstest, anregend oder beruhigend.

TCM-Therapeuten werden sich die Haare streuben aufgrund dieser Unglaublichkeit und werden meine Empfehlungen zu Recht als Fakes brandmarken, weil so etwas innerhalb der klassischen Lehre einfach nicht vorkommt und bekannt ist und deshalb nur falsch sein kann. Was man hier aber vergisst – ich sage es zwar andauernd und wiederhole es auch andauernd immer wieder – ist die Tatsache, dass ALLES wozu ich rate, ganz allein dem Ziel untergeordnet wird, die eigene Körperstatik geschlechtskonformer zu gestalten. Nachdem dieser Fachbereich der TCM unbekannt ist, in ihr auch nie integriert wurde, mag manches befremdlich und falsch wirken, was es aber keinesfalls ist, wenn man es in praxi anwendet. Wer heilt hat recht!

Woher weißt Du, wann Du Deinen Magen beruhigen oder anregen solltest, um Beschwerden aus den hellbraunen Bereichen zu eliminieren. Betrachte dabei die Form Deiner Nase und die Deines Unterbauches.

Weist Du als männliche Person eine große und markante Nase und/oder einen fülligen zu runden Unterbauch auf, weißt Du dass Du Dein Element ERDE und sein YANG-Element Magen beruhigen solltest. Weist Du eher eine kleine zierliche Nase und/oder einen flachen Unterbauch auf, weißt Du dass Du Dein Element ERDE anregen solltest.

Beruhigung des Elementes YANG-ERDE:

An allererster Stelle steht – wie immer bei allem was Du als gesundheitliche Selbsthilfe auch immer unternimmst – das tägliche stundenweise Tragen Deiner individuell hergestellten Neinofy-HF-Korrektur-Sohlen. Ohne geht es nicht, weil dann wichtige Grundlagen fehlen, die Dein Körper dringend bräuchte, um zu wissen, welchen Geschlechtes er von podal her sicher ist.

Man wird mich vermutlich für einen durchgeknallten Spinner halten, vermutlich auch Du – ich nehme das gerne hin – weil ich wiederholt immer wieder darauf hinweise, dass Dein Körper nicht zu jeder Zeit sicher wissen kann, welchen Geschlechtes er tatsächlich ist. Weiß er das nicht bestimmt, kann er auch keine geschlechtskonforme Physiologie und Ordnung in sich aufrecht erhalten, was in Krankheiten, sowie funktionellen und organischen Störungen endet! Wie ist diese geschlechtliche Desorientierung überhaupt möglich und wie kommt sie genau zustande?

Ein simples Beispiel: Du bist männlich und weist ein 3 mm kurzes linkes Bein auf. Dein Standbein ist darum das rechte, Deine Fußabdrücke fallen deshalb weiblich aus, Deine lumbale Spiralbewegung ist weiblich. NSrRI und linker LADO sind angenehmer als umgekehrt, Deine Lendenwirbel sind infolge dessen links gedreht, Dein Sacrum ist ein rechts gedrehtes und so weiter und so weiter. Nachdem weibliche Ordnungsmuster Deinen männlichen Körper überschwemmen, kann Dein Gehirn sich nach gewisser Zeit keineswegs mehr des realen und wahren Geschlechtes sicher sein. Das ist Fakt und eine Realität, die nur Niemandem in Medizin und Wissenschaft bekannt ist und auffällt, deshalb auch Therapeuten nicht bekannt ist und noch viel viel weniger den Betroffenen selbst bekannt ist.

Fazit: Ein Körper kann sich seines realen physischen biologischen Geschlechtes nur dann ganz sicher sein, wenn Sein Körper so geschlechtskonform wie möglich ausfällt, sonst nicht!

Du bist männlich und hast eine auffällig markante Nase und/oder einen zu fülligen runden Unterbauch und leidest an Beschwerden im hellbraunen Körperbereich, dann solltest Du den YANG-Anteil Deines Elementes ERDE in Dir, das ist der Magen, eher beruhigen und entlasten.

Nur das Element HOLZ zügelt das Element ERDE. Das heißt, stelle Dir einen Heilpflanzentee zusammen der den Gallenfluss in Deiner Leber aktiviert, Deine Gallengänge und Gallenblase entspannt, der also aus pflanzlichen Cholagoga besteht. Solche wurden bereits genannt und beschrieben.

Anregung des Elementes YANG-ERDE:

Deine Nasenform ist unauffällig und tritt eher klein und zierlich in Erscheinung und/oder Dein Bauch ist flach und nur wenig vorgewölbt, dann wäre es gut, falls Du an einer hellbraunen Beschwerdeprojektion leiden solltest, wenn Du YANG-ERDE, also Deinen Magen, anregen würdest.

Mehr ERDE wird hervorgebracht, wenn Du das FEUER-Element in Dir anregst. Auch diese Anregung wurde bereits beschrieben und die Heilpflanzen hierzu genannt.

* * * * *

Schlussworte zum Kapitel „Beschwerde-Projektionen ursächlich behandeln“

Gleich ob Du Therapeut oder Laie oder Patient bist, hast Du davon schon jemals gehört? Vermutlich nein, weil Du vom Wesen der geschlechtskonformen Statik bisher keine Ahnung hattest. Hier tut sich ein fremdes, ganz eigenes Universum auf, das sich nur in den Grenzen Deines Gesundseins oder Nichtsgesundseins offenbart.

Weiß man von diesem wahrhaft wundersamen Universum nichts, entgeht einem sehr vieles an Einsicht und Verständnis, was das Auftreten von Beschwerden, Symptomen und Erkrankungen angeht.

Im Zentrum der geschlechtskonformen Statik und gleichzeitig jeder geschlechtskonformen Gesundheit stehen 2 – 3 MILLIMETER an gesundem und nützlichem weiblichen linken kürzeren Bein und 2 – 3 MILLIMETER an gesundem und nützlichem männlichen rechten kürzeren Bein. Ist diese Grundlage nicht vorhanden, weist jede Gesundheit spürbare große Lücken auf, die es zu schließen gilt, will man dem Anspruch, tatsächlich objektiv gesund zu sein, entsprechen.

Jeder halbwegs intakte menschliche Körper wird auf Störungen seiner Integrität reagieren, wird sich bei ICH und Seele melden, wird etwas erzeugen, das Dich darauf aufmerksam macht, dass etwas nicht stimmt. Mit was könnte er besser darauf aufmerksam machen, als durch die Erzeugung von Beschwerden, Symptomen oder Erkrankungen an ganz bestimmten Körper-Orten. Mit nichts sonst geht das besser.

Zusätzliche weibliche Heilpflanzentee's nochmal auf einen Blick

Grüne Beschwerdenprojektion aufgrund einer vorhandenen Fehlstatik

*Möglichkeit 1 = **Leberfunktion entlasten und beruhigen**, weil HOLZ-Element funktionell zu dominant in Erscheinung tritt (deutliches Retrokinn, zu füllige Beine) = HOLZ-Element zügeln durch Anregung des METALL-Elementes = Lungen anregen!*

Probate Mittel; Liegen, geschlechtskonform atmen, geschlechtskonform im Liegen bewegen (alles weitere in Band 3), Heilpflanzen, die ätherische Öle enthalten, wie Eukalyptus, Minze, Thymian, Heilpflanzen, die viel Kieselsäure enthalten, wie Schachtelhalm, gelbweißer Hohlzahn und Vogelknöterich sowie Lungenkraut, Spitzwegerich, Schlüsselblume und Huflattich. *Ein Bronchial-Lungen-Tee beruhigt und entlastet die Leberfunktion!* Auf Alkohol ganz verzichten!

*Möglichkeit 2 = **Leberfunktion anregen, vermehren**, weil HOLZ-Element funktionell schwach in Erscheinung tritt (kein Retrokinn, Promikinn, vollschlanke dünne Beine) = WASSER-Element plus HOLZ-Element anregen = Nieren plus Leber anregen!*

Probate Mittel: Sitzen und Liegen, geschlechtskonform atmen, ruhen (alles weitere in Band 3), Heilpflanzen, die dazu fähig sind: Mariendistelfrüchte, Löwenzahn, Minze, um die Leber anzuregen, Sidroga Blasen-Nieren-Spültee (in dem ist alles Wesentliche drin), um die Nieren anzuregen. Ergo: *Ein gut zusammen gestellter Nieren-Blasen-Tee, wie der von Sidroga, regt die Leberfunktion an!* Auf Alkohol ganz verzichten, genügend Wasser unter tags trinken und salzarm ernähren!

In beiden Fällen als statische geschlechtskonforme Basis-Grundlage die eigenen Neinofy-UHF-Korrektur -Sohlen-Konstrukte täglich einige Stunden lang tragen. Dadurch verschwindet die grüne Beschwerdenprojektion schnell und zuverlässig, falls es sich causal um eine solche tatsächlich gehandelt hat.

Blaue Beschwerdenprojektion aufgrund einer vorhandenen Fehlstatik

*Möglichkeit 1: **Nierenfunktion entlasten und beruhigen**, weil WASSER-Element funktionell zu dominant in Erscheinung tritt (Promistirn, sehr schlanker und graziler Oberkörper, kleine Brustgröße) = WASSER-Element zügeln durch Anregung des Elementes ERDE = Milz anregen!*

Probate Mittel: Nachmittags hinlegen und geschlechtskonform im Liegen bewegen (alles weitere dazu in Band 3). Heilpflanzen, die antidiabetisch wirken, wie Bohnenschalen, Heidelbeerblätter, Himbeerblätter, Geißraute, Minze, Fingerkraut sowie Heilpflanzen die immunstimulierend sind, wie Cistuskraut und solche die

den Magen beruhigen und die Verdauung fördern wie Kamille und bittere Fenchelfrüchte. *Ein Verdauungstee also, der die Milz stärkt und dadurch die Nieren entlasten und beruhigen hilft.* Salzarm ernähren, Rücken und Nierengegend immer gut warm halten, genug trinken aber nicht zu große Mengen, 1,5 Liter Wasser täglich aber nicht mehr!

*Möglichkeit 2: **Nierenfunktion anregen, vermehren**, weil Dein FEUER-Element funktionell zu dominant in Erscheinung tritt und deshalb zuviel innerer Stress vorhanden ist (Retrostirn, zu fülliger Oberkörper)= METALL-Element plus WASSER-Element anregen = Nierenfunktion plus Lungenfunktion anregen!*

Probate Mittel: Liegen, geschlechtskonforme Bewegungsübungen in Rückenlage, geschlechtskonformes Atmen (alles weitere in Band 3). Die richtigen Heilpflanzen wären: Sidroga Blasen-Nieren-Spültee, Heilpflanzen, die ätherische Öle enthalten wie Thymian, Eukalyptus, Minze, Heilpflanzen, die die Lungen stärken, weil sie kieselsäurehaltig sind, wie Schachtelhalm, Hohlzahn und Vogelknöterich wie Lungenkraut und alle Pflanzen, die sich positiv auf die Bronchialverschleimung auswirken (alle bereits genannt), vor allem das Lungenkraut.

Mehr trinken (2 Liter täglich genügen), salzarm ernähren, abends einen sedierenden Tee trinken, wie beispielsweise den Bad Heilbrunner Anti-Stress-Tee, wenig auf den Beinen sein, Sitzen und Liegen hilft die blauen Beschwerdenprojektionen am besten zu vertreiben.

In beiden Fällen, ob Nieren beruhigt oder angeregt werden müssen, muss unbedingt die geschlechtskonforme Basis-Grundlage allen statischen Seins durch das Tragen der eigenen Neinofy-UHF-Sohlen gewährleistet werden. Ohne geht es nicht! Ohne erkennt der Körper den geschlechtlichen Grund nicht!

Gelbe Beschwerdenprojektion aufgrund einer vorhandenen Fehlstatik

*Möglichkeit 1 = **Milzfunktion entlasten und beruhigen**, weil Dein HOLZ-Element funktionell zu dominant in Erscheinung tritt (große markante Nase, zu fülliger Unterbauch) = HOLZ-Element anregen, um Element ERDE zu zügeln = Leberfunktion anregen!*

Probate Mittel: UHF-Bewegungsübungen im Sitzen durchführen (Band 3), passende Heilpflanzen dazu sind Bestandteile aus Löwenzahn, Minze, Mariendistel, Limettensaft, saure Speisen, saure Säfte (Sauerkrautsaft, Brottrunk).

*Möglichkeit 2 = **Milzfunktion anregen**, weil Dein Element ERDE schwach in Erscheinung treten könnte (kleine zierliche Nase, flacher Unterbauch) = FEUER-Element plus YIN-Anteil des Elementes EREDE anregen = Herz und Milz stärken!*
Heilpflanzen, die bitter sind wie Wermutkraut, Tausendgüldenkraut, die süß sind, wie

Süßholzwurzeln und Steviablätter, die das Herz stärken und ausgleichen , wie Weißdorn und Besenginster und die den weiblichen Hormonhaushalt anregen, wie Frauenmantel und Silberkerze. Den fertigen Tee mit 1 Teelöffel Honig süßen stärkt die Milz!

* * * * *

Zusammenfassung:

Leidest Du an einer Fehlstatik gleich welcher Genese und bist weiblichen Geschlechtes, kann es sein , dass Dir Dein Körper eine Nachricht in FORM einer Beschwerdenprojektion zukommen lässt, um Dich darauf aufmerksam zu machen, die er , weil Du weiblichen Geschlechtes bist, bevorzugt in grüne , blaue oder gelbe Körperzonen verschickt, je nachdem wie diese mit der Ursache Deiner Fehlstatik verbunden sind,

Grundsätzlich kann selbstverständlich auch eine andere Krankheitsursache dahinter verborgen sein, weswegen ich Dir immer raten werde: Lass vorsichtshalber Deine Beschwerden medizinisch checken!

Beseitigen kannst Du geschlechtskonforme Beschwerde nur, wenn Du Deine Statik in geschlechtskonformer Richtung korrigierst. Grundlage dafür sind podale Ordnungsmuster in FORM geschlechtskonformer Füße und eine geschlechtskonforme Beinlängendifferenz.

Zusätzlich solltest Du in Erfahrung bringen, wie sich die drei verschiedenen Beschwerdeprojektionen , neben dem Tragen Deiner UHF-Sohlen wieder in Ordnung bringen lassen, um die Projektion auszulöschen. Dein Körper wird die ausgesprochene Warnung nur dann als angekommen quittieren, wenn Du hierbei richtig handelst, wie eben beschrieben.

Treten bei Frauen Beschwerden in den weiß gebliebenen (männlichen) Projektionsarealen auf, weiß sie, dass es sich dabei entweder um Beschwerde- oder Krankheitsursachen handelt, die aufgrund geschlechts-non- konformer Fehlstatiken oder auch auf anderen noch unbekannten Ursachen beruhen, die nichts mit einer Fehlstatik zu tun haben , oder dass ihre Konstitution keine UHF-Konstitution ist.

Sich tatsächlich erfolgreich mit seiner Gesundheit zu befassen, funktioniert nur so. Funktioniert nur, wenn man a.) verstanden hat, um was es eigentlich geht und b.) gezielt und spezifisch genug seine gesundheitliche Selbsthilfe durchführt und c.) sein Leben lang dabei bleibt, auf sich in dieser Weise statisch zu achten!

Zusätzliche männliche Heilpflanzentee's nochmal auf einem Blick

Rote Beschwerdenprojektionen aufgrund einer vorhandenen Fehlstatik

*Möglichkeit 1 = **Dünndarm und Blutgefäße entlasten und beruhigen**, weil FEUER-Element funktionell zu dominant in Erscheinung tritt (deutlich sichtbare Retro-Stirn und/oder fülliger Oberkörper ob übergewichtig oder athletisch) = FEUER-Element zügeln durch Anregung des WASSER-Elementes vor allem durch Anregung der Harnblasen-Funktion.*

Probate Mittel: Ruhen und Liegen empfehlenswert, geschlechtskonforme Bewegungsübungen in Rückenlage nützen. Nierengegend warm halten, langes Stehen und Gehen, wie Sportausübung vermeiden. Genug tagsüber trinken.

Folgende Heilpflanzen passen: Sidroga Blasen-Nieren-Spültee, Schachtelhalmkraut, kleinblütiges Weidenröschen, Zitterpappelblätter, Weidenrinde, Schafgarben- und Brennnesselkraut. Das Kauen von Kürbiskernen tagsüber nützt. Gibt man dem fertigen roten Tee noch 30 Tropfen Cysto-Hevert hinzu, erreicht man auch die Prostata.

*Möglichkeit 2 = **Dünndarm und Blutgefäße anregen, tonisieren**, weil FEUER-Element schwach in Erscheinung tritt (vorhandene Promi-Stirn und/oder schlanker grazieller Oberkörper) = FEUER-Element plus HOLZ-Element anregen vor allem durch Anregung des Gallenflusses = Gallenblase und Gallengänge anregen.*

Probate Mittel: Viel Bewegen, langes Stehen und Gehen, Sportausübung nützt, geschlechtskonforme Bewegungsübungen im Sitzen und Stehen helfen.

Die passenden Heilpflanzen sind Löwenzahn, Schöllkraut, Minze, Tausendgüldenkraut, Wermut, Weißdorn, Eichenrinde und Hamamelisblätter.

Wie bei weiblich auch, nicht auf das Tragen der eigenen individuell aufgebauten Neinofy-HF-Sohlen verzichten = wichtigste Grundlage und wichtigster Vorgang!

Violette Beschwerdenprojektionen aufgrund einer vorhandenen Fehlstatik

*Möglichkeit 1 = **Dickdarmfunktion entlasten und beruhigen**, weil Metall-Element funktionell dominant in Erscheinung tritt (deutlich sichtbares Promi-Kinn und dünne, zu schlanke Unterschenkel und sehr schlanke Figur) = FEUER-Element anregen, um Metall-Element zu zügeln und zu beruhigen.*

Probate Mittel: Viel auf den Beinen sein, Stehen gut, viel bewegen in vertikaler Körperhaltung gut, Sportausübung gut, das alles auf Deinen individuellen Neinofy-HF-Sohlen.

Die passenden Heilmittel sind alle Bitterstoffdrogen (Tausendgüldenkraut, Angelikawurzeln, Wermutkraut in Verbindung mit Herzpflanzen zweiter Ordnung,

wie Weißdorn und Ginster. Tee muss vormittags bzw. vor dem Mittagessen getrunken werden.

*Möglichkeit 2 = **Dickdarmfunktion anregen, vermehren und tonisieren**, weil Metall-Element eher schwach in Erscheinung tritt (Retrokinn und/oder füllige Beine, geschwollene Unterschenkel) = YANG-Anteil des Elementes ERDE = Magen anregen.*

Probate Mittel: Auch hierbei ist viel Bewegung in vertikaler Körperhaltung nützlich. Die passenden Heilpflanzen: Steviablätter, Süßholzwurzeln, Melissenblätter, Hopfenzapfen, Lavendelblüten. Kamillenblüten, Fenchelfrüchte. Zusätzlich dazu vor dem Mittagessen 25 Tropfen einer Bitterstoff-Tinktur.

Hellbraune Beschwerdenprojektionen aufgrund einer vorhandenen Fehlstatik

*Möglichkeit 1 = **YANG-Erde beruhigen und entlasten**, weil es funktionell dominant in Erscheinung tritt (auffällig große markante Nase und/oder zu fülliger Unterbauch) = YANG-Anteil des HOLZ-Elementes anregen (Gallenfluss) um YANG-Anteil des Elementes ERDE zu zügeln (= Magen beruhigen).*

Probate Mittel: Bewegung am Morgen ist nützlich, geschlechtskonforme Bewegungsübungen im Sitzen. Morgens etwas sehr Saures trinken.

Die passenden Heilpflanzen: Schöllkraut, Minze, Löwenzahn. Fertigen Tee mit dem Saft einer halben Limette ansäuern.

*Möglichkeit 2 = **YANG-Erde anregen, tonisieren**, weil Magen zu schwach in Erscheinung tritt (kleine, zierliche Nase und/oder flacher, nicht vorgewölbter Unterbauch) = FEUER-Element und Element ERDE anregen (Dünndarm plus Magen anregen)*

Die passenden Heilpflanzen sind bitterstoffhaltig und mit süßem Hintergrund wie Tausendgüldenkraut, Süßholz, Steviablätter. Echte Lakritze (aus Succus Liquiritiae gewonnen = Süßholzwurzelsirup) in kleinen Mengen zu sich nehmen, bis hellbraune Beschwerdenprojektion verschwunden ist.

Das war nochmal das Wichtigste auf einen Blick, wenn es darum geht, sich bei geschlechtskonformen männlichen Beschwerdenprojektionen selbst zu helfen. Die Experten der W-Planet GmbH helfen Dir gerne bei der Auswahl der passenden Heilpflanzen.

Wichtig: Ohne das Tragen Deiner Neinofy-HF-Sohlen hilft Dir das alles nicht! Warum nicht? Weil geschlechtskonforme Beschwerdenprojektionen nur eine einzige Ursache haben, das ist eine vorhandene Fehlstatik!

Mechanismus der geschlechtsmedizinischen Fehlstatik

Wie verhält es sich mit den weiß bleibenden Körperzonen in den Graphiken von Abbildung 6 und 7? Eine Frage, deren Antwort für Dich herausragend wichtig ist, weil sie Dir sicher aussagt, dass in Deinem Körper gesundheitlich etwas ganz und gar nicht in (statischer und damit allgemein gesundheitlicher) ORDNUNG zu sein scheint, wenn Du als Frau oder als Mann Beschwerden in den weißen Körperzonen aufweist. Ganz gleich, welcher Ursache solche auch immer sein mögen. Dieser Hinweis gibt Dir klar zu verstehen, dass Deine Statik keine geschlechtskonforme, normale und gesunde Statik zu sein scheint. Untersuchst Du Dich darauf hin, wie in Band 1 empfohlen und beschrieben, wirst Du feststellen, dass ich mit diesem Verdacht vollkommen recht hatte.

Weder Frau noch Mann sollten Beschwerden in den weißen Körperarealen von Abbildung 6 und 7 aufweisen. Das zeigt ihnen stets zuverlässig an, dass sie sich um ihre Statik in biologischer geschlechtskonformer Art und Weise kümmern müssten!

Um den Mechanismus der geschlechtsmedizinischen Fehlstatik zu verstehen, muss man selbstverständlich zuerst den der normalen geschlechtsmedizinischen humanen Körperstatik verstehen, wie er in Band 1 lückenlos beschrieben wurde. Ich kann es nicht oft genug wiederholen: Ohne geschlechtskonforme Beinlängendifferenz und ohne geschlechtskonforme Füße, die die Basis darstellen und die die Grundlage dafür legen, dass sich weiter oben zahlreiche geschlechtskonforme stato-gesundheitliche ORDNUNGSMUSTER bilden können, kommt keine objektiv gute Gesundheit zustande. Ist keine objektiv gute Gesundheit vorhanden, muss jeder Körper auf das Vorhandensein fehlstatistischer Parameter entweder mit Beschwerden, funktionellen Störungen oder Erkrankungen **reagieren**, gleich ob sie muskuloskelettal, visceral oder psychisch auftreten (siehe Beschwerdenprojektionen) oder muss er diese statopathogenen Muster **kompensieren**, um Beschwerden, funktionelle Störungen oder Erkrankungen in den weißen Körperarealen von Abbildung 6 und 7 hervorzubringen, deren Ursachen aus medizinischer Sicht aber auch aus naturheilkundlicher Sicht vollkommen unerklärlich für unwissende Therapeuten bleiben.

Findet eine **Kompensation** fehlstatistischer Muster und Parameter statt, was sich meistens (natürlich nicht immer) in Beschwerden oder funktionellen Störungen oder funktionellen Erkrankungen zeigt, die in den weißen Körperarealen von Abbildung 6 und 7 auftreten werden, ist der Zug für alle Betroffenen und für Therapeuten, die nicht über dieses Wissen verfügen, abgefahren, er wird auch nie wieder anhalten, falls man nicht damit beginnt, seine Statik in geschlechtskonformer Art und Weise zu korrigieren. Der Mechanismus einer geschlechtsmedizinischen Fehlstatik besteht demnach aus REAKTION in Form geschlechtskonformer Beschwerdenprojektionen

als auch in Form von KOMPENSATIONEN in Form nicht geschlechtskonformer Beschwerdenprojektionen. Beide Formen wirken sich gleich schlecht auf die Gesundheitsentwicklung des Menschen aus. Beide Formen erfordern die gleiche statische Korrektur und Behandlung. Beide Formen bleiben causal medizinisch absolut unverständlich.

Es gibt nur einen einzigen Weg, um sich tatsächlich und wirklich gesundheitlich selbst zu helfen, denn wer hier auf äußere Hilfe setzt, wird enttäuscht werden, denn es gibt nur ganz wenige Humanstatiker, die von der Sache wirklich etwas verstehen. Dieser eine und einzige Weg hat die FORM der geschlechtskonformen Quattropolarität.

Fazit: Stell Dir Deinen Körper als lebendes Multiversum vor , in dem , wie im richtigen Makrokosmos auch, viele verschiedene Universen zusammenwirken um in Harmonie zu existieren. Deine Körperstatik ist ein solches Universum, das Deinem Multiversum Halt und Stabilität gibt, das es im Gleichgewicht hält und vor Überlastung schützt. Dieses unscheinbare Universum in Dir, um das sich causal niemand innerhalb der Medizin kümmert, stellt die Grundlage der Dynamik Deines Multiversums dar

Dein Körper ist ein Wunderwerk, denn er vermag es, auf Falsches in ihm zu reagieren oder es zu kompensieren. Die Auswirkungen beider Funktionen spürst Du in spezifischer Art und Weise. Bis jetzt hast Du diese Auswirkungen nur verspürt, jetzt weißt Du viel mehr über sie.

Das Spannende an dieser Geschichte ist nicht allein das Wissen um dieses Geschehen, sondern noch mehr die praktische Anwendung der richtigen biologisch sinnvollen Handlungsweise, die Dir objektiv Bescheid gibt, ob sie richtig war. Richtig war sie, wenn Du durch sie die vormals vorhandenen Beschwerdemuster nachhaltig causal beseitigt hast, gleich ob sie in farbigen oder weißen Körperarealen vorhanden waren.

Damit erbringst Du den Beweis, dass sie fehlstatisch verursacht waren.

Aus was besteht die geschlechtskonforme Quattropolarität gleich nochmal, die man als Grundlage einer richtigen stato-gesundheitlichen Handlungsweise immer erzeugen soll = ZIEL jeder objektiv vorhandenen wirklichen Gesundheit:

- aus der geschlechtskonformen Beinlängendifferenz (1)
- aus geschlechtskonformen Füßen (2)
- aus geschlechtskonformer Konstitution (3)
- aus geschlechtskonformen peripheren Ordnungsmustern (4)

Nur durch ihr Vorhandensein kann das stato-gesundheitliche Ziel jedes lebenden Menschen in seiner Klarheit und Logik erreicht werden!

Richtige Verhaltensweise während des Sohlentragens

Wenn Du Dein individuelles geschlechtskonformes Neinofy-Korrektur-Sohlenpaar und/oder Deine individuelle geschlechtskonforme Neinofy-Mono-Sohle besitzt, die personalisiert von der W-Planet Info & Beratung GmbH lege artis nur für Dich ganz allein hergestellt wurde – einen anderen Hersteller gibt es nicht – ist es wichtig, Dich über das richtige Tragen und die Reaktionen daraufhin aufzuklären.

Nachdem mnemotechnische Neinofy-Sohlen der Gegenentwurf zu orthopädischen Einlagen und auch zu anderen Schuheinlagesystemen sind, weil sie nichts am Fuß substituieren, sondern podale stato-gesundheitliche Lernhilfen darstellen, die die Füße nach gewisser Tragezeit in geschlechtskonforme Füße umwandeln werden, die später auch geschlechtskonforme Füße bleiben, ohne dass Neinofy-Sohlen zusätzlich getragen werden müssten – es also zu einer echten nachhaltigen Wandlung und Veränderung durch sie kommt – reagiert natürlich jeder Körper anders auf's Tragen.

Es gibt drei verschiedene Szenarien möglicher Reaktionen auf das Tragen :

- Szenario 1: Du spürst vom Tragen nichts, es bleibt symptomlos. Das ist das beste Szenario, weil Du in diesem Fall zeitlich lang auf Deinen Sohlen zubringen könntest, Deinen Füßen also einen zeitlich ausgedehnten Unterricht geben könntest. Dein Körper wehrt die Sohlen nicht ab sondern toleriert sie, weil sie zu ihm und seinem persönlichen Wesen scheinbar passen und wandelt seine beiden Füße im Stillen in geschlechtskonformere Füße um. Was wichtig ist, ist die Herstellung Deiner Fußabdrücke vor Beginn des Tragens und die sorgfältige Aufbewahrung dieses Vorher-Foto-Ausdrucks, um einen messbaren und objektiven Vergleich mit Deinen späteren Nachher-Fußabdrücken zu haben. Trageszenario 1 bedeutet, dass Du diese Sohlenkonstrukte stundenlang am Stück ohne Tragepausen dazwischen tragen könntest. Was in Wirklichkeit aber nicht notwendig ist, denn schon ein bis zwei Stunden tägliche Tragezeit reichen leicht aus, um die natürliche statische Intelligenz Deines Körpers zu vermehren. Das Tragen Deiner Sohlen soll ja nicht mehr bewirken, als cerebrale Aufmerksamkeit über Dein Geschlecht zu erreichen und das Gedächtnis hinsichtlich der bioevolutionären Herkunft dieses Vorgangs aufzufrischen. Mehr ist nicht nötig, um eine Umstimmung zu erreichen.
- Szenario 2: Du merkst, dass das Tragen sich sehr angenehm und wohltuend anfühlt, Deine Füße sofort ganz warm dadurch werden, sich entspannen und sich einfach wohl auf den geschlechtskonformen Fußlandschaften Deiner individuellen Neinofy-Sohlen fühlen und infolge des Tragens Beschwerden verschwinden, die Dich schon länger plagten. Das ist natürlich ebenfalls ein gutes Zeichen und Szenario, es hat aber seine Tücken. Im Gegensatz zu Szenario 1, bei dem durchs Tragen subjektiv nicht das Mindeste geschieht, objektiv unfühlbar aber eine ganze Menge geschieht und auch wenn Du

Deine Sohlen den ganzen Tag unter Deinen Füßen hättest, keine Abwehrreaktion von Seiten Deines Körpers erfolgen würde – er also nichts gegen langzeitiges Tragen hätte – musst Du im zweiten Fall immer gut aufpassen, wenn sofort etwas geschieht, gleich ob es, wie in diesem Fall positiver Natur wäre. Du solltest in diesem Fall die Tragedauer, trotz Wohlgefühl, nur relativ kurz auf Deine Füße einwirken lassen. Tragezeiten von täglich ein bis zwei Stunden am Stück genügen vollkommen. Danach würde ich den Rest des Tages keine Neinofy-Sohlen mehr tragen, obwohl es angenehm wäre. Warum? Die Antwort ist sehr einfach: Du hast seit ewiger Zeit irgendwo Beschwerden oder ein merkbares Gesundheitsproblem, das sich bisher durch nichts so richtig beseitigen ließ. Plötzlich stellst Du fest, dass sich allein durch Tragen Deiner neuen Neinofy-Sohlen dieses Problem lösen ließe, obwohl Du nur ein – zwei Stunden auf ihnen zugebracht hast. Das heißt im Klartext: Es geschieht dadurch etwas in Deinem Körper, das ursächlich mit dem bisher ungelösten Problem in Verbindung zu stehen scheint. Nachdem alles im Leben – grundsätzlich immer alles – von InFoRMationen abhängt, die Dein Gehirn und auch Dein Körper – Dein SOMA – bräuchte, um BESCHEID zu WISSEN, wird dieses podal erworbene Wissen dazu benützt in Deinem Körper etwas zu ändern. Du hast Deine neuen Neinofy-Sohlen nur ein, zwei Stunden lang getragen und schon kam die unerwartete Änderung zustande. Es war und ist also logischerweise nicht mehr Zeit notwendig, um sie zustande zu bringen. Pausierst Du nun mit dem Tragen, auch wenn es tagelang der Fall sein muss und WARTEST mit dem erneuten Tragen darauf ob sich das frühere Problem wieder einstellt – dann erneut ein bis zwei Stunden lang tragen – oder ob es tatsächlich total verschwunden bleibt – dann das Tragen weiterhin unterlassen. Stellen sich neue, Dir unbekannte Symptome oder Beschwerden während der Sohlentragepause ein, dann kannst Du das kurzzeitige Tragen Deiner Neinofy-Sohlen wieder aufnehmen und fortsetzen. Du wirst dabei feststellen, dass sich auch die neuen Symptome und Beschwerden damit wieder zum Verschwinden bringen lassen. Stellen sich keine neuen Symptome und Beschwerden mehr ein, verlängerst Du die Sohlentragepause so lange, bis es wieder subjektiven Grund für eine Fortsetzung des Tragens gäbe. Das heißt: Im Fall 2 waren nur ein bis zwei Stunden Tragezeit und podaler Unterricht notwendig, um Deinem Gehirn alles mitzuteilen, was es wissen wollte.

Das ist auch in der Homöopathie so: Ein paar Globuli eines Polychrestes (des richtigen informativen Mittels) genügen, um eine Heilung auszulösen. Nähme man das Mittel erneut oder weiter, zerstört man diese Heilwirkung wieder.

Fazit zu Szenario 2: Auch wenn Du Deine neuen Neinofy-Sohlen nur all zu gerne weiter tragen würdest, weil sie sich einfach angenehm am Fuß anfühlen und Dir gut tun, tu es nicht, wenn durch das allererste Tragen Symptome, Beschwerden oder Erkrankungen verschwinden, an denen Du vorher lange littst. Setze das Tragen erst wieder fort, falls die alten Beschwer-

dn wieder kämen oder wenn Dein Körper neue Symptome, Beschwerden oder Erkrankungen aus dem Hut zaubert. Auch für diese wirst Du nicht länger als ein bis zwei Stunden Sohlentragzeit brauchen, um auch sie zu eliminieren.

Dein Körper ist, wenn Szenario 2 auf Dich zutrifft, meistens nur auf einen zeitlich kurz stattfindenden podalen Unterricht angewiesen, den ihm Deine neuen Neinofy-Sohlen in vollem Umfang geben können.

- Szenario 3: Du verträgst das Tragen Deiner scheinbar vollkommen richtig und individuell hergestellten Neinofy-Sohlen scheinbar nicht, obwohl das Tragen mehr als notwendig und richtig wäre. Es entstehen dadurch Symptome und Beschwerden, die Du vor dem Tragen nicht kanntest und die Dich vom Tragen dshalb abhalten. In diesem Fall musst Du mit uns, der W-Planet GmbH unbedingt Kontakt aufnehmen (info@neinofy.de oder 0049 170 9939530) damit wir der Ursache hierfür nachgehen können.

Was geschieht hier und warum ist das so? Es gibt dafür drei Möglichkeiten:

Im Aufbau Deiner Sohlen fehlen MILLIMETER, die Dein Körper an entsprechender Stelle dringend bräuchte, um durch sie Hilfe zu finden!

Der Tragezeitpunkt stimmt nicht! Es ist nicht unwichtig, wann am Tag man Neinofy-Sohlen trägt!

Die Tragezeit war zu lang und müsste anfangs wesentlich kürzer sein!

Anmerkung hierzu:

Es geschieht relativ selten, dass Frau oder Mann oder älteres Kind (auch für schon ältere Kinder ist diese Methode von großem Wert) mit einer Unverträglichkeit aufgrund des Neinofy-Sohlen-Tragens reagieren. Meistens stimmt der Sohlenaufbau nicht, wenn Neinofy-Sohlen von Therapeuten verordnet werden und sie dem Hersteller unbeabsichtigte falsche Angaben machten. In diesem Fall fehlen den Sohlen MILLIMETER an richtiger Auswirkung, die man auch noch nachträglich auf den Sohlenunterseiten anbringen und nachrüsten kann. Deshalb Kontakt aufnehmen!!!

Die tägliche Sohlentragzeit, wann man Neinofy-Sohlen an einem Tag trägt, ist falsch gewählt. Das liegt am Biorhythmus, sowohl dem der Natur als auch dem der Sohlenträgerin oder des Sohlenträgers. Im nächsten Kapitel wird darauf hingewiesen. Die Einwirkungszeit von Neinofy-Sohlen auf beide Fußsohlen war zu lange. Dazu muss man wissen, dass, sobald man auf einem Neinofy-Sohlenpaar steht, weil es ein geschlechtskonformes ist, aufgrund des podalen geschlechtskonformen Inputs an InFoRMation, unmittelbar sofort in Sekundenbruchteilen ein cerebraler Output ausgelöst wird. Geht es alleine nur um die InFoRMationsübertragung und cerebralen Verarbeitung genügt eigentlich hierzu eine einzige Minute des podalen Kontaktes. Ist ein Körper sehr reagibel und von großer Sensibilität, wehrt er längere Tragezeiten als solche, die er benötigt, ab und erzeugt eine Verschlechterung des Zustandes, um das Beenden des Tragens dadurch herbeizuführen. Das ist aber, wie schon gesagt, sehr sehr selten, kommt aber vor. In diesem Fall gibt es drei Möglichkeiten: a.) Sohlen überprüfen, was in ihnen wo fehlt, b.) Sohlen zur richtigen Tageszeit tragen, c.) Sohlen anfangs nur einzige Minute lang tragen und die Tragezeiten langsam steigern!

Neinofy-Sohlen werden aus natürlichen Materialien und nicht aus Kunststoffen hergestellt, damit sie sich während des Tragens verformen und der FORM beider Füße natürlich anpassen können. Aus diesem Grund rate ich dringend dazu, um diesen Prozess nicht zu stören, neue Neinofy-Sohlen nur ein einziges Mal in ein Paar ausgewählte Schuhe einzulegen und sie dann ständig in diesem Schuhpaar zu belassen und sie auf keinen Fall ständig aus diesem wieder herauszuholen und wieder neu einzulegen, nur weil man andere Schuhe damit ausstatten will. Das geht mit Neinofy-Sohlen nicht !!! Solche betritt man eine kurze Zeit und schlüpft nach dem Tragen aus dem Schuhpaar wieder heraus und benützt danach ein anderes Schuhpaar in dem sich keine Neinofy-Sohlen befinden. Möchte man mehrere Schuhpaare mit Neinofy-Sohlen ausstatten, benötigt man auch mehrere Sohlenpaare. Das ist sehr sehr wichtig, weil, wenn die Sohlen immer nur im gleichen Schuhpaar betreten werden, beschädigt man sie nicht und verändert man deren Verformungen auch nicht. Betritt man seine Neinofy-Sohlen immer wieder, verformen sie sich entsprechend, was aber nicht heißt, dass sie dadurch im Lauf der Zeit schwächer reagieren würden sondern stärker. Warum ist das so? Betrittst Du Deine bereits sehr lange in Deinen Schuhen befindlichen Neinofy-Sohlen, bemerken Dein Körper beziehungsweise seine Füße, zunächst einmal durch die Anformung an sie, seinen stato-gesundheitlichen IST-Zustand. Durch die Sohleneinbauten, die nun wesentlich stärker und deutlicher hervortreten, bemerkt er aber auch etwas Anderes, das ist sein zukünftiger stato-gesundheitlicher SOLL-Zustand, dem er nacheifert und der am Ende dann auch zur Wandlung in FORM geschlechtskonformer Füße führt. Würden Neinofy-Sohlen sich nicht verformen sondern so unverformt bleiben wie orthopädische Einlagen – die eine ganz andere Zielrichtung verfolgen, käme es nie und nimmer zur geschlechtskonformen podalen Umwandlung, weil sie keinen Lernprozess auslösen. Also liebe Leute, je grausamer und furchtbarer Deine Neinofy-Sohlen nach längerer Tragezeit in Deinem Schuhpaar aussehen mögen – die dieses Schuhpaar nie verlassen haben – je besser wirken sie.

Nach dem „*Gesetz der Habituation*“ geschieht noch etwas Wichtiges, was Du wissen solltest: „Gewöhnt man sich an etwas, verstärkt sich dadurch die Auswirkung, kumuliert sie!“ Das heißt im Klartext: Musstest Du früher Deine Sohlen zweimal zwei Stunden lang am Tag tragen, um eine gute stato-gesundheitliche Wirkung zu erzielen, brauchst Du nach Monaten des Tragens nur noch die Hälfte der früheren Tragezeit, um die gleiche gute Wirkung zu erzielen, sprich: Die Tragezeit verkürzt sich immer mehr, je länger Du Deine Neinofy-Sohlen trägst. Das führt auch dazu, dass Du nach längerer Tragezeit auch mal 2 – 3 Tage eine Tragepause einlegen kannst und nach noch längerer Tragezeit, Du Deine Neinofy-Sohlen nur noch einmal bis zweimal pro Woche kurz tragen müsstest, um die inFORMative gleiche Wirkung wie am Anfang des Tragens zu erreichen.

Wie gibt Dir Dein Körper zu verstehen, wann die tägliche Tragezeit beendet ist? Ganz einfach, er warnt Dich dadurch das Tragen für heute zu beenden, indem er das Tragen plötzlich unangenehm gestaltet. Ob es Dir in Deinen Füßen oder andern Orts unangenehm wird, die Sohlen weiter zu tragen, ist individuell unterschiedlich.

Wichtige Regel deshalb:

„Empfindest Du das Tragen Deiner Neinofy-Sohlen an irgend einer Stelle Deines Körpers als unangenehm, weil dadurch Symptome entstehen und ausgelöst werden, dann beende ab diesem Zeitpunkt das Tragen ganz an diesem Tag und führe das Tragen erst am nächsten Tag weiter durch!“

* * * * *

Was ist noch wichtig im Umgang mit Deinen Neinofy-Sohlen:

„Betrete sie nicht barfuß , sondern immer nur bestrumpft!“

„Achte beim Tragen auf die richtige biorhythmische geschlechtskonforme Tageszeit!“
(wird im nächsten Buchkapitel beschrieben)

„Wenn sich ein Heilpflanzen-Feld in Deinen Sohlen befindet, Sohlen nie länger als maximal eine halbe Stunde am Stück tragen. Nach zwei- bis dreistündlicher Tragepause dann das Tragen nochmal wiederholen!“
(wird im übernächsten Buchkapitel beschrieben)

„Hast Du Fragen, bestehen Unsicherheiten, unbedingt mit uns Kontakt aufnehmen!“
(info@neinofy.de oder Tel: 0049 170 9939530)

„Besitzt Du eine Neinofy-Mono-Sohle ist dieses Instrument dafür vorgesehen, die fehlenden MILLIMETER Deinem Körper hinzuzufügen. Die Tragezeit darf demnach stundenlang am Stück stattfinden!“

Trägst Du Dein Neinofy-Sohlenpaar ist dieses Instrument dafür vorgesehen, den stato-gesundheitlichen Lernvorgang in Dir auszulösen. Die Tragezeit in Form Deines stato-gesundheitlichen Unterrichtes kann dazu auch extrem kurz (nur 1 Minute) betragen, wenn Deine Sensibilität und Reagibilität sehr groß ist!“

„Ist nach Monaten oder Jahren des Tragens Deiner Neinofy-Sohlen Gewöhnung an sie eingetreten, brauchst Du sie tagsüber nur noch kurzzeitig zu tragen, eine halbe Stunde lang genügt dann locker!“

„Führst Du den podalen geschlechtskonformen Lernvorgang Dein Leben lang durch, kann mit Deiner Gesundheit nur noch wenig schiefgehen!“

„Wer glaubt, nur weil man subjektiv vom Tragen seiner Neinofy-Sohlen nichts bemerkt, dass sich dadurch auch objektiv nichts stato-gesundheitlich Gutes entwickelt und tut , irrt sich gewaltig!“

„Der Trage-Erfolg von Neinofy-Sohlen kann objektiv wissenschaftlich nachgewiesen werden. Betrachte Deine Fußabdrücke vor der Anwendung und vergleiche sie nach einer Zeitspanne längerer Anwendung. Ziel ist bei jedem Menschen das Zustandekommen geschlechtskonformer Füße!!!“

„Ist dieses Ziel zustande gekommen – wie lange ein Körper dazu braucht , ist davon abhängig, wie weit er vor Anwendung von diesem Ziel entfernt war – solltest Du nie mehr mit dem Sohlentragen ganz aufhören, sondern es wenigstens wöchentlich an einem Tag oder an zwei Tagen fortsetzen!“

„Denke Dein Leben lang daran: In Deinen Füßen beginnt Deine geschlechtskonforme Spiralbewegung, nur von dort aus, zusammen mit der geschlechtskonformen Bein-längendifferenz, entsteht die wirkliche stato-gesundheitliche Basis und Grundlage auf der Du relativ gut durch Dein Erdenleben steuern kannst!“

„Alles was Du zusätzlich zum podalen Tun machst, kann gut sein, kann es aber nie ersetzen!!!“

„Fehlt es , entstehen schwarze Löcher in Deiner Gesundheit, die das Positive in Dir reduzieren!“

„Deine Salutogenese (Gesundheitsentwicklung) ist direkt von Deiner Körperstatik abhängig, denn die Evolution hat Frau unterschiedlich vom Mann zu einem Zweibeiner entwickelt, der nur dann gesund und statisch stabil durchs Leben gehen kann, wenn die geschlechtskonforme Quattropolarität in deren Körpern in Gänze vorhanden ist!“

Was folgt aus all diesem: „Du bist gezwungen , Dich richtig zu verhalten, wenn Du Neinofy-Sohlen trägst! Schließlich bist Du mit diesem umfangreichen Wissen ausgestattet ein Gewinner und kein Verlierer. Zum Verlierer wirst du trotz allen Wissens, wenn Du Dich falsch verhältst oder wenn Du mir misstraust und nicht glaubst oder wenn Du alles besser weißt und Dich über jeden guten Rat von mir hinwegsetzt.

Richtiger Tageszeitpunkt des Sohlentragens

Du erinnerst Dich sicher noch an die drei Lebenselemente des weiblichen Geschlechts und an die drei Lebenselemente des männlichen Geschlechts, die Soma und Gehirn darauf aufmerksam machen, dass sie wichtige Bestandteile der weiblichen und männlichen Spiralformen zu sein scheinen.

Gibt es auch eine biorhythmische Spirale, um die sich ein Lebenstag windet? Gibt es weibliche Teile und männliche Teile in einem Lebenstag? Ist jeder einzelne Lebenstag von seinem Rhythmus her auch vegetativ durchgetaktet? All das gibt es in Wirklichkeit, die FORMEN dafür verbergen sich jedoch vor menschlichen Augen. Es ist Zeit sie sichtbar und begreifbar zu machen, um – wenn man Neinofy-Sohlen besitzt – sie zum richtigen Tageszeitpunkt zu tragen. Du wirst sehen, wie wertvoll sich auch dieses Insiderwissen für Dich erweisen wird.

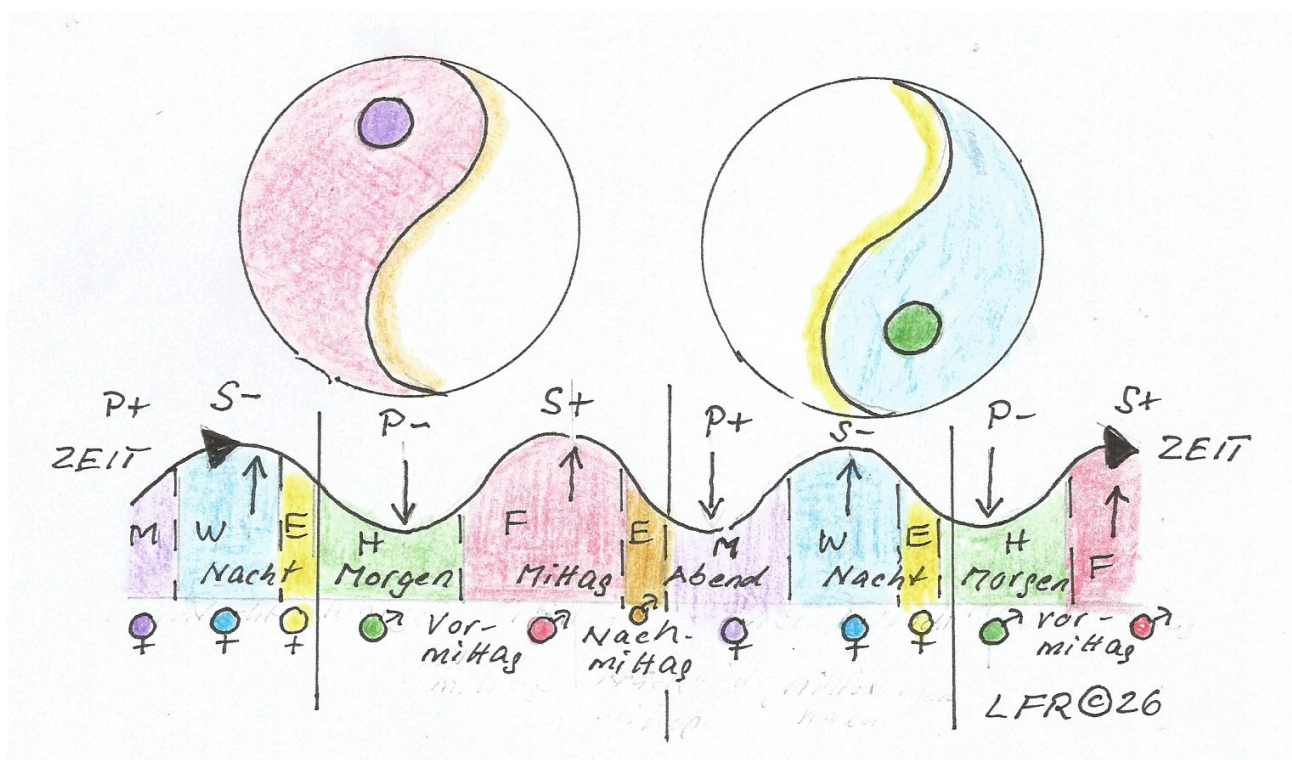


Abbildung 8: Spiralig vergehende Zeit

Aus Abbildung 8 könntest Du bereits gefühlsmäßig alles Wissenswerte entnehmen, ohne dass es meiner weiter erklärenden Worte dazu bedürfte.

Auch die Zeit vergeht spiralförmig in einem polaren Muster von Tag (YANG) und Nacht (YIN). Sie vergeht rhythmisch und wirkt sich rhythmisch auf die Lebensvorgänge des Menschen aus. Nirgendwo kann man diese Abfolge der ZeitFORM besser erkennen als in Abbildung 8. Auch das bipolare Geschlecht des Menschen wird in der Abfolge der spiralförmig vergehenden ZeitFORM sichtbar. Eine Ganzheit, die sich kaum wahrnehmbarer und klarer graphisch darstellen ließe.

Optimale Tragezeiten für weibliches Geschlecht

Wenn Du Deine eigenen individuell aufgebauten Neiny-UHF-Sohlen zum bestmöglichen Tageszeitpunkt tragen möchtest, dann betrachte dazu Deine Kinnform.

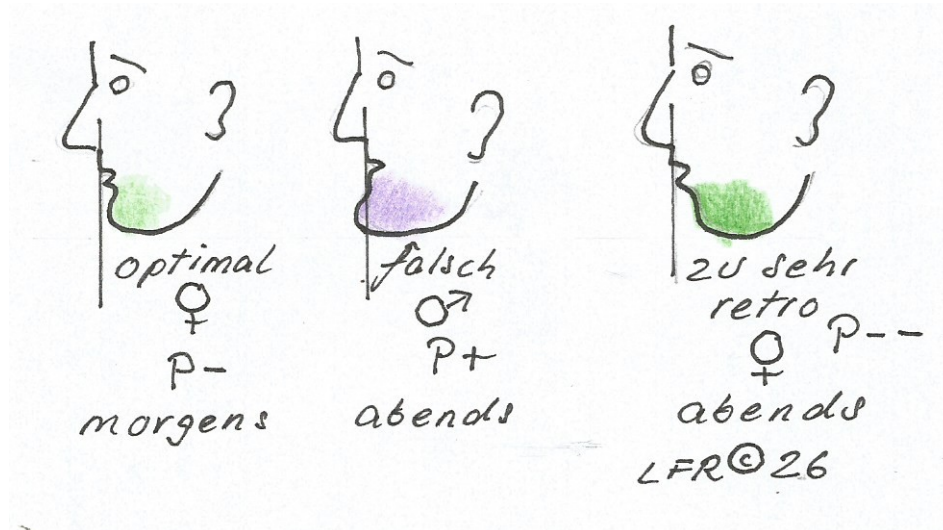


Abbildung 9: mögliche weibliche Kinnformen

Wenn Du konstitutionell ein dezent vorhandenes Retrokinn aufweist = stato-gesundheitlich optimal (Abstand zur davor verlaufenden senkrechten Nasensteg-Linie gering oder Null), dann trage Deine UHF-Korrektur-Sohlen, gleich welche Du erhalten hast morgens eine halbe Stunde bis 2 Stunden lang. In welcher Zeitspanne erstreckt sich – biorhythmisch gesehen – der Morgen? Von Sonnenaufgang bis etwa 9 Uhr. Ein dezentes Retrokinn weist darauf hin, dass das Holz-Element in Dir (Leber-Gallen-System) weder zu stark noch zu schwach ausfällt und der Parasympathikus-Einfluss Deines vegetativen Nervensystems am Morgen reduziert ist, genauso wie es sein sollte! Das Tragen Deiner Neiny-UHF-Sohlen am Morgen unterstützt das gesundheitlich Positive in Dir.

Würdest Du hingegen ein Promikinn aufweisen, über das das männliche Geschlecht erfreut wäre oder ein zu stark nach hinten fliehendes Retrokinn aufweisen, das den Körper aufgrund der Erzeugung von zu viel innerer Fülle belastet, dann ist das Tragen Deines UHF-Sohlenpaares am frühen Abend (18 Uhr bis 20 Uhr) angezeigt. Das Tragen von Mono-Sohlen – gleich welcher Form – fällt nicht in dieses Handlungsschema, weil Du solche zu jeder Tageszeit, ungeachtet konstitutioneller Besonderheiten langfristig tragen solltest.

Nimm zur Begutachtung ein Foto Deines Gesichtsprofils zur Hand, das eine zweite Person von Dir während des Stehens gemacht hat. Auf dem kannst Du Deine Kinnform gut einsehen. Würdest Du eine sehr markante (große) Nase aufweisen, wäre das Tragen Deiner UHF-Sohlen auch nachmittags ein, zwei Stunden lang von Vorteil.

Optimale Tragezeiten für männliches Geschlecht

Wenn Du Deine individuellen Neinofo-HF-Korrektur-Sohlen zu optimaler Tageszeit tragen möchtest, dann betrachte hierzu ebenfalls Deine Kinnform.

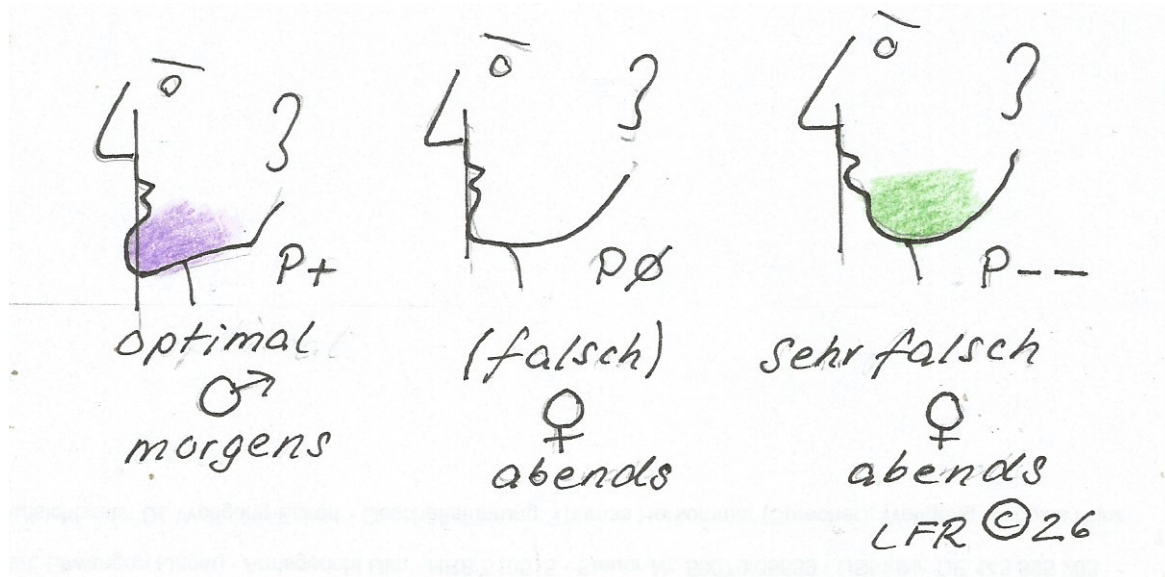


Abbildung 10: Mögliche männliche Kinnformen

Weist Du ein Promikinn auf, dessen Kinnsitze sich vor der senkrechten Nasensteglinie befindet, dann trage Du Dein HF-Sohlenpaar am besten morgens ein bis zwei Stunden lang. Liegt Deine Kinnsitze genau der Nasensteglinie an oder weist Du ein deutlich sichtbares Retrokinn auf, dann ist das Tragen Deiner HF-Sohlen eher abends angezeigt. Vegetativ kannst Du an Deiner Kinnform ablesen, wie groß der konstitutionelle Parasympathikus-Einfluss auf Deinen gesamten Körper ist. Ein vorhandenes Promikinn bedeutet relativ viel P-Einfluss, ein vorhandenes Retrokinn relativ wenig davon.

Siehst Du Dir das geschlechtskonforme Fuchi-Symbol an, dann ist die Kinnform jeweils ident mit dem kleinen Punkt in YIN und YANG. Er ist ident mit dem gegengeschlechtlichen Anteilen in Dir, was wichtig zu wissen ist, denn durch das Tragen von Neinofo-Sohlen lässt sich diese wichtige gegengeschlechtliche Funktionseinheit nachhaltig wandeln und positiv verändern.

Im weiblichen GROSSEN YIN (blau) ist das KLEINE (männliche) YANG (grün) der eigentliche Point of Interest und im männlichen GROSSEN YANG (rot) ist es das KLEINE (weibliche) YIN (violett). Was heißt das? Es bedeutet, dass die gegengeschlechtlichen Anteile in Dir, die eigentlichen Steuerungsmechanismen Deiner Statik sind und die geschlechtlichen Anteile die eigentlichen Steuerungsmechanismen Deiner Dynamik und Beweglichkeit sind. Nur Beides zusammen im ausgewogenen Verhältnis zueinander schafft relativ viel Gesundheit. Angewiesen ist das Ganze aufs Gleiche, auf die geschlechtskonforme Quattropolarität in Dir. Ohne diese kein Gleichgewicht und keine Stabilität.

Betrachten wir zum Schluss dieses Kapitels nochmal die spiralig verlaufende Zeit, die in Abbildung 8 ersichtlich wird. Man bezeichnet sie auch als Biorhythmus:

Bei Sonnenaufgang beginnt ein neuer Tag, beginnt das HOLZ-Element (grün) zu erwachen. Vegetativ ist wenig P-Einfluss vorhanden. Diese Zeitspanne währt bis etwa 9 Uhr Normalzeit. Etwas später am Vormittag wächst der Sympathikus-Einfluss langsam an. Das FEUER-Element (rot) erwacht und es wird bis etwa 14 Uhr im Körper funktionsbestimmend bleiben. HOLZ ruft FEUER hervor. Von etwa 14 Uhr bis 16 Uhr schwächt sich der S-Einfluss ab. Es ist die Zeit des YANG-Anteiles von Element ERDE (hellbraun), es ist die Zeit der Mitte des Tages. FEUER ruft ERDE hervor. Ab etwa 17 Uhr bis 21 Uhr beginnt sich der P-Einfluss zu vermehren, das METALL-Element wird aktiviert (violett). Das innere Milieu wird basisch. Ruhe kehrt in den Körper ein. ERDE bringt METALL hervor. Ab 21 Uhr senkt sich die Nacht über Dich, Dein S-Einfluss muss jetzt so gering wie möglich sein. Das WASSER-Element beginnt seinen Haupt-Einfluss auszuüben (blau). Dieser Einfluss reicht über Mitternacht hinaus, dem blauen Maximum, bis er etwa um 2 Uhr morgens endet. Zwischen 2 Uhr und 4 Uhr morgens beginnt der S-Einfluss langsam wieder anzusteigen, weil der YIN-Anteil des Elementes ERDE beginnt seinen Einfluss auszuüben (gelb). WASSER braucht ERDE um HOLZ zu erzeugen. Ein neuer Tag beginnt, das innere Körpermilieu wird wieder sauer und so geht es jeden Lebenstag aufs Neue in Form dieser kosmischen Spirale weiter.

Dieser Biorhythmus findet nicht nur in Dir selbst statt sondern auch außerhalb in der Natur Deiner Umwelt. Beides vereint sich miteinander und Dein Geschlecht – das auch nur ein spiralförmiger Teil dieses Ganzen ist, vereinigt sich mit allen existierenden Spiralförmigkeiten des Kosmos in dem Du dieses eine momentane Erdenleben führst.

Vielleicht wird Dir nun klarer, was die Basis und Grundlage Deiner Geschlechtskonformität überhaupt bedeutet, welche wirkliche Rolle Deine statische geschlechtskonforme Quattropolarität in diesem Orchester spielt. Du kannst kein einziges Steinchen aus diesem kunstvollen Bauwerk herausnehmen, ohne dass dieses Bauwerk einstürzen würde. Einstürzen tut es nur während Deines Todes. Du kannst auch kein einziges Steinchen mehr diesem kunstvollen Bauwerk hinzufügen als nötig wäre. Alles funktioniert nur, wenn es wie Tag (YANG) und Nacht (YIN), wie Morgen (YANG) und Abend (YIN) und wie Vormittag (YANG) und Nachmittag (YIN), wie Frau (YIN) und Mann (YANG), wie OBEN (YANG) und UNTEN (YIN) in gesunder Polarität zueinander vorhanden wäre.

Fehlstatik des Menschen erzeugt also deutlich mehr Unordnung als nur eine solche allein im Bewegungsapparat. Trägst Du Dein kunstvoll angefertigtes geschlechtskonformes Neinofy-Sohlenpaar wirkst Du – ob Du es willst oder nicht und ob Du es glaubst oder nicht – auf all das Beschriebene hier ein, auf das, was einen Körper integer macht.

Das morpho-elementare podale Heilpflanzen-Feld

Auf Abbildung 11 habe ich das morpho-elementare podale Heilpflanzen-Feld, so wie ich es nach mehr als zehnjähriger Recherche heute für richtig halte, skizziert zu Papier gebracht. Es enthält eine elementare geschlechtskonforme Fußlandschaft, die durch Heilpflanzen zustandekommt, um dem Gehirn zu erkennen zu geben, ob man mit seinen beiden Fußsohlen auf einer eher männlichen YANG-Pflanzen-Landschaft oder auf einer eher weiblichen YIN-Pflanzen-Landschaft steht und geht.

Worum geht es hier eigentlich? Es geht immer und ausnahmslos nur um's ERKENNEN – für Füße, Körper und Gehirn – ob man sicher weiblichen oder männlichen Geschlechts wäre. Auch wenn sich das noch so dumm und verrückt anhört, denkt doch jeder, das weiß jeder Körper und jedes Gehirn und beide Füße ohnehin, stimmt das nicht, worauf ich in Band 1 und auch in diesem Band 2 immer wieder hinweise. Ein einziger Statikfehler reicht aus, um Reaktionen und Kompensationen hervorzurufen, die, wenn sie nicht geschlechtskonformer Natur sind, dann auch nicht mehr ins geschlechtliche stato-gesundheitliche Puzzle passen. Sehr viele vorhandene Statikfehler desorientieren am Ende das Gehirn dermaßen, dass es nicht mehr sicher zwischen eigenem und fremdem Geschlecht unterscheiden kann. Ob das bei diversen Geschlechtern auch eine Rolle spielt, weiß ich nicht, weil ich derartiges nie erforscht habe und dem auch nicht nachgegangen bin, es kann sein! Ein podales „*Morpho-elementares Heilpflanzen-Feld*“ fügt man zusätzlich in geschlechtskonforme Neinofy-Sohlen nur deshalb ein, um das ERKENNEN, OB WEIBLICH oder MÄNNLICH zu verstärken, um das bio-evolutionäre Gedächtnis stärker zu aktivieren und um die heilsame und gesundheitliche Auswirkung, die das Tragen von Neinofy-Sohlen generell aufweist, noch deutlich zu verstärken. Befindet sich in Neinofy-Sohlen ein derartiges geschlechtskonformes Erkennungsmuster, wie es aus Abbildung 11 ersichtlich ist (auf der Sohlenunterseite befindet sich dann ein Etikett, auf dem die Heilpflanzen angegeben werden, die sich zusätzlich im Sohlenpaar befinden) rate ich dazu, ein derartiges Sohlenpaar nicht sehr viel länger als maximal eine halbe Stunde lang zu tragen, danach eine mehrstündige Tragepause einzulegen und das Tragen danach nochmal zu wiederholen. Mehr als zwei bis drei solcher kurzer Tragezeiten sind täglich nicht nötig.

Ein podales „*Morpho-elementares Heilpflanzen-Feld*“, gibt Körper und Gehirn nicht nur zu erkennen, ob sie männlich oder weiblich sind, sondern auch, ob der Körper auf einem YANG-Feld oder einem YIN-Feld steht. Die charakteristische podale YANG-Landschaft und YIN-Landschaft betärkt einen Körper in der Annahme, dass die asymmetrischen MUSTER und FORMEN von Fuß-Orten und den auf sie einwirkenden Heilpflanzen-Feldern entweder mehr männlicher oder mehr weiblicher Progredienz sein müssten. Mehr soll durchs Tragen meiner Meinung nach, nicht bezweckt werden und geschehen.

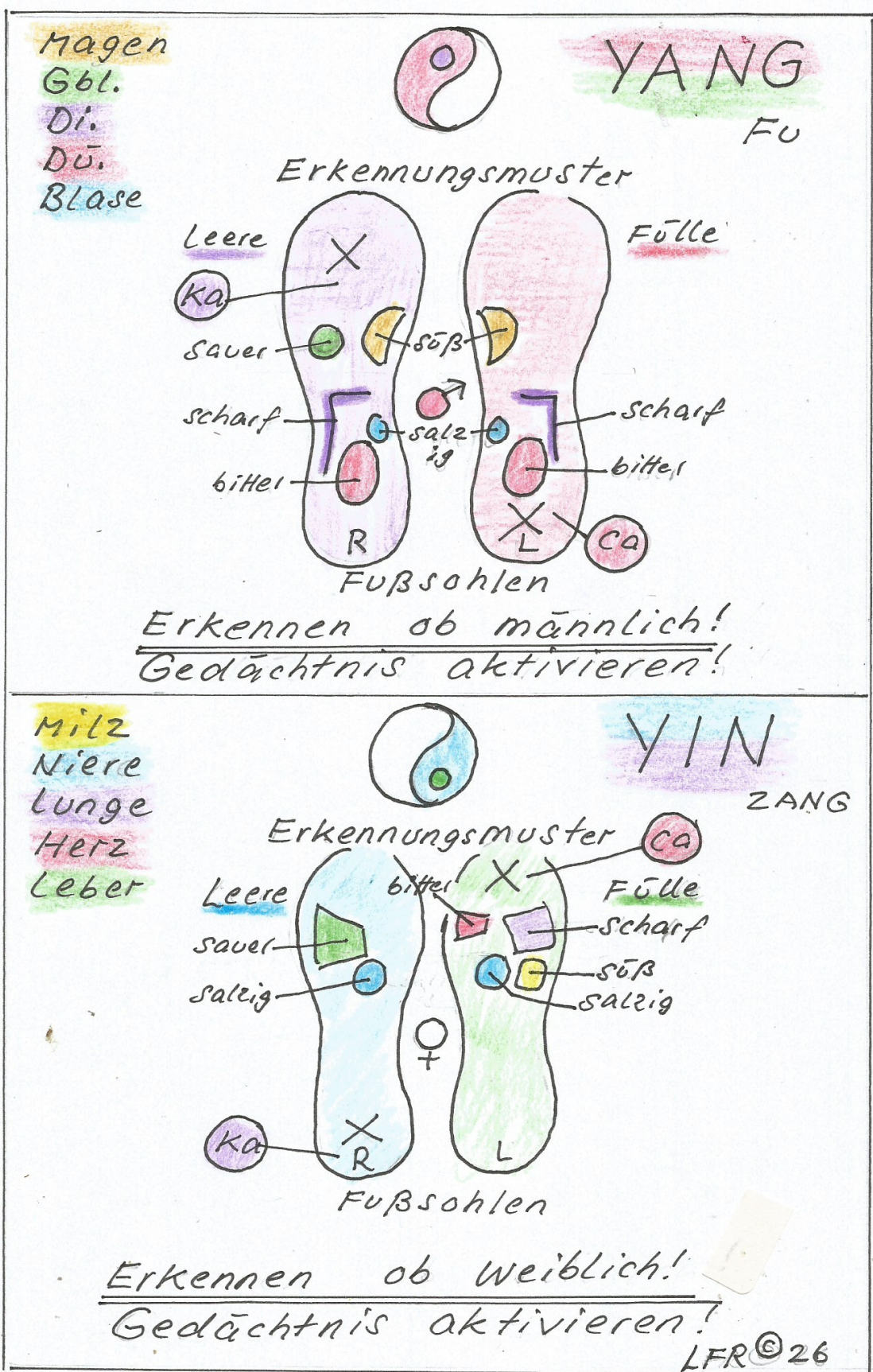


Abbildung 11: Geschlechtskonforme podale Heilpflanzenfelder

Was nicht möglich ist - mein guter Freund und Kollege Dr. med. Stanley Frank aus Augsburg - mit dem ich zusammen das Wesen podaler Heilpflanzen-Felder seit vielen Jahren erforsche und gemeinsam in praxi experimentieren, wird mir hier zustimmen - ist ein geschlechtskonformes Heilpflanzen-Feld zu erfinden, das allen männlichen und weiblichen Menschen gleich gut hilft, das allen gemeinsam gleich gute Dienste tun würde. Das ist jedoch unmöglich, weil jeder Mensch ein Unikat ist, der zu ihm passende podale Heilpflanzen-Muster bräuchte, die seinem persönlichen Gesundheitspuzzle entsprechen müssen. Darum werde ich auch keine Heilpflanzen beim Namen nennen, die man in jedes Feld der fünf Elemente einfügen könnte. Es gibt kein Rezept für eine Massenanwendung.

Meine mehr als zehnjährige Erfahrung im Umgang mit individuellen podalen Heilpflanzenfeldern und meine Ausbildung vor mehr als 50 Jahren zum Phytotherapeuten ermöglichen es mir, heute passende Heilpflanzen zu finden, die **ÄHNLICH** dem YANG oder YIN der einen oder anderen männlichen oder weiblichen Anwenderperson sind. Auch hier spielt das Ähnlichkeitsprinzip eine große Rolle. Es ist aus diesem Grund auch vollkommen klar, dass es keine Plagiate gibt, denn wer als Plagiateur auftreten will, braucht das gesamte Wissen aus dem Fachgebiet der geschlechtskonformen Statik, und da wird es beim unsympathischen Personenkreis von Dieben recht finster aussehen.

Was ich als einziges benennen und veröffentlichen kann und darf, ist die podale Landkarte auf der sich die Erkennungsmuster befinden, sowie die Farben und Geschmacksqualitäten der passenden Heilpflanzen, um auf einer Fußsohlenseite **FÜLLE** und auf der anderen **LEERE** anzuregen. Immer dort wo **FÜLLE** angeregt werden soll, passt das chemische Element **CALCIUM** hinein und dort wo **LEERE** angeregt werden soll, passt das chemische Element **KALIUM** hinein.

Ein **ERKENNUNGSMUSTER** ob **MÄNNLICH** oder ob **YANG** kann man durch Heilpflanzen in bestimmten Fußsohlen-Orten bilden, die alle 5 **YANG**-Elemente beherbergen, die sich in **FU**-Organen (Hohlorganen) befinden:

- Element **ERDE** = Magen anregen, dazu braucht man **SÜSSES** und **HELLBRAUNES**
- Element **HOLZ** = Gallenblase anregen, dazu braucht man **Grünes** und **Gelbes** und **SAURES**
- Element **METALL** = Dickdarm anregen, dazu braucht man **Weisses** und **SCHARFES**
- Element **FEUER** = Dünndarm und Blutgefäße anregen, dazu braucht man **Rotes** und **BITTERES**
- Element **WASSER** = Harnblase anregen, dazu braucht man **schwarzes** und **SALZIGES**.

Passen die Heilpflanzen mit diesen Qualitäten zur Konstitution des männlichen Anwenders entsteht ein podales Feuerwerk an außergewöhnlich guter gesundheitlicher Auswirkung. Es ist aber nicht leicht, diese Pflanzen zu finden, weil

es immer nur sehr wenige sein dürfen, die man zusammenbringen kann.

Das zweite ERKENNUNGSMUSTER ob WEIBLICH oder ob YIN kann man ebenfalls durch Heilpflanzen in bestimmten asymmetrischen Fußsohlen-Orten bilden, die alle 5 YIN-Elemente beherbergen, die sich in den 5 ZANG-Organen (Speicherorganen) befinden:

- Element ERDE = Milz anregen, dazu braucht man Hellgelbes und SÜSSES
- Element WASSER = Nieren anregen, dazu braucht man Schwarzes und SALZIGES
- Element METALL = Lungen anregen, dazu braucht man Weisses und SCHARFES
- Element FEUER = Herz anregen, dazu braucht man Rotes und BITTERES
- Element HOLZ = Leber anregen, dazu braucht man Blaues und Grünes und SAURES:

* * * * *

Die Integrierung von passenden individuellen Heilpflanzen nach diesen Erkennungsmustern ist sehr sehr wertvoll für die eigene Gesundheit, weil dadurch zusätzlich zum podalen geschlechtskonformen physikalischen und informatischen Sohlenaufbau natürliche und biologische Bestandteile aus Natur und Umwelt von außen her hinzukommen, die die Ausstrahlung (das SHEN) die jeder Mensch aufweist, deutlich erhöht. Aus diesem Grund baue ich Heilpflanzen-Felder dieses kompletten Umfangs nur zusätzlich in separate Neinofy-Sohlenpaare ein, die über kurze Zeit (maximal ein halbe Stunde lang) zuhause getragen werden können. Mehrere Trage-Wiederholungen am gleichen Tag sind empfehlenswert.

Um ein passendes und individuelles morpho-elementares podales Feld, das aus bestimmten persönlich passenden Heilpflanzen besteht, für Anwenderinnen und Anwender konstruieren zu können, brauche ich folgende Daten von ihnen:

- Foto des Gesamtkörpers im Badeanzug oder in Unterwäsche von vorne im Stehen aufgenommen
- Foto des Gesamtkörpers im Badeanzug oder in Unterwäsche von rückwärts im Stehen aufgenommen
- Foto des Gesichtsprofils im Stehen aufgenommen
- Foto des Gesichtes von vorne im Stehen aufgenommen
- Auskunft, welcher selbst palpierende Beckenkamm im Stehen der höhere ist oder ob sich beide gleich hoch anfühlen.
- Auskunft darüber, falls sicheres Wissen hierüber existiert, welches Bein das kürzere in welchem metrischen Umfang ist.

Vermutlich hat noch kein Mensch vor mir eine Kartographie eines männlichen podalen YANG-Musters und eines weiblichen podalen YIN-Musters hergestellt. Der Blick auf diese beiden Kartografien , die sich in Abbildung 11 befinden, zeigt die deutlichen Unterschiede der beiden Musters, die einem männlichen und weiblichen Gehirn bekannt vorkommen dürften, wenn beide Füße darauf ruhen.

Gelingt es das passende Muster mit dazu passenden Heilpflanzen zu versehen, die entweder männliche FU-Auswirkungen oder weibliche ZANG-Auswirkungen haben, wird es SOMA und Gehirn erleichtert , die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen. Um diese Schlüsse geht es, denn dann kommt etwas zustande, das nur der eigene Körper managen kann und das ist mehr Gesundheit.

Was man nicht tun sollte , ist dieses wertvolle Hilfsmittel eines morphoelementaren Heilpflanzen-Feldes – wie ich es entworfen habe - für andere Aufgaben als die des geschlechtlichen Erkennens zu missbrauchen. Mehr als geschlechtliches ERKENNEN muss nicht geschehen!

Ich habe Dir in Band 1 auf den ersten Seiten versprochen, dass dieser Sachbuchthriller spannend bleiben wird und DU im Zentrum Deiner stato-gesundheitlichen Selbthilfebemühungen alles zur Hand haben wirst, was Du dazu zukünftig brauchst. Ich denke , dass es kein anderes Werk weltweit geben dürfte, das Gleiches oder Ähnliches vom Inhalt her beschreibt. Das Einzige was Du tun musst , ist mir zunächst zu glauben und es dann auszuprobieren. Beschummeln kann man mit diesem Wissen niemand, weil es das Vorher und Nachher gibt, durch das objektiv belegt werden kann , was sich tatsächlich, was sich WIRKLICH in Deiner Gesundheit verändert hat. Das ist das Gute in dieser Methode. Niemand ist und bleibt im Subjektivismus gefangen. Gesundsein wird oft verwechselt mit Beschwerdelos sein

Was mir noch wesentlich zu diesem Thema erscheint , ist folgende Gesetzmäßigkeit, warum man bei weiblich nicht einfach nur die drei weiblichen Elemente WASSER, HOLZ und YIN-ERDE hernimmt, die im Fuchi-Symbol erscheinen und bei männlich nicht einfach nur die drei männlichen Symbole FEUER. METALL und YANG-ERDE hernimmt, die ebenfalls im Fuchi-Symbol erscheinen. Die Antwort ist einfach, weil es nicht nur drei Elemente sondern fünf gibt und weil nur die drei weiblichen Elemente Bezug zu den Füßen haben (Wasser, Holz, Erde), nicht aber die männlichen 2 Elemente Feuer und Metall, die alleinigen Bezug zu beiden Händen haben. Diese Gesetzmäßigkeit ist interessant und man wird auf sie erst aufmerksam, wenn man in das Wesen der geschlechtskonformen Statik eintaucht, das in allen bekannten Systemen und Heilweisen fehlt und auch schon immer gefehlt hat. In der Medizin wie in den medizinischen Wissenschaften genauso wie in allen naturheilkundlichen Heilweisen. Nirgendwo in Ihnen befindet sich bis heute ein Zugang zur geschlechtskonformen Statik.

Geschlechtskonformer podaler normaler Mechanismus ist ein Muss!

Die geschlechtskonforme Quattropolarität Deiner Statik kennst Du ja inzwischen. Sie ist Basis und Grundlage für jedes geschlechtskonforme normale statische Verhalten. Geschlechtskonforme Füße, ein Teil dieses stato-gesundheitlichen Viererbündnisses, sind ein MUSS, ohne die weder die Statik normal funktionieren kann noch eine wirklich gute – weil objektiv gute – Gesundheit zustande kommen kann, die diesen Namen tatsächlich verdient.

Die männliche und weibliche Spirale, die sich im Großen wie auch im winzig Kleinen (in jeder Körperzelle) durch den Körper windet, hat podal ihren Ursprung, ihre Quelle, wenigstens im Bereich der Körperstatik. Bio-evolutionär hat sich der Mensch zum Zweibeiner aufgerichtet, dazu benötigte er statische Hilfe. So betrachtet ist demnach auch das Wesen der menschlichen Statik ein bio-evolutionäres Ereignis, das sich aus keinem Körper herauslösen lässt oder sich von ihm isolieren ließe.

Nachdem kaum jemand - ohne unser Zutun - optimale geschlechtskonforme Füße aufweist – ich selbst brauchte über 5 Jahre, bis sich meine Füße endlich geschlechtskonform wandelten – ist das Tragen von individuell hergestellten geschlechtskonformen Neinofy-Korrektur-Sohlen ein MUSS, wenn die Fußabdrücke annormal ausfallen, aber auch dann, wenn sie bereits optimal ausfallen. Man will dieses statische Optimum schließlich erhalten und zukünftig behalten.

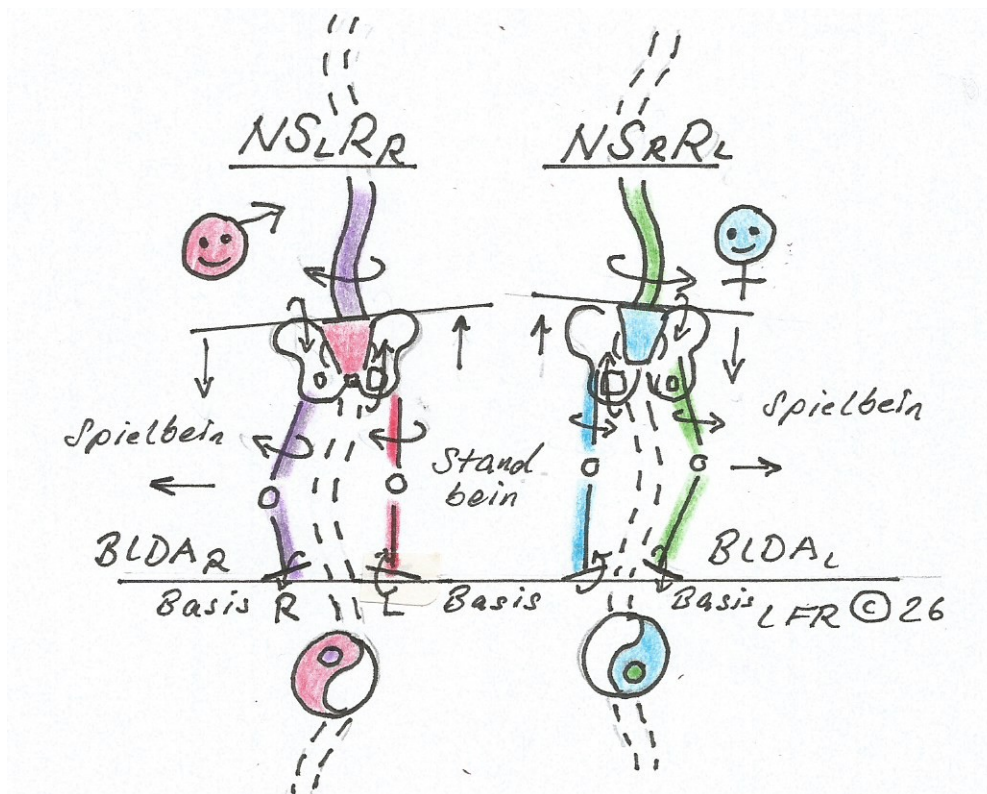


Abbildung 12: Geschlechtskonformer podaler normaler Mechanismus

Lass mich deshalb nochmal kurz auf den statischen Normalmechanismus von Mann und Frau eingehen, damit Du tatsächlich umfassend diesen wichtigsten statischen Mechanismus verstehst.

Warum man unbedingt seine eigenen geschlechtskonformen Neinofy-Sohlen braucht, um seinen Füßen die nötigen statischen Impulse zu ermöglichen und ihnen alle nötigen InFoRMationen für eine normale geschlechtskonforme Fußbelastung zu übermitteln, hat nur diesen einen Grund. Verstehst Du am Ende, wie wichtig in Wirklichkeit geschlechtskonforme Füße für Deine allgemeine Gesundheit wären – was gar nicht einfach ist – wirst Du ganz genauso wie ich auch – der es inzwischen verstanden hat – darauf pingelig achten, jeden Tag seine Füße mit seinen Neinofy-Sohlen in Kontakt zu bringen, und wenn es nur eine halbe Stunde lang ist.

Die schwarzen Löcher innerhalb Deiner Gesundheit lassen sich nur ganz allein mit den wenigen richtigen MILLIMETERN, die sich auf Deinen persönlichen Neinofy-Sohlen befinden, dauerhaft verschließen! Anders geht es nicht!

Dass selbst aufgeklärte Therapeuten, die das alles eigentlich auch wissen müssten, davor die Augen verschließen und statisch nicht in diesem Sinn handeln, zeigt nur Eines, das ist Unverständnis, man hat das Wesentliche nicht verstanden. Um das zu ändern gibt es dieses mehrbändige Werk.

Damit weder Missverständnisse entstehen noch Unverständnis vorhanden bleibt, nochmal zum geschlechtlich verschiedenen und normalen Mechanismus der menschlichen Statik, ohne Du Dich nicht in gesunder FORM zum menschlichen Zweibeiner aufrichten könntest. Schon allein, dass der Mensch eine labile Zweibeinstatik aufweist, wenn wir den Keller seines Hauses betrachten, ist eine evolutionäre Wirklichkeit, die niemand als fake bezeichnen kann. Gäbe es die geschlechtskonforme Spiralbeweglichkeit nicht, wäre das Aufrichten zum Zweibeiner ein energieraubender instabiler Prozess. Deshalb muss der Aufrichtmechanismus geschlechtskonform spiralig erfolgen und darf an keiner Stelle fehlerbehaftet sein.

Nehmen wir als Erstes das männliche Geschlecht – ohne die Damenwelt unhöflich behandeln zu wollen :-)) – die in Abbildung 12 links den Anfang macht.

- Findet die männliche Fußbelastung während des Stehens auf zwei Standbeinen **nicht im linken Fersenbereich** und **nicht im rechten Vorfußbereich** stärker als an anderen Orten im Fuß statt, hast Du, weil männlich, ein großes Problem. Dieses große Problem beeinflusst nicht nur Deine Statik sondern auch Deine gesamte Salutogenese sehr negativ. Nachdem STATIK eine wichtige Säule Deiner GESUNDHEIT darstellt und deshalb unbedingt fehlerfrei funktionieren muss – Dein gesamtes Vegetativum hängt ebenfalls davon ab (denke an Deinen Ortho-Sympathikus) – kannst Du die Fehler, die sich in ihr befinden, alleine durch Tragen Deiner personalisierten Neinofy-Sohlen nicht nur eliminieren sondern prophylaktisch auch ein Leben lang gesund erhalten. Die statische männliche Spirale beginnt an diesen beiden asymmetrischen Fuß-Orten.

- Findet die richtige männliche Fußbelastung statt, weil ein minimales rechtes kürzeres Bein vorhanden ist, erscheint ein Statikbild, das dem eines linken Standbeines und rechten Spielbeines ähnlich ist (Abb. 12). Dein rechter Femur wird dezent außenrotiert, Dein linker Femur wird dezent innenrotiert eingestellt. In Deinen beiden Hüftgelenken und Kniegelenken kommt es zur Ruhestellung, die Überlastungen der Gelenkstrukturen vermeiden hilft.
- Deine linke Beckenhälfte kann sich dadurch ungestört nach rückwärts, Deine rechte Beckenhälfte dadurch ungestört nach vorwärts verwringen. Dein rechter Beckenkamm neigt sich leicht nach rechts, Dein linker Beckenkamm erhöht sich leicht.
- Dein Kreuzbein begradigt sich gegenüber dem Becken, bleibt aber ebenfalls minimal rechts seitgeneigt und verdreht sich aufgrund seiner Biomechanik dezent nach links.
- Deine LWS passt sich statisch dem Kreuzbeinverhalten nicht an und verhält sich nonadaptiv, indem eine ungestörte Seitneige nach links und eine ungestörte Verdrehung Ihrer Wirbelkörper nach rechts ermöglicht wird. Ein Vorgang den wir mit „NSIRr“ abkürzen. Das ist der Beginn der männlichen Spiralbeweglichkeit innerhalb der Wirbelsäule, während alles was unterhalb der Wirbelsäule geschlechtsphysiologisch zu geschehen hätte, die Folge von geschlechtskonformen Füßen darstellt.
- Funktioniert dieser statische geschlechtsbezogene Mechanismus fehlerfrei an jeder einzelnen Stelle, bist Du unheilbar gesund. Nur tut er das kaum bei einem Menschen, weil die Traumen, die in unserem Leben jeden Lebenstag auf uns einprasseln, leider auch statische Fehler entstehen lassen, nicht nur körperliche und seelische.
- Trägst Du männlich aufgebaute Neinofy-Sohlen, am besten täglich – kurze Zeit genügt schon – ORDNET sich Deine Füße und mit Ihnen ORDNET sich Deine männliche Spirale und Spiralbeweglichkeit. Mehr statische ORDNUNG zu erreichen und zu erzielen, sie zu erhalten oder überhaupt erst zu ermöglichen, ist das Ziel vom Neimofy-Sohlentragen. Ohne geht's nicht, denn Du wirst kaum einen Menschen finden, dessen Statik an jeder Körperstelle ohne Fehler ist und selbst wenn Du ihn finden solltest, garantiert das nicht, dass es morgen bei ihm auch noch so ist.

Wen diese Wirklichkeit nicht überzeugt, dem ist auch nicht zu helfen! Die Findung und Entwicklung heutiger Neinofy-Sohlen-Ausgestaltung dauerte Jahrzehnte und ist heute an einem guten Entwicklungsende angelangt, weil wir uns als Sohlenhersteller mühsam das Knowhow der Personalisierung erarbeitet haben, das selbstverständlich ein Betriebsgeheimnis der W-Planet GmbH bleibt, um unerwünschte schädliche Nebenwirkungen – die alle Plagiate hätten – zu vermeiden.

Beim weiblichen Geschlecht finden alle Spiralstationen, die ich eben beim männ-

lichen Geschlecht beschrieben und nochmal erklärt habe, gegensätzlich und seitenverkehrt statt.

* * * * *

Mach zur Bestätigung dieses Wissens folgenden Test:

- **Du bist männlich und stehst auf deinem linken gestreckten Standbein und einem im rechten Kniegelenk gebeugten Spielbein. Neige nun Deinen Oberkörper nach links zur Seite und verdrehe ihn, dort angekommen, nach rechts = NSlRr. Ist Dir diese Situation durchgehend angenehm und ist sie frei und unblockiert durchführbar? Wenn JA, ist Deine männliche Spiralbeweglichkeit OK! Du müsstest nun keine männlich aufgebauten Neinofy-HF-Sohlen tragen, könntest das aber, weil durch ihr Tragen, das Ganze noch besser und einwandfreier funktionieren wird. Wenn NEIN, müsstest Du Neinofy-HF-Sohlen unbedingt tragen, weil es ohne sie nie und nimmer zu einem normalen statischen Mechanismus kommen wird. Weder jetzt noch später. Ohne Füße bleibt jeder Kopf statisch ratlos. Wer das erst einmal voll verstanden hat, kann sich später bei jeder Beschwerde, bei jedem Symptom und bei jeder Krankheit die ihn befällt, selbst testen, um nachzuschauen, ob seine Statik dabei auch eine Rolle spielt. Du wirst erstaunt sein, wie oft das der Fall sein wird.**
- **Du bist weiblich und stehst auf Deinem rechten gestreckten Standbein und einem im linken Kniegelenk gebeugten Spielbein. Neige nun Deinen Oberkörper zur rechten Seite und drehe ihn anschließend, die rechte Seitneige beibehaltend nach links = NSrRl. Angenehm? Unangenehm? Total blockiert das Ganze? Oder frei und unblockiert durchführbar. Hier gilt das Gleiche wie bei männlich nur in gegensätzlicher seitenverkehrter Art und Weise.**

Du kannst nur auf eine einzige Art und Weise GESUND werden und bleiben. Dazu musst Du die WIRKLICHKEIT kennen, musst wissen, was NORMAL und ANORMAL ist, musst wissen was dem weiblichen oder männlichen Geschlecht tatsächlich nützt oder schadet und musst dann entsprechend handeln!

Wie war es VORHER, bevor Du begonnen hast, Deine Statik und Deine Gesundheit geschlechtskonformer zu gestalten. Wie ist es Monate später, nachdem Du dabei geblieben bist, Deine Statik und Gesundheit in geschlechtskonformer Art und Weise, wie hier beschrieben – selbst zu behandeln. Was ist dadurch NACHHER geschehen? Nur der objektive, nachweisbare, messbare Vergleich zwischen VORHER und NACHHER zählt. Es zählt nicht Dein subjektives Empfinden, denn dieses wird ja durch nichts anderes beeinflusst als durch Reaktionen Deines Körpers aufgrund seines Nichtgesundseins. Ist ein gutes subjektives gesundheitliches Empfinden vorhanden, kann dies eine Aussage über eine gute Gesundheit sein, es kann aber genauso gut sein, dass Dein Körper nicht spürbar auf die Fehler in ihm reagiert, sondern solche von Dir unbemerkt kompensiert, dann sitzt Du in der Falle.

Formen von Fußabdrücken als Lehrbeispiele

Deine Fußabdrücke sind das Spiegelbild Deiner stato-gesundheitlichen ORDNUNG ! Ein objektiv messbares gesundheitliches Ziel von vielen anderen wäre, durch Tragen passender geschlechtskonformer Neinofy-Sohlen, den möglichen statischen optimalen podalen SOLL-Zustand zu erreichen.

In Abbildung 13 erblickst Du optimale männliche Fußabdrücke – nämlich meine – und in Abbildung 14 siehst Du optimale weibliche Fußabdrücke , so wie man sie von Personen erwartet, die eine gute statische und dadurch allgemeine Gesundheit aufweisen, entstanden aufgrund langzeitigen Tragens Ihrer persönlichen Neinofy-Sohlen.



Abbildung 13: Perfekte geschlechtskonforme männliche Füße und Fußabdrücke entstanden durch jahrelanges Tragen individueller HF-Sohlen

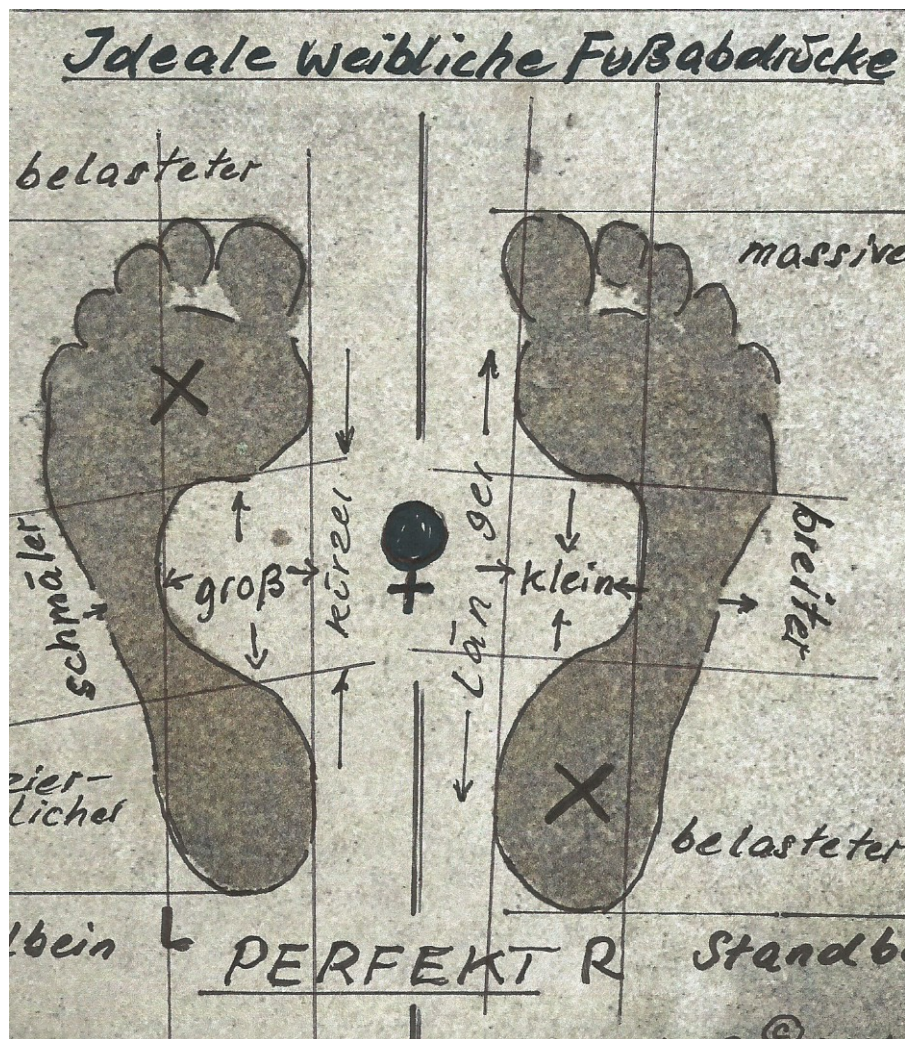


Abbildung 14: Perfekte geschlechtskonforme weibliche Füße und Fußabdrücke entstanden durch langzeitiges Tragen individueller UHF-Sohlen

Zusammen mit dem notwendigen männlichen rechten kürzeren Bein im Umfang von 1 – 3 mm und zusammen mit dem notwendigen weiblichen linken kürzeren Bein im Umfang von 1 – 3 mm kommt es zur optimalen statischen geschlechtskonformen Spiralförmigkeit und Spiralfähigkeit, die die Grundlage jeder Normstatik darstellt.

Erkennungsmuster auf einen Blick:

- Männliche Fußabdrücke zeigen den richtigen statischen SOLL-Trend an, wenn der linke Abdruck belasteter, massiver, breiter, etwas länger wirkt und der rechte Abdruck schlanker, graziler, etwas kürzer und weniger belastet wirkt. Das innere Längsgewölbe sollte links gesenkter, etwas kleiner und rechts hohler und etwas größer wirken.
- Weibliche Fußabdrücke zeigen den richtigen statischen SOLL-Trend an, wenn Sie gegensätzlich in Erscheinung treten.

Es folgen einige Fußabdrücke als Lehrbeispiele

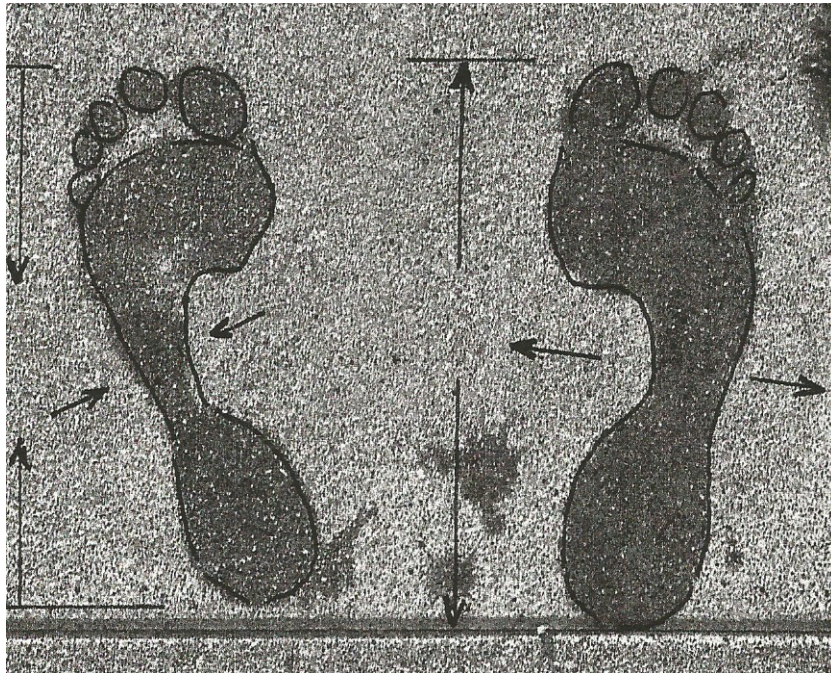


**Abbildung 14: Optimale weibliche Fußabdrücke und Füße
als Resultat langzeitigen UHF-Sohlen-Tragens**



**Abbildung 15: Richtiger statischer Trend in weiblichen Fußabdrücken
und Füßen, die noch nicht mit UHF-Sohlen in Kontakt kamen (Vorher)**

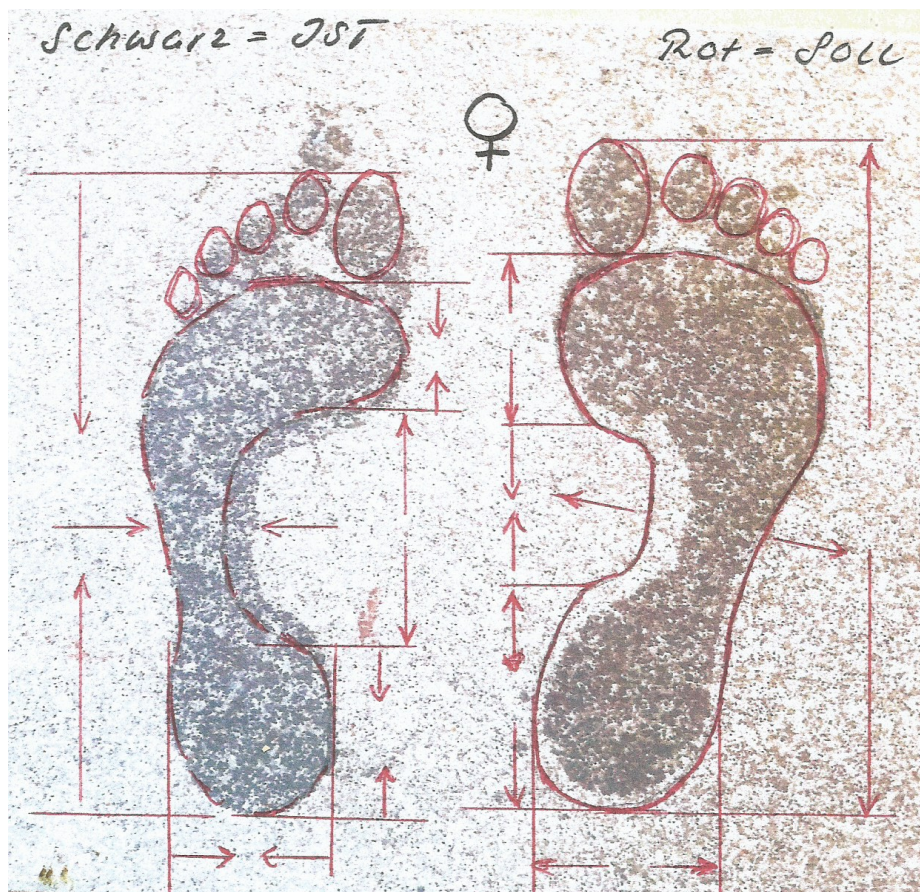


Abbildung 15: Weibliche Füße mit männlichen Fußabdrücken (rechtes kürzeres Bein), die noch nicht mit UHF-Sohlen in Kontakt kamen (Vorher)



Abbildung 16: Weibliche Füße mit symmetrischen Fußabdrücken, die noch nicht mit UHF-Sohlen in Kontakt kamen, männlicher Trend



Abbildung 17: Männliche Füße mit weiblichen Fußabdrücken, die noch nicht mit HF-Sohlen in Berührung kamen (linkes kürzeres Bein)



Abbildung 18: Optimale geschlechtskonforme weibliche Füße, zwei gleich lange Beine, viele akute Beschwerden, vor dem Tragen von UHF-Sohlen-Paar und rechter UHF-Mono-Sohle.

Anmerkung zu Abbildung 18:

Es kommt selten vor, dass man optimale geschlechtskonforme weibliche Füße ohne Vorhandensein des minimal linken kürzeren Beines zu Gesicht bekommt, wie in Abbildung 18. In diesem Fall ist es wichtig, die rechte UHF-Mono-Sohle einzusetzen und das Sohlenpaar mit einer übertriebenen weiblichen Fußlandschaft auszustatten. Beides half sofort, ihr multiples akutes Beschwerdebild zu eliminieren.



Abbildung 19: Weibliche Füße mit richtigem weiblichen Trend aber falscher Fußbelastung (längerer linker Fuß statt längerer rechter Fuß) , vor dem Tragen von UHF-Sohlen aufgenommen



Abbildung 20: Weibliche Füße mit schwachem richtigen weiblichen Trend, obwohl linkes kürzeres Bein 3 mm vorhanden, vor dem Tragen ihrer UHF-Sohlen aufgenommen. Anamnese voll mit Krankheiten.

Anmerkung zu Abbildung 20: Rechter Fuß stark gesenkt. Linker Fuß schwächer gesenkt. Senkfüße und Plattfüße schächen den Sympathikus-Einfluss und ermüden jeden Körper.



Abbildung 21: Weibliche Füße mit Fehler in der weiblichen Fußbelastung mit männlichem Trend, linkem längeren stärker belasteten Fuß (Standbein) aufgenommen vor Tragen ihrer individuellen UHF-Sohlen. Hohlfüße aktivieren des Sympathikus-Einfluss und machen jeden Körper dynamischer.



Abbildung 22: Symmetrische weibliche Füße mit richtigem aber zu schwachem weiblichen Trend. Rechter Fuß ist länger und belasteter was richtig ist. Vor dem Tragen Ihrer UHF-Sohlen aufgenommen.

Anmerkung zu Abbildung 22:

Ist der richtige geschlechtskonforme Trend und die bereits richtige Fußbelastung bei symmetrischen Fußabdrücken vorhanden, wie hier, wirken sich die richtig aufgebauten UHF-Sohlen besonders gut auf die Gesundheit aus.



Abbildung 23: weibliche relativ symmetrische beidseitig gesenkte Füße aufgenommen vor dem Tragen ihrer UHF-Sohlen. Weiblichem Körper fehlt es an geschlechtlicher Orientierung. Trend kaum erkennbar.



Abbildung 24: Männliche Füße mit weiblichem Trend. Rechtes Standbein mehr belastet, linker Fuß aber länger. Podale Fehlbelastung. Aufgenommen vor dem Tragen seiner HF-Sohlen.

Anmerkung zu den bisher gezeigten Fußabdrücken: Wieviele verschiedene Fußabdruckbilder wird es weltweit geben. Kann es sein dass diese Zahl etwa 8 Milliarden beträgt. Ich denke schon, weil jeder einzelne Fußabdruck ein Spiegelbild (von vielen anderen) des Unikates Mensch darstellt. Es gibt aber nur zwei Fußabdruckbilder, die ganz zu Anfang dieser Bildserie dargestellt wurden, die unter dem Vorzeichen einer objektiv nachweisbar guten geschlechtskonformen Gesundheit als wünschenswert für den Menschen gelten können



Abbildung 25: Männliche Füße mit weiblichem Fußabdruck. Klar erkennbar ist das rechte Standbein, die Mehrbelastung der rechten Ferse, der rechts etwas längere Fuß, geschlechtlich alles falsch. Aufgenommen vor Tragen seiner HF-Sohlen.

Anmerkung hierzu: Welche Beschwerden werden Personen, gleich ob männliche oder weibliche an erster Stelle haben, wenn deren Fußabdrücke als geschlechtsfunktionell gestört in Erscheinung treten? Natürlich Rücken- und Wirbelsäulenbeschwerden, die stehen an erster Stelle. Ist ja auch glasklar – wenigstens für mich – weil das lumbale Basismuster „NSrRI weiblich“ oder „NSIRr männlich“ dadurch vollkommen aus den Fugen gerät.

Nochmal eine Frage an Dich: „Wie teuer glaubst Du, kommt das jedem Gesundheitswesen in einem Jahr?“ Ich erspare mir die Antwort, denn Du kennst sie.

Kann es sein, dass eine derart einfache Maßnahme, wie es das Tragen von Neinofy-Sohlen für beide Geschlechter ist, diese Volksseuche bezähmen könnte? Durchaus!

Wieviele Seiten müsste Band 2 meines Buches „MILLIMETER“ haben, wenn es mir möglich wäre, 2 Fußabdrücke auf einer Seite von jedem Menschen abzubilden. Kommen 4 Milliarden Seiten hin? Ja, ungefähr!

Kannst Du Dir jetzt auch vorstellen, was ich unter *Personalisierung von Neinofy-Sohlen* verstehe und dass es kein einziges Sohlenpaar gibt, das einem anderen genau gleicht? Ich denke schon!

Verstehst Du jetzt, wenigstens annähernd, wie wichtig die Herstellung auch Deiner Fußabdrücke wäre, die Du uns zuschicken solltest, um ein maßgerechtes Bild Deines Neinofy-Sohlen-Aufbaus zu erhalten? Ich denke schon!

Verstehst Du jetzt besser, was unter *Geschlechtskonformer menschlicher Statik* tatsächlich zu verstehen ist? Du bist wie ein Baum auch darauf angewiesen, dass seine Wurzeln seinem Erscheinungsbild gleichen und möglichst tief in der ERDE wurzeln!

Es geht mir in diesem Buchkapitel nicht darum, in die Diagnostik der menschlichen Fußabdrücke einzuführen, sondern darum das bunte Bild verschiedener menschlicher Fußabdrücke aufzuzeigen, das nur zusammen mit anderen erhobenen Befunden, wie den der Beinlängendifferenz, den der vorhandenen Konstitution, den der vorhandenen geschlechtsbezogenen Ordnungsmuster oder salutorischen Sargnägeln und vielen anderen mehr, zu einem Bild der statischen Ganzheit wird.

Fußabdrücke alleine analysieren, muss man nur, um die Neinofy-Sohlen-Herstellung personalisieren zu können. Ohne das Bild von Fußabdrücken keine wirklich individuellen Neinofy-Sohlen.

Es gibt deshalb zwei grundsätzliche Herstellungsmuster von Neinofy-Sohlen:

- Mite-Formen (mite = schwach wirksam) , wenn der geschlechtsbezogene Trend in Fußabdrücken noch weit vom optimalen geschlechtskonformen SOLL-Trend abweicht, noch weit vom geschlechtskonformen statischen SOLL-Ziel entfernt ist. Hier muss das podale Lernen und Training langsam stattfinden können und braucht die Wandlung in geschlechtskonforme Füße genug Zeit.
- Standard-Formen (sind stark und sehr schnell wirksam), wenn bereits geschlechtskonforme Füße vorhanden wären oder ein guter sichtbarer geschlechtskonformer Trend in den Fußabdrücken erkennbar wäre. Hier lernen die Füße schnell und wandeln sich auch dementsprechend rasch beziehungsweise verschwinden rasch begleitende statische Fehler in der Fußbelastung.

Ist man kein Hersteller von geschlechtskonformen podalen mnemotechnischen Lernhilfen, wie es Neinofy-Sohlen weltweit einzigartig sind, macht die spezifische Diagnose der Fußabdrücke auch keinen Sinn, weil das einzige Mittel sie in Richtung Optimum zu verändern, allein das Tragen richtig aufgebauter individueller Neinofy-Sohlen ist. Es gibt keine andere Möglichkeit als diese.

Vielleicht versteht man mich auch langsam besser, wenn ich ständig wiederhole und betone, wie wichtig das Tragen von Neinofy-Sohlen grundsätzlich für jeden Menschen wäre:

- für den, der noch weit vom statischen geschlechtskonformen SOLL-Ziel entfernt ist, ohnehin
- für den, der schon relativ nah am geschlechtskonformen SOLL-Ziel wäre, aber einfach nicht von selbst weiter kommt, ebenfalls
- und für den , der sein geschlechtskonformes SOLL-Ziel bereits erreicht hat, aber dadurch trotzdem noch nicht adäquat gesund ist
- und für den, der momentan top ist, es morgen und es auch in Zukunft bleiben möchte.

Zusammenfassung:

Die statische geschlechtskonforme Quattropolariät setzt sich zusammen aus :

- geschlechtskonformen Füßen in denen sich keine Fehler in der geschlechtskonformen Fußbelastung befinden sollten,
- geschlechtskonformen Beinlängendifferenzen , die sehr gering ausfallen sollten nicht mehr als 3 mm Differenz,
- geschlechtskonformer Konstitution
- geschlechtskonformen peripheren Ordnungsmustern, gegengeschlechtlich auftretende bezeichne ich als *Salutorische Sargnägels*.

Sind diese vier Grundpfeiler jeder geschlechtskonformen Gesundheit und Statik in fehlerfreiem Aufbau vorhanden, kann man mit Fug und Recht von einer objektiv vorhandenen , wirklich guten Gesundheit sprechen!

„Gesundheit“ kann immer nur eine geschlechtskonforme Gesundheit sein!
 „Funktionierende und gesunderhaltende Statik“ kann immer nur eine geschlechtskonforme Statik sein! „Gesundheit ohne Statikbezug“ gibt es nicht!

Das bedeutet im Hinblick auf die unikatären Fußabdrücke des Menschen, dass diese einen Eindruck vermitteln, wie viel oder wie wenig gesundheitliche ORDNUNG sich in einem Menschen befindet!

Es kommt relativ selten vor, dass man vorne herein optimale geschlechtskonforme SOLL-Fußabdrücke in einem Menschen findet. Meinen Beobachtungen nach, dürfte dieses Verhältnis 1: 100 betragen. Findet man allerdings optimale geschlechtskonforme Fußabdrücke bei einem Menschen, schreien die garadezu nach geschlechtskonformen Neinofy-Sohlen, das gilt auch bei deutlichen positiven Trends in Fußabdrücken. Nichts passt besser zu Neinofy-Standard- Sohlen als bereits optimale geschlechts-konforme Fußabdrücke.

Resümé:

Neinofy-Sohlen bewirken fünferlei:

- sie wandeln nicht geschlechtskonforme Füße in geschlechtskonforme um
- sie befreien die Füße von Fußbelastungsfehlern
- sie erhalten und optimieren bereits geschlechtskonforme Füße weiter
- sie ordnen die Peripherie geschlechtskonform
- sie sorgen für mehr Beschwerdefreiheit und für mehr allgemeine Gesundheit!

Die Sargnägel in der menschlichen Gesundheitsentwicklung

Diese sind von mir natürlich längst beschrieben worden. Du findest den Literaturbeitrag hierzu auf der Website www.neinofy.com , dort in der Rubrik LITERATUR in Literaturbeitrag Nr. 22 , Titel des kleinen Sachbuches „ *Hundert Gründe für menschliches Nichtsgesundsein* “

Was versteht man unter *Sargnägeln in der menschlichen Salutogenese* ?

Darunter versteht man das Vorhandensein von männlichen stato-gesundheitlichen Ordnungsmustern im weiblichen Körper und von weiblichen stato-gesundheitlichen Ordnungsmustern im männlichen Körper. Weil sie die Gesundheitsentwicklung (Salutogenese) belasten und negativ werden lassen, wenn es sehr viele sind, die sich im Körper im Lauf der Zeit angesammelt haben, habe ich sie kurzerhand als „*Sargnägel der Gesundheit*“ bezeichnet. Man verzeih mir diese drastische Bezeichnung :-). Dran ist aber was.

Diese geschlechts-non-konformen ORDNUNSMUSTER breiten sich in der Körperperipherie aus und stören sie laufend.

Jeder einzelne Sargnagel, den man in seinem Körper findet, ist Hinweis und Kennzeichen auf eine Fehlstatik. An dem Ort an dem man ihn findet, wirkt sich die Fehlstatik gesundheitlich besonders negativ auf ihn aus. In Band 3 kommen die geschlechtskonformen Bewegungsübungen zur Sprache. Mit Ihrer Hilfe lassen sich dann die Orte behandeln, in denen sich Sargnägel aufhalten und in geschlechtskonforme Orte umwandeln.

Ein Beispiel:

Du bist weiblichen Geschlechts und hast Probleme im linken Schultergelenk, weil Dein linker Schürzengriff schmerzhaft eingeschränkt ist. Der linke Schürzengriff in Form der vertikalen Innenrotation ist Teil der geschlechtskonformen weiblichen Statik. Das heißt , er muss bei allen Frauen dieser Welt sich frei und angenehm anfühlen und darf nicht schmerzhaft eingeschränkt und blockiert sein. Weiß das eine Frau und wüsste das auch – was noch wichtiger wäre – deren Physiotherapeut oder Orthopäde, dann würden beide zuerst einmal darauf achten, die weibliche Statik von den Füßen aus in Ordnung zu bringen und zum zweiten mithilfe der geschlechtskonformen weiblichen Bewegungsübungen, die Blockiereun zu beseitigen versuchen. Weiß man das alles nicht, was leider an der Tagesordnung ist , wird viel an der eigentlichen Ursache vorbei therapiert, was Nerven, Zeit und Geld kostet.

Ein zweites Beispiel:

Die Leid geplagte Dame, deren optimale Fußabdrücke in Abbildung 18 zu sehen sind, ohne dass sie zuvor jemals mit Neinofy-Sohlen in Berührung kam, die aber trotzdem

akuteteste Beschwerden multipler Formen seit langer Zeit hatte - man ersieht dadurch, dass das Eine nicht zwangsläufig für eine gute Gesundheit sorgen muss - wenn die anderen Teile der Quattropolarität nicht zugegen sind. Bereits vom ersten Tag des Tragens Ihrer individuell aufgebauten UHF-Standard-Sohlen begannen die Beschwerden zu weichen. Nach weiteren 3 Wochen war der jahrelange Spuk vorbei. Die passenden geschlechtskonformen Bewegungen brauchte sie bis heute nicht. Wer derart optimale Fußabdrücke ohne Zutun aufweist, der wartet geradezu auf seine zu ihnen passenden Neinofy-Sohlen.

Das Studium des kleinen Sachbuches *„Hundert Gründe für menschliches Nichtgesundsein“* offenbart und beschreibt Dir die wichtigsten Sargnägel. Es lohnt sich, es aufmerksam zu lesen. Alles was darin auf Dich persönlich zutrifft, notierst Du Dir, es sind Deine „Vorher-Ereignisse“. Dann führst Du Deine stato-gesundheitliche Selbsthilfe durch und schaust Wochen später nach, ob sie noch vorhanden sind. Darum kann ich mit meiner Methode auch niemanden betrügen weil man die Wirkungsweise immer nachprüfend beweisen kann.

„Nur objektiv messbare Ergebnisse interessieren den Menschen“, flüsterte uns die KI von Chat GPT zu, als wir sie gefragt haben, was sie von der Neinofy-Methode hält. Um das gesundheitliche „Nachher“ zu beurteilen, gibt es meinen mehrbändigen Sachbuchthriller.

Der Mensch verwechselt gesundheitlichen Subjektivismus mit der Realität. Wähnt sich ein Mensch gesund, weil er keine Beschwerden und Symptome aufweist, was sein kann aber nicht zwingend so sein muss, hat das mit der objektiven Realität und Wirklichkeit nicht das Mindeste zu tun. Ein Mensch, der ständig von Beschwerden und Symptomen geplagt ist, kann objektiv gesünder sein als jemand, der subjektiv beschwerdefrei ist. Beschwerden und Symptome sind die Folgen von Reaktionen. Reagiert jemand auf alles und jedes, ist das besser als das Gegenteil. Ist jemand permanent beschwerdefrei, kann es an seiner guten Gesundheit liegen. Viel eher liegt das aber daran, dass sein Körper vorhandene Ursachen und Fehler kompensiert hat, um nicht auf sie reagieren zu müssen. Das ist dann nicht so gut, wie es sich anhört. Denn was einmal kompensiert worden ist, bleibt in der Regel in dieser Rolle konserviert.

Das Arndt-Schulz'sche Gesetz sagt folgendes aus:

„Kleine und schwache Reize regen Lebenstätigkeit und Reaktionstätigkeit an. Mittlere Reize hemmen sie und starke Reize heben Lebenstätigkeit und Reaktionstätigkeit auf!“

Was folgern wir in unserem Fachgebiet daraus: „Geschlechts-non-konforme Sargnägel hemmen als mittlere Reize die Reaktionstätigkeit und Lebenstätigkeit. Von ihnen spürst Du deshalb nichts, von Ihnen geht aber große zukünftige gesundheitliche Gefahr aus!

Welche Neinofy-Korrektur-Sohlen in Pipeline der W-Planet GmbH?

Die W-Planet GmbH stellt folgende geschlechtskonforme Korrektursohlen-Paare und Mono-Sohlen individuellen Aufbaus her

für weibliches Geschlecht	für männliches Geschlecht
UHF-Korrektur-Sohlenpaar mite	HF-Korrektur-Sohlenpaar mite
UHF-Korrektur-Sohlenpaar Standard	HF-Korrektur-Sohlenpaar Standard
UHF-Mono-Sohle rechts	HF-Mono-Sohle links
UHF-Mono-Sohle links	HF-Mono-Sohle rechts
UHF-Heilpflanzen-Feld-Sohlenpaar	HF-Heilpflanzen-Feld-Sohlenpaar

Mite-Sohlen zeichnen sich dadurch aus , dass ihr geschlechtskonformer podaler Aufbau symmetrischer , demnach schwächer vorhanden ist. Sie sind indiziert, wenn das statische geschlechtskonforme podale SOLL-Ziel, das darin besteht die geschlechtskonforme statische Quattroplartität möglichst optimal abzubilden, noch weit entfernt ist. Abzulesen an den Fußabdrücken und am Vorhandensein zu vieler salutorischer Sargnägel.

Standard-Sohlen zeichnen sich dadurch aus, dass ihr geschlechtskonformer podaler Aufbau wesentlich asymmetrischer, direkter ist, demnach deutlich stärker vorhanden ist. Sie sind indiziert, wenn das statische geschlechtskonforme podale SOLL-Ziel bereits sehr nahe ist. Abzulesen an den Fußabdrücken, die entweder bereits auf geschlechtskonforme Füße oder auf positive geschlechtskonforme podale Trends hinweisen.

Mono-Sohlen braucht man um die fehlenden MILLIMETER hinzuzufügen , die zur optimalen geschlechtkonformen Beinlängendifferenz führen. Dabei ist es nicht so, wie im ersten Band meines Werkes bereits eingehend beschrieben wurde, dass es sich hierbei um eine andauernde Substitution einer Beinlängenoptimierung handelt, diese ist nur anfangs notwendig. Sondern, dass die Knochenzellen der langen Röhrenknochen in den unteren Extremitäten eines fehlstatischen Körpers durchs Tragen richtig ausgewählter Mono-Sohlen , die man in Begleitung des richtig ausgewählten Sohlenpaares verwendet, im Lauf der Zeit dazu angeregt werden, die fehlende geschlechtskonforme Beinlängendifferenz herzustellen. Was sich radiologisch durch eine vergleichende Beckenübersicht a.p. im Stehen, nach einer längeren Zeit des Tragens richtig ausgewählter Neinofy-Sohlen-Konstrukte objektiv nachweisen und beweisen lässt.

Neinofy-Heilpflanzen-Feld-Sohlenpaare sind indiziert, wenn man Beschwerdeprojektionen, zusätzlich zum Trinken eines richtig zusammengesetzten Heilpflanzen-Tee's, auch von podal her noch stärker und intensiver positiv beeinflussen möchte. Sämtliche Neinofy-Sohlen-Konstrukte müssen unbedingt, wenn sie sich heilsam aus-

wirken sollen, individuell genug aufgebaut werden, sprich: personalisiert werden. Die FORM der Personalisierung lässt sich am besten aus den Fußabdrücken, aus dem Vorhandensein der momentanen Konstitution und der vorhandenen anatomischen Beinlänge rechts und links , entnehmen.

Je mehr InFoRMationen der Sohlenhersteller vom Kunden hat, je individueller und genauer lässt sich der jeweilige geschlechtskonforme Sohlenaufbau herstellen.

Neinofy-Sohlen bestehen aus natürlichen biologischen Materialien und nicht aus langlebigen unatürlichen Kunststoffen, weil sie sich durchs Tragen verformen müssen, um nach gewisser Tragezeit die Form beider Füße anzunehmen. Sie sind also auch aufgrund dieser Spezifität der Gegenentwurf zu orthopädischen Einlagen und anderen Schuheinlagesystemen.

Stehen beide Füße auf einem künstlichen Fußboden – in diesem Fall auf den Oberflächen von Neinofy-Sohlen – der die Form der eigenen Fußlandschaft hat, der ihr ähnlich ist, dann nehmen beide Füße zunächst ihren eigenen IST-Zustand wahr, verspüren aber gleichzeitig den, in den Sohlen verbauten optimalen podalen SOLL-Zustand. Dadurch lernen sie diesen kennen. Wäre das anders, wie es beispielsweise beim Tragen orthopädischer Einlagen der Fall ist, könnte man die Empfindung des IST-Zustandes nicht von der Empfindung des SOLL-Zustandes trennen und unterscheiden. Diese trennende Unterscheidung ist aber fürs podale LERNEN absolut notwendig. Sollen sich Füße wirklich in ihrer FORM ändern und geschlechtskonform wandeln müssen sie unbedingt den Unterschied zwischen IST-Zustand und SOLL-Zustand wahrnehmen können, müssen über ihn unterrichtet werden !!!

Das können bis heute alleine nur geschlechtskonforme Neinofy-Sohlen gewährleisten, weil es erst und ganz allein durch das Wissen dahinter möglich geworden ist, eine Vorstellung vom statischen geschlechtskonformen SOLL-Zustand zu haben. Das war vor meiner Entdeckung und Forschung nicht der Fall. Ein derartiges statisches geschlechtskonformes Ziel gab es vor meiner Zeit nirgendwo auf der Welt und in keiner Epoche der Welt.

Fazit: Wer von der statischen geschlechtskonformen Quattropolarität nichts weiß, keine Ahnung von ihr hat oder ihr nicht vertraut oder nicht an sie glaubt, weil er sie in praxi nicht überprüft, der kann auch nicht erwarten, dass sein Körper eine möglichst vollkommene Gesundheit aufweist. Nachdem unsere GESUNDHEIT das wertvollste und höchste Gut in diesem Leben ist, verdient sie es, sich mit ihr in respektvoller und vor allem sehr gründlicher Art und Weise auseinanderzusetzen. Das kannst Du aber nur, wenn Du Deine Gesundheit geschlechtskonformer machst!!! Das ist die einzige Grundlage ohne die es nicht geht und die Du nicht negieren und weglassen kannst.

In der Medizin gibt es die *Allgemeine Pathologie*, die die Grundlage der *spezifischen Pathologien* darstellt. Im Bereich der Gesundheit gibt es die – heute noch vollkommen unbekannte – *Geschlechtskonforme Statik* , die die Grundlage des *menschlichen Gesundseins* darstellt. Existieren diese beiden Grundlagen nicht, versteht man weder das Wesen der Krankheit noch das der Gesundheit!

Das Wesen der gesundheitlich richtigen InFoRMation, die podal aufgenommen im Gehirn ankommt und dort verarbeitet wird, ist der Dreh – und Angelpunkt , um gesund zu sein und gesund zu bleiben, auch bis ins höchste Alter (wenn ich mich selbst als fleißigen Neinofy-Sohlen-Fan betrachte, der damit eigentlich immer gute Erfahrungen gemacht hat).

Hast Du Beschwerden, warnen Dich Gehirn und Körper. Deine Ampel steht auf Gelb. Bist Du beschwerdefrei, kann es sein , dass das ein Zeichen guter Gesundheit ist, es kann aber auch sein, dass Gehirn und Körper Fehler kompensieren, um beschwerdefrei zu bleiben. Deine Ampel steht deshalb nicht automatisch auf Grün. Bist Du krank, brauchen Gehirn und Körper bestimmte InFoRMationen , die sich aus den Grundlagen zusammensetzen, die zuvorderst Dein Geschlecht liefert. Das hört sich alles einfach an, ist aber hochkomplex. Um es zu vereinfachen und um ein Leben in relativ guter Gesundheit zu führen, brauchst Du nur meinen Empfehlungen zu folgen.

Was müssen deshalb Neinofy-Sohlen unbedingt für InFoRMationsbestandteile enthalten, um dem großen Anspruch, der an sie gestellt wird, zu genügen? Sie müssen beide Füße und damit den gesamten nach oben hin folgenden Körper und letztlich das Gehirn veranlassen folgendes individuell wahrzunehmen:

SOLL Geschlechtskonformer Quattroploarität ist zu vernehmen

Imitation des gefühlten SOLL's wird angeregt

Differenz zwischen IST und gefühltem SOLL wird bemerkt

Podaler Lernvorgang wird cerebral ausgelöst

Es gibt weltweit keine Einlegesohlen, die ähnliches oder gleiches besser bewerkstelligen würden. Monatelanges , noch besser jahrelanges Stehen und Gehen auf solchen Kraftwerken führt zur Gewohnheit, deren Auswirkungen kummulieren, mit der Folge, dass Neinofy-Sohlen richtigen Zuschnitts im Lauf der Zeit immer kürzer am Tag getragen werden können, ohne an Wirkung zu verlieren.

Positiver Effekt der Gewöhnung ist auch, dass man tagelang mit dem Tragen aussetzen kann und die Wirkung trotzdem weiter anhält.

Sind erst einmal durchs Sohlentragen geschlechtskonforme Füße entstanden, bleiben die auch erhalten, ohne dass man Neinofy-Sohlen zu späterer Zeit gleichzeitig tragen müsste. Die Wandlung bleibt deshalb bestehen, weil jeder Körper der kann, durch das Neinofy-Sohlentragen angeregt wird, sich die geschlechtskonforme optimale Beinlängendifferenz selbst zuzulegen. Ist später alles aus dem Repertoire der Quattropolarität vorhanden, ist auch eine bessere und stabilere Gesundheit zu erwarten.

Epilog

Nichts ist wertvoller im Leben eines Menschen als seine Gesundheit. Denn die sorgt für Unabhängigkeit von medizinischen Dienstleistungen, die dann nicht gebraucht werden, sie sorgt für mehr Zeit, die man für sich selbst übrig hat und sorgt für mehr eigenen Reichtum, weil kein Geld in Krankheiten und Therapeuten investiert werden muss und sorgt letztendlich für mehr Lebensglück und Zufriedenheit. Die Unsicherheit aber, sich sicher zu sein, ob man tatsächlich momentan objektiv gesund wäre, beruht auf einem einzigen Faktor, der nennt sich „Subjektivismus“. Sich subjektiv gesund und fit zu fühlen, ist gut, bedeutet leider real aber nicht, es objektiv auch zu sein. So weit bekannt.

Was dem gesund geglaubten Menschen ergo fehlt, ist eine Methode, mit der er nachweisen könnte, ob das so ist oder nicht so ist. Diese, meine Methode ist Gegenstand meines dreibändigen Werkes, dessen zweiten Band Du eben studiert hast. Die objektive, tatsächlich vorhandene Gesundheit, ist meinen jahrzehntelangen beruflichen Erfahrungen nach, oft nur MILLIMETER entweder vom subjektiv empfundenen Gesundsein oder Nichtgesundsein entfernt. Um das zu ermessen, braucht man objektivierbare Normkriterien, an denen sich das Eine oder Andere ablesen lässt. Auch diese breitete mein Werk vor Dir aus.

Das Geschlecht des Menschen ist evolutionsbiologisch dazu da, das Aussterben der Menschheit zu verhindern. Es scheint sich hierbei also um einen wichtigen biologischen Vorgang zu handeln. Vollkommen logisch – wenigstens für mich und vermutlich auch noch für zahlreiche andere Menschen – ist der Gedanke, dass ein weiblicher Mensch seine eigene gesundheitliche geschlechtskonforme ORDNUNG braucht, die aus mehr weiblichen Mustern als männlichen bestehen muss und ein männlicher Mensch seine ganz eigene gesundheitliche geschlechtskonforme ORDNUNG braucht, die aus mehr männlichen als weiblichen Mustern bestehen muss. Nur das hilft Körper und Gehirn zum Schluss zu kommen, welchen realen Geschlechtes sie sind und welche Art von Statik sie bräuchten, um sich zum stabilen Zweibeiner aufzurichten, der evolutionär als solcher vorgesehen zu sein scheint.

Es gibt weltweit nur ein einziges podales Werkzeug mit dem man einen Körper darüber inFORMieren kann, wie gesund er tatsächlich im Moment ist. Das sind die von mir erfundenen geschlechtskonformen Neinofy-Sohlen ©! In ihnen wird ein causalgeschlechtliches Prinzip verbaut, dass gleichzeitig aus statischem individuellem IST-Zustand und geschlechtskonformen statischen SOLL-Zustand besteht. Weltweit nirgendwo sonst wird man dieses smarte Prinzip, das zu einer objektiven und messbar nachweisbaren objektiven Gesundheit führt, nochmal finden.

Steht man auf seinem personalisierten Neinofy-Sohlenpaar erfühlen beide Füße neben ihrem IST-Zustand, den in den Sohlen verbauten geschlechtskonformen SOLL-Zustand, der das Gehirn zum gesundheitlichen Lernen anregt und beide Füße veranlasst sich geschlechtskonform zu wandeln. Wurde diese Wandlung vollzogen, ruht der vertikale Körper zukünftig auf einer geschlechtskonformen statischen Grundlage, die er als objektiv gesund, normal und integer betrachtet.

Modalitäten einer Verordnung und Rezeptierung von Neinofy-Sohlen ©

Privat Krankenversicherte erhalten in der Regel eine Kostenerstattung , wenn Ärzte oder Heilpraktiker ihren Patientinnen und Patienten Neinofy-Sohlen verordnen und diese rezeptieren.

Aus der Verordnung muss die medizinisch notwendige Indikation hervorgehen:

Rp:

für Frau/Herrn

Herstellung eines Paares Neinofy-Korrektur-Sohlen zur Behandlung einer Fehlstatik in Füßen, Becken und Wirbelsäule und einer (rechten oder linken) Mono-Sohle (rechtes oder linkes kürzeres Bein)

Es genügt, dem Patienten das Rezept auszuhändigen, der es anschließend scannen kann und es an die W-Planet GmbH über info@neinofy.de per Mail-Anhang zuschicken kann.

.....

Herstellungskosten von Neinofy-Sohlen ©

Die Herstellung von Neinofy-Sohlen ist preiswert. Das Preis-Leistungsverhältnis , welche Dienstleistung man für welchen Preis erhält, fällt überdurchschnittlich gut aus, deutlich mehr Leistung als Preis.

Die Herstellung für ein Paar geschlechtskonformer Neinofy-Korrektur-Sohlen, gleich ob in Mite-Stärke oder Standard-Stärke beträgt – je nach Herstellungsaufwand – zwischen € 70.- und € 80.- zuzüglich 19 % Umsatzsteuer

Die Herstellung für ein Paar geschlechtskonformer Neinofy-Korrektur-Sohlen mit morphoelementaren Heilpflanzen-Feld beträgt – je nach Herstellungsaufwand – zwischen € 80.- und € 90.- zuzüglich 19% Umsatzsteuer

Die Herstellung von Mono-Sohlen (es gibt vier verschiedene Arten) beträgt – je nach Herstellungsaufwand zwischen € 12. - und € 20.- zuzüglich 19% Umsatzsteuer

Die Arbeitszeit für das persönliche Korrektur-Konzept (Personalisierung) beträgt – je nach Arbeitszeitaufwand - zwischen € 16.- und € 30.- zuzüglich 19 % USt.

Dazu kommt noch die Versandgebühr.

Literatur

Nachdem es sich beim Fachgebiet „*Geschlechtskonforme menschliche Statik*“ um meine Urheberschaft handelt, aus der sich dieses Fachgebiet entwickelt hat, gibt es nur wenig Literatur anderer Autoren, die mein Wissen gemäß des gleichen Themas dieses besonderen Fachbereiches bereichern haben.

Hinweise auf sie finden sich in Band 1 von MILLIMETER (vom Gesundsein entfernt) am Ende in LITERATUR.

Literaturbeiträge , die ich zu diesem Thema zusätzlich noch selbst verfasst habe, findet man auf www.neinofy.com , dort in der Rubrik Literatur. Dort findet man auch Band 1 von MILLIMETER, der in Form von Literaturbeitrag Nr. 24 dort archiviert wurde.

